



STADT COTTBUS CHÓŚEBUZ

Beschluss STVV 30.04.2014

Anlagen zum Haushaltsplan der Stadt Cottbus (Teil II) 2014



Inhaltsübersicht

Seite

II. Haushaltsplananlagen

II.1.	Vorbericht	2
	<u>Anlagen</u>	
	1 Darstellung der Entwicklung der wichtigsten Erträge und Aufwendungen, Einzahlungen und Auszahlungen aus Investitions- und Finanzierungstätigkeit	37
	2 Übersicht über die Ergebnisentwicklung	41
	3 Übersicht der Erträge und Aufwendungen nach Geschäftsbereichen und Fachbereichen	42
	4 Rechnungsergebnisse der letzten drei abgeschlossenen Haushaltsjahre	65
	5 Entwicklung des Vermögens	68
	6 Darstellung ausgewählter Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	69
	7 Abweichungen des Ergebnis- u. Finanzplanes 2014 vom mittelfristigen Ergebnis- u. Finanzplan 2014 des Haushaltsplanes 2013/2014 über 500 T€	72
	8 Entwicklung der Kassenlage in den Vorjahren in Höhe der in Anspruch genommenen Kassenkredite	79
	9 Finanzierungsbedarf für die Inanspruchnahme von Rückstellungen und deren Auswirkungen auf den Finanzplanzeitraum	80
	10 Übersicht über erteilte Ausfallbürgschaften zur Aufnahme von Krediten	81
II.2.	Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen	82
II.3.	Übersicht über den voraussichtlichen Stand	
	- der Verbindlichkeiten	86
	- der Rücklagen	87
	- der Rückstellungen	88
II.4.	Übersicht über die Sonderposten und über die veranschlagten Erträge aus der Auflösung der Sonderposten	89
II.5.	Übersicht über Erträge und Aufwendungen aus allgemeinen Umlagen und Sozialtransferleistungen	91
II.6.	Stellenplan	93
II.7.	Budgetübersicht	134
II.8.	Deckungsermächtigungen und Deckungskreise der Stadtverwaltung Cottbus	147

Vorbericht zum Haushalt 2014

Inhalt

1	Einführung der Doppik.....
1.1	Bestandteile des neuen kommunalen Haushaltes
1.1.1	Ergebnisplan/Ergebnisrechnung
1.1.2	Finanzplan/Finanzrechnung
1.1.3	Kommunale Bilanz
1.2	Aufbau des Haushaltsplanes
2	Gesamtwirtschaftliche sowie Entwicklung der Steuereinnahmen
2.1	Vorbemerkungen.....
2.2	Gesamtwirtschaftliche Entwicklung
2.3	Einnahmesituation der Brandenburger Kommunen
2.4	Einnahmenprognose der Stadt Cottbus
3	Haushaltsplan
3.1	Ergebnisplan 2014
3.2	Finanzplan 2014.....
4	Entwicklung der kommunalen Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage
4.1	Entwicklung wichtiger Positionen
4.1.1	Entwicklung der wichtigsten Erträge/Aufwendungen, Ein-/Auszahlungen, Vermögen und die Schulden
4.1.2	Darstellung der geplanten Investitionen/Investitionsfördermaßnahmen sowie Verpflichtungsermächtigungen
4.1.3	Übersicht wesentlicher Abweichungen zum mittelfristigen Finanzplanungszeitraum ...
4.1.4	Darstellung des Finanzbedarfes für die Inanspruchnahme von Rückstellungen
4.1.5	Darstellung des Finanzmittelüberschusses oder des Finanzmittelbedarfes aus laufender Verwaltungstätigkeit.....
4.1.6	Belastungen des Haushaltsjahres durch kreditähnliche Rechtsgeschäfte.....
4.1.7	Übersicht über die Höhe der Bürgschaften und sonstiger Haftungsverpflichtungen.....
4.1.8	Darstellung der wesentlichen Abweichungen von den Zielvorgaben des Vorjahres.....
5	Zusammenfassung

1 Einführung der Doppik

Durch das Ministerium des Innern wurde auf der Innenministerkonferenz am 21. November 2003 die Reform des Gemeindehaushaltsrechts und damit die Umstellung des Kommunalen Haushalts- und Rechnungswesens von der Kameralistik auf die Doppik im Land Brandenburg beschlossen.

Mit der Einführung der Doppik wird eine ressourcenverbrauchsorientierte Haushaltsführung angestrebt. Die Haushaltsführung soll nicht mehr anhand der einfachen Zahlungsvorgänge und Geldmengen gesteuert werden. Vielmehr soll sich über die Ziele und die notwendigen Aufgaben der Stadt ein Bild gemacht werden, um entsprechend nicht notwendige und ressourcenaufwendige Tätigkeiten einzustellen.

Im Vordergrund steht dabei die Schaffung einer haushaltsrechtlichen Grundlage zur Erhöhung der Effizienz und Transparenz der Verwaltung durch Gewährleistung einer ressourcenverbrauchsorientierten Betrachtungsweise des Haushaltes, die Schaffung einer betriebswirtschaftlichen Erfolgs- und Vermögensrechnung und die Entwicklung einer aussagekräftigen Kosten- und Leistungsrechnung.

Die Eröffnungsbilanz der Stadt Cottbus wurde in der Stadtverordnetenversammlung am 28.03. 2012 beschlossen. Auch die doppische Buchhaltung funktioniert in der Stadt Cottbus nahezu problemlos. Nicht unerheblichen Anteil daran hat die Schaffung einer zentralen Geschäftsbuchhaltung.

1.1 Bestandteile des neuen kommunalen Haushaltes

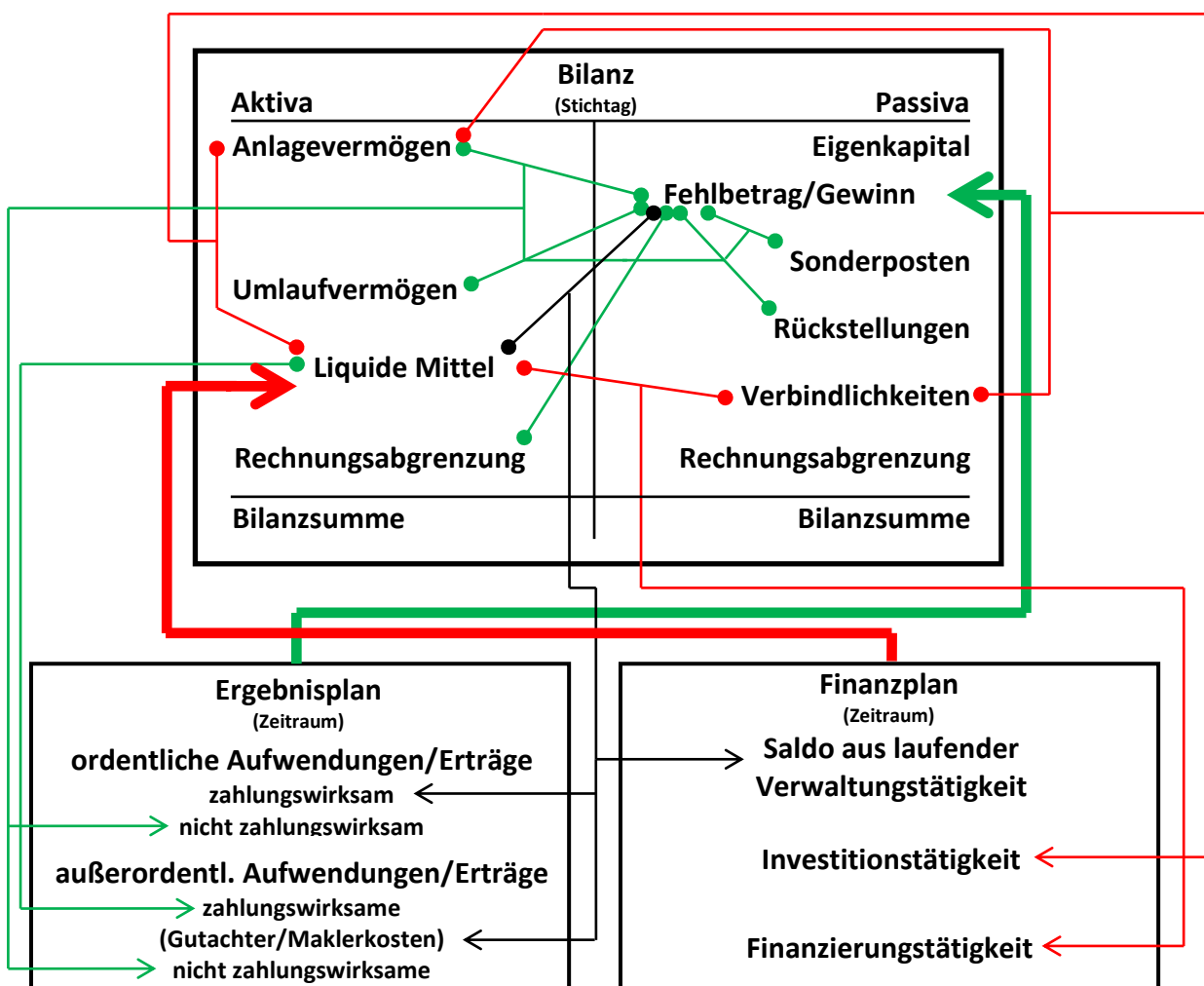
Bei der Doppik handelt es sich um ein für Kommunen völlig neues Rechnungswesen, welches weder mit dem kameralen noch mit dem kaufmännischen Rechnungswesen 1 : 1 verglichen werden kann. Im kameralen Rechnungswesen wurden lediglich die Einzahlungen und Auszahlungen erfasst. In der Doppik stellen die Erträge und Aufwendungen im Ergebnisplan die zentralen Steuerungsgrößen im kommunalen Finanzmanagement dar. Betrachtet werden somit die Veränderungen des kommunalen Eigenkapitals. So wird der vollständige Werteverzehr durch Abschreibungen offengelegt und berücksichtigt. Es soll erreicht werden, dass der gesamte Ressourcenverbrauch einer Periode regelmäßig durch Erträge derselben Periode gedeckt wird, um nachfolgende Generationen nicht über Gebühr zu belasten. Die kamerale Erfassung von Ausgaben und Einnahmen reicht nicht aus, um eine vollständige Darstellung von Ressourcenverbrauch und Ressourcenaufkommen zu erreichen. Mit der Abbildung der Aufwendungen und Erträge und dem tatsächlichen Werteverzehr über Abschreibungen soll den Gemeinden erstmals die Erfassung des Ressourcenverbrauches bei der Wahrnehmung ihrer Aufgaben möglich gemacht werden. Das NKF stützt sich für die Haushaltsplanung, -bewirtschaftung und Rechnungslegung auf drei Komponenten, die dem kaufmännischen Rechnungswesen weitestgehend entsprechen:

- Ergebnisplan und Ergebnisrechnung
- Finanzplan und Finanzrechnung
- Kommunale Bilanz

Alle drei Komponenten wirken zusammen. Während in der Bilanz lediglich die Bestände der Stadt an Vermögen und Schulden offengelegt werden, wirken der Ergebnis- und der Finanzplan direkt auf die Bilanz. Der Ergebnisplan wird durch nicht zahlungswirksame Größen sowie das außerordentliche Ergebnis beeinflusst.

Der Ergebnis- und der Finanzplan sind in den Positionen gleich, in denen Aufwendungen und Erträge die Liquidität belasten und keine Schaffung von Vermögen darstellen. Im Ergebnisplan werden weiterhin sämtliche Wertveränderungen der Bilanz aus Zuführung und Inanspruchnahme von Rückstellungen, Rücklagen und Sonderposten sowie aus Zu- und Abschreibung dargestellt. Das sind Änderungen in Bilanzpositionen, welche direkt auf die Gewinn- und Verlustrechnung der Stadt wirken. Diese werden im Finanzplan nicht berücksichtigt, da sie nicht kassenwirksam sind. Im Finanzplan werden sämtliche zahlungswirksamen Vorgänge erfasst, auch die Vorgänge, in denen Vermögen geschaffen wird sowie Tilgungen, die einen reinen Tausch zwischen zwei Bilanzpositionen darstellen und immer eine Mehrung/Minderung des Geldvermögens bedeuten. Im Finanzplan werden somit alle Vorgänge erfasst, welche die Liquidität verändern. Bei einem Verkauf eines Grundstückes werden die Aufwendungen für die Ausbuchung des Anlagegutes im Ergebnisplan mit berücksichtigt, während im Finanzplan nur der Kapitalfluss Berücksichtigung findet. So kann es sein, dass der Verkauf eines Grundstückes durchaus ein negatives Ergebnis zur Folge haben kann, wenn der Aufwand für die Ausbuchung größer ist als der erzielte Kaufpreis. Im Finanzplan stellt sich im Gegenzug das Geschäft positiv dar, da Finanzmittel an die Stadt zurückfließen und diese die Kreditinanspruchnahme des Kassenkredites reduzieren und eine zusätzliche Zinsentlastung bedeuten. Es gibt also Wechselwirkungen zwischen Ergebnis- und Finanzplan, welche unterschiedlich betrachtet werden müssen. Beide Pläne wirken als Zeitraumrechnung, also vom 01.01 bis 31.12., auf die Bilanz. Diese stellt diese Vorgänge dann gesammelt zu einem Stichtag als Bestand übersichtlich dar.

Die nachfolgende Darstellung soll die Zusammenhänge verdeutlichen:



1.1.1 Ergebnisplan/Ergebnisrechnung

Kern des NKF-Haushaltes ist der Ergebnisplan. Er weist die geplanten Aufwendungen und Erträge aus. Als Ergebnisplanung ist er an die kaufmännische Gewinn- und Verlustrechnung angelehnt. Die Planung beinhaltet Aufwendungen und Erträge, gegliedert nach Arten, in zusammengefassten Positionen sowie das ordentliche und das außerordentliche Ergebnis. Dem liegt die Überlegung zugrunde, dass Aufwendungen, die im Zusammenhang mit der gewöhnlichen Verwaltungstätigkeit anfallen, auch nur mit regelmäßig wiederkehrenden Erträgen gedeckt werden sollen. Verkäufe und Käufe von Anlagevermögen sind hingegen keine gewöhnlichen Geschäftsvorfälle und werden somit außerordentlich betrachtet. Kern des NKF-Haushaltes ist der Ergebnisplan. Aufwendungen und Erträge werden darüber hinaus grundsätzlich in der Periode gebucht, in der sie verursacht wurden. Dadurch wird die Ergebnisermittlung verursachungsgerecht auf das Haushaltsjahr begrenzt.

Der Ergebnisplan gliedert sich laut Kontenrahmen wie folgt:

Ertrags- und Aufwandsarten		Kontengruppe/Bezeichnung	
1	Steuern und ähnliche Abgaben	40	Realsteuern (Grundsteuer, Gewerbesteuer); Gemeindeanteile an den Gemeinschaftssteuern (Einkommenssteuer); sonstige Gemeindesteuern (Vergnügungssteuer, Hundesteuer, etc.); Ausgleichsleistungen u.a. Familienleistungsausgleich, Schullastenausgleich
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	41	Zuweisungen: u.a. Schlüsselzuweisungen, nach AG SGB XII, Sonderbedarfs-Bundesergänzungs-zuweisungen (SGBII) Wohngeldeinsparungen des Landes, für ÖPNV, Kita, Arbeitsförderung
3	+ Sonstige Transfererträge	42	Ersatz von sozialen Leistungen außerhalb und innerhalb von Einrichtungen; Schuldendiensthilfen; andere sonstige Transfererträge
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	43	Verwaltungsgebühren; Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte. u.a. Straßenverkehrs-sondernutzungsgebühr, Rettungsdienstgebühr, Abfallgebühr, Wassergebühr, Abwassergebühr (Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Beiträgen, Baukosten-, Investitionszuschüssen)
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	44	Mieten und Pachten; Erträge aus dem Verkauf von Vorräten; sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	44(8)	Erträge aus Kostenerstattungen, Kostenumlagen (z.B. Erstattungen von Bund, Land) u.a. für Soziales, Feuerwehreinsatz und Wahlen; Erstattung von Gemeinden für Schulen, Kita, Wohnheime;
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	45	Konzessionsabgaben; Erstattungen von Steuern; Erträge aus Vermögensveräußerung, die dem ordentlichen Ergebnis zuzuordnen sind; weitere sonstige ordentliche Erträge; Erträge aus der Auflösung von sonstigen Sonderposten; nicht zahlungswirksame ordentliche Erträge (z.B. Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen); andere sonstige ordentliche Erträge u.a. Bußgelder, Säumniszuschläge
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	47(1)	Hier werden Eigenleistungen für selbstgestellte Anlagen und Maschinen gebucht, die nicht für einen Verkauf, sondern zur Verwendung im Rahmen der Aufgabenerfüllung der Kommune bestimmt sind. Es muss sich um materielle Wirtschaftsgüter handeln, bei immateriellen Vermögensgegenständen ist eine Aktivierung nicht zulässig.
9	+/- Bestandsveränderungen	47(2)	Als Bestandserhöhung sind Erhöhungen bzw. Verminderungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen und Leistungen im Vergleich zum Vorjahr auszuweisen. Bestandsveränderungen ergeben sich sowohl aus mengen- als auch aus Wertänderungen. Die Höhe der Bestandsveränderungen ergibt sich dabei aus der Differenz der Bilanzansätze zu Beginn und Ende der jeweiligen Betrachtungsperiode.
10	= Erträge aus lfd. Verwaltungstätigkeit		Summe Kontengruppen 40 - 47, ausgenommen Kontengruppe 46
11	- Personalaufwendungen	50	Dienstaufwendungen; Beiträge zu Versorgungskassen; Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung; Beihilfen, Unterstützungsleistungen für Beschäftigte; Zuführungen zu und Inanspruchnahme von Pensionsrückstellungen/ Beihilferückstellungen für Beschäftigte, Rückstellungen für Altersteilzeitverpflichtungen/ nicht genommenen Urlaub, geleistete Überstunden/Gleitzeitüberhänge; Honorare
12	- Versorgungsaufwendungen	51	Versorgungsaufwendungen; Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherungen; Beihilfen, Unterstützungsleistungen für Versorgungsempfänger; Zuführungen zu und Inanspruchnahme von Pensionsrückstellungen/Beihilferückstellungen für Versorgungsempfänger, Rückstellungen für Altersteilzeitverpflichtungen
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	52	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen, des sonstigen Vermögens; Mieten und Pachten; Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen; Haltung von Fahrzeugen; besondere Aufwendungen für Beschäftigte; besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen; Aufwendungen für den Erwerb von Vorräten und sonstigen Dienstleistungen

Ertrags- und Aufwandsarten		Kontengruppe/Bezeichnung	
14	- Abschreibungen	57	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände / Sachanlagen, auf Finanzanlagen, auf das Umlaufvermögen (z.B. Pauschalwertberichtigung von Forderungen); außerplanmäßige Abschreibungen
15	- Transferaufwendungen	53	Zuweisungen / Zuschüsse für lfd. Zwecke; Schuldendiensthilfen; Sozialtransferaufwendungen; Steuerbeteiligungen; allgemeine Zuweisungen; allgemeine Umlagen; sonstige Transferaufwendungen; Kreisumlage
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	54	sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen; Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten; Geschäftsaufwendungen; Steuern, Versicherungen, Schadensfälle; Erstattungen für Aufwendungen von Dritten aus lfd. Verwaltungstätigkeit; Aufgabenbezogene Leistungsbeteiligungen; Aufwendungen aus Vermögensveräußerungen, die dem ordentlichen Ergebnis zuzuordnen sind; besondere Aufwendungen (z.B. Bußgelder, Säumniszuschläge); weitere sonstige Aufwendungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit (z.B. Verfügungsmittel, Fraktionszuweisungen); u.a. Kosten der Unterkunft (SGB II)
17	= Aufwendungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit		Summe Kontengruppe 50 - 54 und 57
18	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (= 10. - 17.)		Summe ordentliche Erträge - Summe ordentliche Aufwendungen
19	+ Zinsen und sonstige Finanzerträge	46	Zinserträge; Gewinnanteile von verbundenen Unternehmen und Beteiligungen, sonstige Finanzerträge
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	55	Zinsaufwendungen; sonstige Finanzaufwendungen (z.B. Kreditbeschaffungskosten, Verzinsung von Steuernachforderungen)
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)		Summe Kontengruppe 46 - Kontengruppe 55
22	= Ordentliches Jahresergebnis (= 18. + 21.)		Summe Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit - Summe Finanzergebnis
23	+ Außerordentliche Erträge	49	Hier werden Erträge abgebildet, die in ihrer Art ungewöhnlich und unvorhersehbar sind, selten vorkommen und von wesentlicher Bedeutung sind sowie die Vermögensveräußerungen
24	- Außerordentliche Aufwendungen	59	Hier werden Aufwendungen abgebildet, die in ihrer Art ungewöhnlich und unvorhersehbar sind, selten vorkommen und von wesentlicher Bedeutung sind, z.B. Aufwendungen für Naturkatastrophen
25	= Außerordentliches Jahresergebnis (= Zeilen 23 und 24)		Summe Kontengruppe 49 + 59
26	= Gesamtüberschuss / Gesamtfehlbetrag (= 22. + 25.)		Summe ordentlichen Ergebnis - Summe außerordentlichen Ergebnis

Maßgeblich beeinflusst wird der Ergebnisplan durch nicht zahlungswirksame Positionen, z. B.

- Erträgen aus der Auflösung von Sonderposten,
- Aufwendungen aus Abschreibung von materiellem und immateriellem Vermögen/ Forderungen,
- Zuführungen zu und Inanspruchnahme von Pensionsrückstellungen/Beihilferückstellungen für Beschäftigte,
- Zuführungen zu und Inanspruchnahme von Rückstellungen für Altersteilzeitverpflichtungen,
- Zuführungen zu und Inanspruchnahme von Rückstellungen für nicht genommenen Urlaub, geleistete Überstunden/Gleitzeitüberhänge,
- Zuführungen zu und Inanspruchnahme von Prozesskostenrückstellungen,
- Zuführungen zu und Inanspruchnahme von sonstigen Rückstellungen,
- Zuführungen zu und Inanspruchnahme von Rechnungsabgrenzungsposten aus Friedhofsgebühren,
- Aufwendungen aus der Auflösung von Rechnungsabgrenzungsposten für Transferaufwendungen an Dritte mit einer Zweckbindungsfrist,
- Ausbuchung/Einbuchung von Grundstücksrestwerten bei Verkauf oder Tausch von Grundstücken.

1.1.2 Finanzplan/Finanzrechnung

Der Finanzplan und die Finanzrechnung beinhalten alle Einzahlungen und Auszahlungen und geben einen Überblick über die Zahlungsströme und damit über die Liquidität der Kommune. Er weist außerdem die Finanzierungsquellen aus und stellt die Veränderung des Zahlungsmittelbestandes dar. Es werden alle Einzahlungen und Auszahlungen - nach Arten gegliedert - abgebildet. Es erfolgt eine Aufteilung in Zahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit, Investitions- und Finanzierungstätigkeit. Dabei ist der Bereich der Investitionstätigkeit sehr stark untergliedert. In der Finanzierungstätigkeit ist die Inanspruchnahme von Liquidität aus Kassenkrediten nicht zu ersehen, diese ergibt sich als Veränderung des Bestandes an Finanzmitteln.

Der Finanzplan gliedert sich laut Kontenrahmen wie folgt:

Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Kontengruppe / Bezeichnung	
1	Steuern und ähnliche Abgaben	60	Realsteuern (Grundsteuer, Gewerbesteuer); Gemeindeanteile an den Gemeinschaftssteuern (Einkommenssteuer); sonstige Gemeindesteuern (Vergnügungssteuer, Hundesteuer, etc.); Ausgleichsleistungen u.a. Familienleistungsausgleich, Schullastenausgleich
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	61	Zuweisungen: u.a. Schlüsselzuweisungen, nach AG SGB XII, Sonderbedarfs-Bundesergänzungs-zuweisungen (SGBII) Wohngeldeinsparungen des Landes, für ÖPNV, Kita, Arbeitsförderung
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	62	Ersatz von sozialen Leistungen außerhalb und innerhalb von Einrichtungen; Schuldendiensthilfen; andere sonstige Transfereinzahlungen
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	63	Verwaltungsgebühren; Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte. u.a. Straßenverkehrs-sondernutzungsgebühr, Rettungsdienstgebühr, Abfallgebühr, Wassergebühr, Abwassergebühr
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	64	Mieten und Pachten; Einzahlungen aus dem Verkauf von Vorräten; sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	64(8)	Einzahlungen aus Kostenerstattungen, Kostenumlagen (z. B. Erstattungen von Bund, Land) u.a. für Soziales, Feuerwehreinsatz und Wahlen; Erstattung von Gemeinden für Schulen, Kita, Wohnheime;
7	+ Sonstige Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	65	Konzessionsabgaben; Erstattungen von Steuern; Einzahlungen aus Vermögensveräußerung, die dem ordentlichen Ergebnis zuzuordnen sind; weitere sonstige ordentliche Einzahlungen; andere sonstige ordentliche Einzahlungen u.a. Bußgelder, Säumniszuschläge
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	66	Zinseinzahlungen; Gewinnanteile von verbundenen Unternehmen und Beteiligungen, sonstige Finanzeinzahlungen
9	= Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit		Summe Kontengruppen 60 - 66
10	- Personalauszahlungen	70	Dienstaussahlungen; Beiträge zu Versorgungskassen; Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung; Beihilfen, Unterstützungsleistungen für Beschäftigte; Honorare
11	- Versorgungsauszahlungen	71	Versorgungsauszahlungen; Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherungen; Beihilfen, Unterstützungsleistungen für Versorgungsempfänger
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	72	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen, des sonstigen Vermögens; Mieten und Pachten; Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen; Haltung von Fahrzeugen; besondere Auszahlungen für Beschäftigte; besondere Verwaltungs- und Betriebsauszahlungen; Auszahlungen für den Erwerb von Vorräten und sonstigen Dienstleistungen
13	- Transferauszahlungen	73	Zuweisungen und Zuschüsse für lfd. Zwecke; Schuldendiensthilfen; Sozialtransferauszahlungen; Steuerbeteiligungen; allgemeine Zuweisungen; allgemeine Umlagen; sonstige Transferauszahlungen; Kreisumlage
14	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	74 75	sonstige Personal- und Versorgungsauszahlungen; Auszahlungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten; Geschäftsauszahlungen; Steuern, Versicherungen, Schadensfälle; Erstattungen für Aufwendungen von Dritten aus lfd. Verwaltungstätigkeit; Aufgabenbezogene Leistungsbeteiligungen; Auszahlungen aus Vermögensveräußerungen, die dem ordentlichen Ergebnis zuzuordnen sind; besondere Aufwendungen (z.B. Bußgelder, Säumniszuschläge); weitere sonstige Aufzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit (z. B. Verfügungsmittel, Fraktionszuweisungen); u.a. Kosten der Unterkunft (SGB II) Zinsaufwendungen; sonstige Finanzaufwendungen (z.B. Kreditbeschaffungskosten, Verzinsung von Steuernachforderungen)
15	= Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit		Summe Kontengruppe 70 - 75

Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Kontengruppe / Bezeichnung	
16	= Saldo der Einzahlungen und Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit (= 9. - 15.)		Summe Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit - Summe Auszahlungen lfd. Verwaltungstätigkeit
17	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	68(1)	Einzahlungen aus Zuwendungen für Verwaltungsgebäude, Schulen, Altenheime, Sportstätten, Abwasseranlagen, Straßen, sonstige öffentliche Einrichtungen, etc.; Einzahlungen aus Zuweisungen für Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen
18	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	68(8)	Erschließungsbeiträge nach dem Bundesbaugesetz, Straßenausbaubeiträge, Anschlussbeiträge, sonstige Beiträge und andere Abgaben für Investitionen nach den Kommunalabgaben- bzw. Gemeindeabgabengesetzen und auf zivilrechtlicher Grundlage; Folgekostenbeiträge zur Schaffung kommunaler Einrichtungen (z. B. für Kinderspielplätze)
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von immateriellen Vermögensgegenständen	68(33)	Einzahlungen aus dem Verkauf von Konzessionen oder Lizenzen
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken, grundstücksgleichen Rechten u. Gebäuden	68(2)	Einzahlungen aus dem Verkauf von Grundstücken, grundstücksgleichen Rechten und Gebäuden; Erstattung von Überzahlungen bei Erwerb von Grundstücken; Nachzahlungen bei der Veräußerung von Grundstücken; Ersatzleistungen für Vermögensschäden an Grundstücken
21	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von übrigem Sachanlagevermögen	68(31) 68(32)	Einzahlungen aus dem Verkauf von Vermögensgegenständen, soweit diese nicht unter der Kontengruppe 68(2) und 68(4) und unter Konto 68(33) verbucht wurden
22	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagevermögen	68(4)	Einzahlung aus der Veräußerung von Aktien, Anteilsrechten, Investmentzertifikaten, Kapitalmarktpapieren, Derivaten und sonstigen Finanzanlagen
23	+ sonstige Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	68(5) 68(6)	Einzahlung aus der Abwicklung von Baumaßnahmen; Einzahlungen aus Rückflüssen von Ausleihungen
24	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit		Summe Kontengruppe 68
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	78(5)	Auszahlungen aus Erweiterungs-, Neu-, Um- und Ausbauten, Abbruch- und Aufschließungskosten, Hoch- und Tiefbau, Baunebenkosten
26	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen für Investitionen Dritter	78(1)	Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen Dritter
27	- Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	78(34)	Auszahlungen aus dem Verkauf von Konzessionen oder Lizenzen
28	- Auszahlungen für den Erwerb v. Grundstücken, grundstücksgleichen Rechten u. Gebäuden	78(2)	Auszahlungen aus dem Kauf von Grundstücken, grundstücksgleichen Rechten und Gebäuden; Erstattung von Überzahlungen bei Erwerb von Grundstücken; Nachzahlungen bei der Veräußerung von Grundstücken; Ersatzleistungen für Vermögensschäden an Grundstücken
29	- Auszahlungen für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen	78(31) 78(32) 78(33)	Auszahlungen aus dem Kauf von beweglichen Sachen, die mit ihren Anschaffungs- oder Herstellungskosten als Anlagevermögen der Bilanz nachgewiesen oder wegen ihres unentgeltlichen Erwerbs mit einem Schätz- oder sonst bestimmten Wert als Anlagevermögen erfasst wurden; Geräte, Maschinen, Fahrzeuge, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, transportable Verkehrssicherungseinrichtungen, deren Anschaffungs- oder Herstellungskosten bilanziert werden
30	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagevermögen	78(4)	Auszahlung aus dem Erwerb von Aktien, Anteilsrechten, Investmentzertifikaten, Kapitalmarktpapieren, Derivaten und sonstigen Finanzanlagen
31	- sonstige Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	78(6)	Auszahlungen aus der Gewährung von Ausleihungen
32	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit		Summe Kontengruppe 78
33	= Saldo aus Investitionstätigkeit (= 24. - 32.)		Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit - Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit

Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Kontengruppe / Bezeichnung	
34	= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (=16. + 33.)		Saldo der Einzahlungen und Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit + Saldo aus Investitionstätigkeit
35	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen	69(2)	
36	+ sonstige Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	69(1) 69(4)	ohne Aufnahme von Liquiditätskrediten
37	= Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit		Summe Kontengruppe 69(1,2,4)
38	- Auszahlungen für die Tilgung von Krediten für Investitionen	79(2)	Hier werden Einzahlungen abgebildet, die in ihrer Art ungewöhnlich und unvorhersehbar sind, selten vorkommen und von wesentlicher Bedeutung sind sowie
39	- sonstige Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	79(1) 79(4)	ohne Tilgung von Liquiditätskrediten
40	= Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit		Summe Kontengruppe 79(1,2,4)
41	= Saldo aus den Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit (= 37. - 40.)		Summe der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit - Summe der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit
42	+ Einzahlung aus der Auflösung von Liquiditätsreserven	69(3)	
43	- Auszahlungen an Liquiditätsreserven	79(3)	
44	= Saldo aus der Inanspruchnahme von Liquiditätsreserven (= 42. - 43.)		Summe Kontengruppe 69(3) - Kontengruppe (79(3))
45	= Veränderung des Bestandes an Finanzmitteln (= 34. + 41. + 44.)		Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag + Saldo aus den Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit + Saldo aus der Inanspruchnahme von Liquiditätsreserven
46	+ Voraussichtlicher Bestand an Finanzmitteln zu Beginn des Haushaltsjahres		
47	= Voraussichtlicher Bestand an Finanzmitteln am Ende des Haushaltsjahres (= 45. + 46.)		Veränderungen des Bestandes an Finanzmitteln + Voraussichtlicher Bestand an Finanzmitteln zu Beginn des Haushaltsjahres

1.1.3 Kommunale Bilanz

In der kommunalen Bilanz erfolgt die Darstellung des Vermögens der Stadt. Hier werden alle Vermögenswerte, aber auch Rückstellungen, Rücklagen und Sonderposten, gegliedert nach Aktiva und Passiva, erfasst.

Die Aktivseite stellt dabei die Mittelverwendung vom am schwersten liquidierbaren zum am leichtesten zu liquidierenden Vermögen, also vom Anlagevermögen zum Umlaufvermögen (z. B. dem Kassenbestand), dar. Die Passivseite verdeutlicht die Mittelherkunft. Hier wird nach der Fälligkeit der Rückzahlung gegliedert, vom Eigenkapital zum kurzfristigen Fremdkapital.

1.2 Aufbau des Haushaltsplanes

Entgegen dem kameralen Aufbau werden viele bekannte Anlagen durch doppische Übersichten ersetzt, welche als Anhang dem Vorbericht beigelegt sind. Das Haushaltskonzept ist weiterhin Bestandteil. Der Gesamtplan besteht nun aus Ergebnis- und Finanzplan und gliedert sich dann auf Produktebene in die Teilergebnis- und Teilfinanzpläne auf. Der Teilfinanzplan stellt die Ein- und Auszahlungen im Zusammenhang mit Investitionen sowie deren Finanzierung dar.

Die Teilpläne werden in Zeitreihen dargestellt:

- Ergebnis des Vorjahres (vorläufig, noch kein Jahresabschluss vorliegend)
- Planwert des Vorjahres
- Ansatz des Plan-Haushaltsjahres
- Planung . Haushaltsjahr + 1
- Planung . Haushaltsjahr + 2
- Planung . Haushaltsjahr + 3

In diesem Zusammenhang ist darauf hinzuweisen, dass die Ergebnisse der Vorjahre nicht endgültig sind und noch viele Umbuchungen im Rahmen der noch durchzuführenden Jahresabschlüsse vorgenommen werden müssen.

Der neue Haushalt ist produktorientiert und enthält produktorientierte Teilergebnis- und Teilfinanzpläne. Maßgabe ist hier, eine bessere Übersicht der durch die Stadt erbrachten Leistungen zu erhalten (Output-Orientierung). Dies soll die Zieldiskussion auf Stadtverordneten- und Verwaltungsebene verbessern und nicht mehr nur zu einer reinen Finanzmitteldiskussion (Input-Orientierung) führen.

Die Produktstruktur wird in drei Ebenen gegliedert:

- Produktbereich (zweistellig)
- Produktgruppe (dreistellig)
- Produkt (sechstellig)

Die Aufstellung des Haushalts nach Produktbereichen ist vom Ministerium des Innern im Land Brandenburg gesetzlich vorgeschrieben.

Um einen detaillierten Überblick über die Inhalte der Produktbereiche zu gewährleisten, ist der doppische Haushalt auf Produktebene untergliedert worden. Eine Übersicht über die Produkte ist im Teil I A enthalten.

2 Gesamtwirtschaftliche sowie Entwicklung der Steuereinnahmen

2.1 Vorbemerkungen

Um die der Einnahmen und Ausgaben der Stadt Cottbus sowie die der Ermittlung der Planzahlen zugrunde liegenden Annahmen einschätzen zu können, wird im Vorbericht aus der Steuerschätzung November 2013, Tagung Arbeitskreis Steuerschätzung vom 05. bis 07. November 2013 in Bremerhaven, zitiert.

In der aktuellen Steuerschätzung erfolgt auf Basis einer mittelfristigen Konjunkturprognose des BMWi (Bundeswirtschaftsministerium) die Prognose der Einnahmen aus Steuern, Länderfinanzausgleich (LFA) und Fehlbetrags-Bundesergänzungszuweisungen (Fehlbetrags-BEZ) für das laufende Jahr 2013 und die folgenden Jahre bis 2017. Die hier vorgestellten Ergebnisse basieren auf den offiziellen Ergebnissen des Arbeitskreises Steuerschätzung vom 07. November 2013 sowie dessen Regionalisierung für die Länder durch das Finanzministerium Baden-Württemberg.

2.2 Gesamtwirtschaftliche Entwicklung

Grundlage der Schätzung bilden die in der Herbstprojektion von der Bundesregierung erstellten Eckwerte, die folgende Entwicklungen unterstellen:

Internationales Umfeld

Das weltwirtschaftliche Umfeld verbessert sich nach Einschätzung des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie (BMWi) gemäß seiner Herbstprojektion im Verlauf des Projektionszeitraums. Die Herbstprojektion beruht auf der zentralen Annahme, dass es (insbesondere im Euroraum) zu keinen negativen Entwicklungen kommt, in deren Folge die Verunsicherung der Marktteilnehmer steigt. Der Finanzsektor bleibt stabil.

Die Weltwirtschaft expandiert demnach in Anlehnung an Einschätzungen internationaler Organisationen im Jahre 2013 preisbereinigt um rd. 2,75 % etwas schwächer als im Vorjahr. Im Jahr 2014 wird eine leichte Beschleunigung des Weltwirtschaftswachstums auf etwa 3,5 % erwartet. Der Welthandel wird im Jahr 2013 voraussichtlich mit etwa 2,5 % und im kommenden Jahr mit etwa 4 % beschleunigt zunehmen.

Es werden für den Projektionszeitraum folgende Annahmen gemacht:

- keine Änderungen des Zins- und Wechselkursgefüges sowie der Weltmarktpreise.

Technische Annahmen für Ölpreis, Wechselkurse und Zinsniveau:

- jahresdurchschnittlicher Ölpreis der Sorte Brent im Jahr 2013 rd. 109 und 2014 etwa 111 US-Dollar je Barrel,
- Wechselkurs: 1,32 US-Dollar je Euro für das Jahr 2013 und 1,34 US-Dollar je Euro für 2014,
- Refinanzierungssatz der Europäischen Zentralbank im Projektionszeitraum: 0,5 %.

Binnenwirtschaftliche Rahmenbedingungen

Das Wachstum wird gemäß den Ausführungen des BMWi weiterhin von der Inlandsnachfrage getragen, da insbesondere die privaten Konsumausgaben und Wohnungsbauinvestitionen deutlich aufwärts gerichtet sind. Die robuste Entwicklung am Arbeitsmarkt und steigende Ein-

kommen stimulieren zusammen mit dem günstigen Finanzierungsumfeld den privaten Konsum.

Es wird davon ausgegangen, dass die Zurückhaltung bei den Ausrüstungsinvestitionen sich allmählich auflöst, da u. a. die grundlegenden Rahmenbedingungen für Investitionen nach wie vor günstig sind. Im weiteren Verlauf wird ein allmähliches Anziehen der Investitionen erwartet. Aufgrund der rechnerischen Vorbelastung aus dem Vorjahr sind die Ausrüstungsinvestitionen im Durchschnitt dieses Jahres jedoch noch immer rückläufig. Im Jahr 2014 kommt es zu merklichen Zuwächsen. Auch der Wirtschaftsbau wird sich entsprechend den Investitionen in Ausrüstungen im Verlauf des Jahres erholen, im Durchschnitt aber rückläufig sein.

Dagegen wird für den privaten Wohnungsbau auch in diesem Jahr eine deutliche Ausweitung erwartet (allgemein günstige Finanzierungsbedingungen, niedrige Hypothekenzinsen, günstige Einkommens- und stabile Beschäftigungsperspektiven). Die staatlichen Bauinvestitionen werden gemäß der Projektion in realer Rechnung im zweiten Halbjahr 2013 wieder zunehmen.

Insgesamt werden die Bauinvestitionen im Jahr 2013 aufgrund witterungsbedingter rechnerischer Vorbelastung nur um +0,2 % steigen. Die im langjährigen Vergleich hohe Auslastung der Kapazitäten im Baugewerbe dürfte einer noch stärkeren Beschleunigung der Bauinvestitionen entgegenstehen. Im Jahr 2014 werden die Bauinvestitionen jahresdurchschnittlich kräftig zulegen.

Die Verbraucherpreise werden bei leicht unterausgelasteten gesamtwirtschaftlichen Kapazitäten und niedrigeren Rohölpreisen in diesem Jahr mit 1,5 % moderat zunehmen.

Im Zuge der für das Jahr 2014 unterstellten verbesserten konjunkturellen Situation wird sich der Preisauftrieb leicht auf 1,8 % verstärken.

Die Nettoexporte (Export abzüglich Import) werden in diesem Jahr leicht zurückgehen. In den Jahren 2013 und 2014 dürfte ihr Beitrag zum Wachstum des Bruttoinlandsproduktes (BIP) leicht negativ sein.

Ergebnisse der Projektion

Für das Jahr 2013 erwartet die Bundesregierung einen Zuwachs des Bruttoinlandsprodukts (BIP) um real +0,5 %. Das im Verlauf des Jahres 2013 wieder höhere Wachstum wird auch im Jahr 2014 anhalten. Die Projektion liegt für 2013 damit auf dem Wert der Frühjahrsprognose vom Mai 2013. Für das Jahr 2014 wird gegenüber der Mai-Steuerschätzung 2013 ein minimal höherer Anstieg um 0,1 Prozentpunkte für das Wirtschaftswachstum erwartet.

Die Erwerbstätigkeit wird im Durchschnitt dieses Jahres um +235.000 Personen (+0,6 %) zunehmen. Im Jahr 2014 dürfte sich die Erwerbstätigkeit um weitere 180.000 Personen (+0,4 %) erhöhen. Die Zahl der Arbeitnehmer steigt in diesem Jahr 2013 um +285.000 Personen und im Jahr 2014 um +165.000 Personen.

Die Zahl der registrierten Arbeitslosen dürfte im Jahresdurchschnitt 2013 leicht zunehmen und auf einem Niveau von 2,9 Mio. Personen liegen. Im Jahresdurchschnitt 2014 wird die Zahl der registrierten Arbeitslosen voraussichtlich um 20.000 Personen zurückgehen. Durch die Mobilisierung von Teilen der stillen Reserve und die kräftige Zuwanderung fällt der Anstieg der Erwerbstätigkeit wie in den vergangenen Jahren kräftiger aus als die Veränderung der Arbeitslosigkeit.

Die Lohnentwicklung ist deutlich aufwärts gerichtet. Die Bruttolöhne und -gehälter je Arbeitnehmer nehmen in den Jahren 2013 um +2,3 % und 2014 um +2,8 % zu (Lohnsumme +3,1 und +3,2 %). Die Nettolöhne und -gehälter je Arbeitnehmer steigen u. a. aufgrund einer Beitragsatzsenkung in der gesetzlichen Rentenversicherung (im Jahr 2014 um 0,2 Prozentpunkte auf 18,7 %) und steuerlicher Entlastungen in beiden Jahren ebenfalls merklich an (+2,2 % im Jahr 2013 und +2,7 % im Jahr 2014). In realer Rechnung dürften die Nettolöhne und -gehälter je Arbeitnehmer um 0,6 % in diesem und 0,9 % im kommenden Jahr zunehmen. Die Lohnstückkosten erhöhen sich 2013 um +2,1 % und 2014 um +1,3 %. Die verfügbaren Einkommen der privaten Haushalte steigen um +2,1 % in diesem und +2,9 % im kommenden Jahr.

Mittelfristige Entwicklung

Die Einschätzung zum internationalen Umfeld geht von folgenden Entwicklungen aus:

Weltwirtschaft: Die weltweite wirtschaftliche Aktivität expandiert im Jahr 2013 etwas schwächer als im Vorjahr. Die Risiken bleiben hoch. Im mittelfristigen Projektionszeitraum wird das Weltwirtschaftswachstum mit durchschnittlich rund 4 % etwas höher ausfallen.

Welthandelsvolumen: Es wird kurzfristig von einem verhältnismäßig schwachen Wachstum des Welthandels ausgegangen. Mittelfristig dürfte das Welthandelsvolumen mit etwa 5 % pro Jahr etwas dynamischer zunehmen. Die mittelfristigen Exportchancen der deutschen Wirtschaft werden als gut eingeschätzt. Gerade in überdurchschnittlich wachsenden Schwellenländern ist der Bedarf an deutschen hochwertigen Exportgütern weiterhin hoch.

Energie- und Ressourcenangebot: Für Rohöl und Rohstoffe werden im Prognosezeitraum keine angebotsseitigen Versorgungsengpässe unterstellt. Als erforderliche technische Annahmen wurden der reale Außenwert des Euro, die monetären Bedingungen sowie die Rohstoffpreise mit Stand Oktober 2013 zu Grunde gelegt.

Wirtschafts- und Finanzpolitik im Euro-Raum: Es kommt zu keinen negativen Entwicklungen, in deren Folge die Verunsicherung der Marktteilnehmer steigt. Der Finanzsektor bleibt stabil. Die Wirtschaftsentwicklung verläuft dabei aber sehr heterogen.

Wirtschafts- und Finanzpolitik in Deutschland: Die wachstumsorientierte Wirtschafts- und Finanzpolitik in Deutschland wird fortgesetzt.

Unter den genannten Voraussetzungen bleiben die Rahmenbedingungen für mehr Wachstum und Beschäftigung bei Preisstabilität auf mittlere Sicht erhalten:

- Das Produktionspotenzial wird im Projektionszeitraum (2013 bis 2018) um jahresdurchschnittlich 1,3 % pro Jahr wachsen. Der jährliche Anstieg liegt in ähnlicher Größenordnung wie die Potenzialwachstumsrate der zurückliegenden Dekade.
- Aufgrund des demografisch bedingten Rückgangs der Erwerbsbevölkerung dürfte sich das Potenzialwachstum jedoch von 1,5 % in diesem Jahr auf 1,2 % zum Ende des Projektionszeitraums im Jahr 2018 verlangsamen. Die aktuell hohe Zuwanderung mildert die dämpfenden Effekte der Demografie auf das Wachstum des Potenzials. Für dieses und nächstes Jahr wird ein Wanderungssaldo in Höhe von rund +400.000 Personen unterstellt.
- Der technische Fortschritt trägt etwas über die Hälfte zum Wachstum des Produktionspotenzials im mittelfristigen Projektionszeitraum bei (Kapitalstock etwas mehr als 35 % und Arbeitsvolumen etwas mehr als ein Zehntel). Die Bevölkerung im erwerbsfähigen Alter trägt negativ zum Wachstum des strukturellen Arbeitsvolumens bei, die Partizipationsrate positiv (strukturelle Arbeitslosigkeit und Arbeitszeit ebenfalls leicht positiv).
- Das Potenzialwachstum eröffnet den Spielraum für ein deutliches Wirtschaftswachstum in der mittleren Frist. Von 2015 bis 2018 dürfte das reale Bruttoinlandsprodukt pro Jahr um rund 1,4 % zunehmen. Gemäß der technischen Annahme wird im Verlauf des mittelfristi-

gen Projektionszeitraums die negative Produktionslücke des Jahres 2014 zum Ende hin geschlossen.

- Auch auf dem Arbeitsmarkt bleiben die Aussichten in der mittleren Frist günstig – wenngleich die Dynamik abnimmt. Die Zahl der Arbeitslosen wird bis zum Jahr 2018 voraussichtlich auf ein Niveau von rund 2,8 Mio. Personen sinken.

Risikobewertung

Von den Vertretern des BMWi wird die Herbstprojektion 2013 nach wie vor als ausgewogen eingeschätzt. Es wird aber eine Reihe von Chancen und Risiken genannt, die Einfluss auf die tatsächliche Entwicklung haben können.

Die noch nicht ausgestandene Schuldenkrise stellt weiterhin den wesentlichen Risikofaktor für die deutsche Wirtschaft dar. Weitere negative Entwicklungen könnten die Verunsicherung von Investoren und Konsumenten erhöhen. Eine Zurückhaltung bei Investitionen und beim Konsum wäre die Folge.

Chancen für eine günstigere Entwicklung liegen in der Binnenwirtschaft. Eine positive Beschäftigungsentwicklung, stabile Preise sowie Zukunftsvertrauen der Konsumenten und Investoren können sich gegenseitig verstärken und so zu einem stärkeren Wachstum der Binnenwirtschaft führen.

Die erneute Senkung des Leitzinses der EZB vom 7. November 2013 auf 0,25 % konnte in der Schätzung noch nicht berücksichtigt werden. Ob damit die noch zögerliche Investitionsbereitschaft erhöht und das Vertrauen der Marktteilnehmer weiter gestärkt werden kann, bleibt abzuwarten. Allerdings birgt die expansive Geldpolitik und die damit verbundene hohe Liquidität auch zusätzliche Risiken. Sie könnte die mittelfristigen Inflationsgefahren und die Anfälligkeit für Blasenbildungen auf den Vermögens-, Immobilien- und Rohstoffmärkten erhöhen. Zwar wurden diese von den Vertretern des BMWi aktuell noch als unkritisch bezeichnet, eine erneute Zinssenkung wurde dabei aber nicht vorhergesehen.

2.3 Einnahmesituation der Brandenburger Kommunen

Die Steuereinnahmen der Gemeinden setzen sich zusammen aus den Anteilen an den Gemeinschaftssteuern (Lohnsteuer, veranlagte Einkommensteuer, Zinsabschlagsteuer und Umsatzsteuer) sowie den Gemeindesteuern (Grundsteuer A/B, Gewerbesteuer abzgl. Umlage, sonstige Gemeindesteuern).

Nach Vorlage der Regionalisierungsdaten zum Schätzergebnis ergeben sich für die Brandenburger Kommunen für den gesamten Schätzzeitraum einschließlich des Jahres 2013 Mehreinnahmen gegenüber der vorangegangenen Schätzung. Diese Mehreinnahmen betragen im Jahr 2013 rd. 75 Mio. €, in 2014 rd. 70 Mio. € und schwanken in den folgenden Jahren um jährlich rd. 80 - 90 Mio. €.

Ursächlich für dieses Ergebnis sind die Entwicklungen in den einzelnen Steuerarten. Während die Lohnsteuer in den geschätzten Jahren weiter kontinuierlich ansteigt und somit auch der Anteil der Kommunen, steigt in diesem Jahr auch das Aufkommen aus den gemeindlichen Steuern.

Insbesondere tragen die Gewerbesteuereinnahmen zu Aufkommenssteigerungen im Prognosezeitraum bei. Im Ergebnis bedeutet dies für die Brandenburger Kommunen jährliche Ein-

nahmezuwächse aus Steuern von 114 Mio. € in 2013 und rd. 70 - 80 Mio. € in den Jahren bis 2017.

Die Aufteilung der einzelnen Steuereinnahmen der Brandenburger Gemeinden ist der Tabelle zu entnehmen.

-in Mio. €-

	2013	2014	2015	2016	2017
Lohnsteuer	562,0	598,5	638,4	678,7	720,4
Veränderung ggü. Vorjahr ->		6,495%	6,667%	6,313%	6,144%
Umsatzsteuer	87,1	90,3	93,0	95,7	98,5
Veränderung ggü. Vorjahr ->		3,674%	2,990%	2,903%	2,926%
Grundsteuer A	14,4	14,4	14,4	14,4	14,4
Veränderung ggü. Vorjahr ->		0,000%	0,000%	0,000%	0,000%
Grundsteuer B	242,7	245,5	248,3	251,1	253,9
Veränderung ggü. Vorjahr ->		1,154%	1,141%	1,128%	1,115%
Gewerbsteuer	736,6	756,3	785,8	805,4	825,0
Veränderung ggü. Vorjahr ->		2,674%	3,901%	2,494%	2,434%
Gewebsteuerumlage		-90,8	-94,7	-96,8	-99,5
Veränderung ggü. Vorjahr ->		2,715%	4,295%	2,218%	2,789%

Quelle: Regionalisierungsergebnisse FM Baden-Württemberg und Berechnungen des Arbeitskreises „Steuerschätzung“

Neben den Steuereinnahmen profitieren die Kommunen von den geschätzten Mehreinnahmen des Landes Brandenburg im Rahmen des Kommunalen Finanzausgleichs (KFA). 20 % der Mehreinnahmen fließen in die Verbundmasse des KFA. Abgeleitet aus den oben dargestellten Ergebnissen für die Landesebene Brandenburg ergeben sich für die Brandenburger Kommunen damit zusätzliche Mehreinnahmen. Die Mehreinnahmen über die Verbundquote des KFA betragen im Jahr 2013 9,7 Mio. € und in 2014 3,8 Mio. €. Bezogen auf die mittelfristige Finanzplanung 2012 - 2016 werden mit der aktuellen Schätzung für die Jahre 2015 20,2 Mio. € und 2016 18,9 Mio. € Mehreinnahmen den Kommunen zur Verfügung gestellt werden können.

2.4 Einnahmenprognose der Stadt Cottbus

Die Erfahrung des vergangenen Jahres beweist, dass die Steigerung, die für das Land Brandenburg gilt, nicht voll auf Cottbus anzuwenden ist. Um dieser Tatsache Sorge zu tragen und somit der Lage der Stadt in einer strukturschwachen Region gerecht zu werden sowie den Einfluss von Hebesatzerhöhungen anderer Kommunen auf die Steuereinnahmen zu berücksichtigen, ist die prozentuale Steigerung in den Einnahmearten Gewerbsteuer mit 70 % angenommen. Die Steigerungen der Grundsteuer B resultieren ebenso aus Hebesatzerhöhungen anderer Kommunen. Aus der Projektionstabelle des Arbeitskreises „Steuerschätzung“ ergeben sich somit folgende Steigerungen bzw. Berechnungsgrundlagen der für die Stadt Cottbus angesetzten Einnahmen:

	2014	2015	2016	2017
Lohnsteuer –in Mio.€-	598,5	638,4	678,7	720,4
Umsatzsteuer	90,3	93,0	95,7	98,5
Grundsteuer A	0,000%	0,000%	0,000%	0,000%
Grundsteuer B	0,000%	0,000%	0,000%	0,000%
Gewerbsteuer	1,872%	2,730%	1,746%	1,704%

Diese Werte bilden die Grundlage für die Entwicklungsprognose der Einnahmen der Stadt Cottbus in den Folgejahren. Hierfür werden die bisher prognostizierten Werte des Jahres 2013 entsprechend mit den prozentualen Steigerungen erhöht. Für die Grundsteuer B wurden die

erreichten Werte per Verhältnisgleichung auf den höheren Hebesatz 2014 angepasst. Bei der Gewerbesteuerumlage wurden nicht die aus der Prognose ermittelten Steigerungen angesetzt. Es wurde vielmehr mit einem statischen Anteil von 10 % der Gewerbesteuerereinnahmen gerechnet. Dieser wurde anhand der gesetzlichen Vorschriften aus der Summe des Bundesvervielfältigers, des Landesvervielfältigers und der Erhöhungszahl, dividiert durch den durch hundert geteilten Hebesatz ermittelt und auf volle Stellen aufgerundet. Die Einnahmen aus übertragenen Aufgaben werden nach den gesetzlichen Vorschriften berechnet, dies gilt ebenso für den Familienleistungsausgleich. In den Einkunftsarten Anteil an Einkommenssteuer und Umsatzsteuer sowie den Familienleistungsausgleich gelten festgelegte Verteilungsschlüssel. Diese werden anhand der tatsächlich in Cottbus erklärten und vorhandenen Steuerkraft der Unternehmen und Bürger ermittelt und alle 3 Jahre angepasst. Vom Jahr 2011 zum Jahr 2012 wurde eine Anpassung des Schlüssels nach unten vorgenommen. Von einer Korrektur in selber Höhe muss für das Jahr 2015 ausgegangen werden. Der gesetzlich neu verabschiedete Jugendhilfelastenausgleich wird gemäß gesetzlicher Festlegung ermittelt und auch für die Folgejahre berechnet. Hierbei gilt zu beachten, dass für die der Kalkulation zugrunde liegenden Statistiken keine Erfahrungswerte der Vergangenheit vorliegen. Für die noch fehlenden Einkunftsarten wird folgende Entwicklung angenommen:

	2014	2015	2016	2017
Vergnügungssteuer (Automaten)	550,0	540,0	530,0	520,0
Sonstige Vergnügungssteuer	35,0	35,0	35,0	35,0
Hundesteuer	258,0	258,0	258,0	258,0
Zweitwohnungssteuer	220,0	220,0	220,0	220,0

-in T€-

Daraus ergeben sich folgende Werte für die Haushaltsplanung 2014 - 2017. Vorschriftsgemäß wurden diese bei Einnahmen auf volle Hundert abgerundet und bei Ausgaben auf volle Hundert aufgerundet. Aus den bis zur Neuaufstellung gewonnenen Erfahrungswerten wurde bei der Gewerbesteuer ein Korrektiv von +1,2 Mio. € berücksichtigt welches sich auch in der Gewerbesteuerumlage wiederfindet. Die sich ergebenden Planwerte betragen:

	2014	2015	2016	2017
Anteil Einkommenssteuer	28.226,2	28.419,1	30.213,5	31.950,4
Anteil Umsatzsteuer	6.025,7	6.123,9	6.301,7	6.486,1
Grundsteuer A	82,0	82,0	82,0	82,0
Grundsteuer B	12.200,0	12.200,0	12.200,0	12.200,0
Gewerbesteuer	37.193,0	37.581,4	36.860,2	37.351,8
Gewerbesteuerumlage	-3.759,3	-3.798,2	-3.686,1	-3.735,2
Familienleistungsausgleich	4.194,0	4.071,9	4.194,6	4.317,3
Jugendhilfelastenausgleich	685,7	1.367,6	1.362,7	1.358,8
Vergnügungssteuer (Automaten)	550,0	540,0	530,0	520,0
Sonstige Vergnügungssteuer	35,0	35,0	35,0	35,0
Hundesteuer	258,0	258,0	258,0	258,0
Zweitwohnungssteuer	220,0	220,0	220,0	220,0
Übertragene Aufgaben	8.285,7	8.445,6	8.603,3	8.753,2

-in T€-

Maßgeblich für die Berechnung der Schlüsselzuweisungen ist der Grundbetrag je Einwohner. Dieser wird anhand von komplizierten, nicht einsehbaren Berechnungen durch das Land Brandenburg ermittelt und mitgeteilt. Um eine ungefähre Aussage zur Entwicklung treffen zu können, wird dieser Umlagebetrag unter Zugrundelegung der FAG-Masse und der angenommenen Einwohnerentwicklung des Landes Brandenburg für die Jahre 2015 - 2017 berechnet. Der Grundbetrag des Jahres 2014 wird dem durch das Land erteilten Bescheid entnommen. Im selben Wege erfolgt die Ermittlung des einwohnerbezogenen Betrages der Schlüsselzuwei-

sungen für kreisfreie Städte. Bei der Ermittlung der Größe der FAG-Masse werden die Ansätze des aktuellen Nachtragshaushaltes des Landes Brandenburg sowie die Ansätze der November-Steuerschätzung angesetzt. Der Einwohnerentwicklung wurde die Bevölkerungsvorausschätzung 2011 bis 2030 des Landesamtes für Bauen und Verkehr, Dezernat Raumbeobachtung, zugrunde gelegt. Der Zensus wurde hierbei berücksichtigt. Da die Berechnung des Grundbetrages nicht bekannt ist erfolgt hier eine annähernde Berechnung die Steigerung der FAG-Masse je Einwohner. Mittels dieser Berechnung konnte die Veränderung durch Zensus und die Auswirkung des Nachtragsplanes des Landes sehr gut abgeschätzt werden. (Errechneter Grundbetrag durch Nachtrag 1.005,43€ statt 1.002,74€ aus den Orientierungsdaten, Bescheid dann 1.005,51€)

Folgende Berechnungen ergeben sich:

	2014	2015	2016	2017
FAG-Masse des Landes Brandenburg - in T€ -	1.446.580	1.499.611	1.531.013	1.551.293
FAG-Masse für Gemeindeaufgaben (67,8%) - in T€ -	980.781	1.016.736	1.038.026	1.051.776
Einwohner des Landes Brandenburg	2.449.511	2.439.311	2.429.111	2.418.911
FAG-Masse je Einwohner - in € -	397,99	416,81	427,33	434,81
Steigerung		+4,099%	+2,523%	+1.752%
Grundbetrag je Einwohner (Gemeindeaufgaben) - in € - (2014 > Bescheid, ff. > Berechnung)	1.005,51	1.046,73	1.073,14	1.091,94
FAG-Masse davon für Kreisaufgaben (4,2%) - in T€ -	60.756	62.983	64.302	65.154
Einwohner der kreisfreien Städte	392.329	392.876	393.466	393.966
Betrag je Einwohner (Kreisaufgaben) - in € - (2014 > Bescheid, ff. > Berechnung)	154,85	160,31	163,42	165,37

Für die Berechnung der Schlüsselzuweisung sind noch weitere Werte notwendig. Es müssen die Entwicklung der nivellierten Durchschnittshebesätze für die Grundsteuer A und B sowie der Gewerbesteuer des Landes Brandenburg prognostiziert werden. Nivellierter Durchschnittshebesatz bedeutet, dass der eigentlich ermittelte Durchschnittshebesatz auf den nächsten durch 5 teilbaren Satz abgerundet wird. Weiterhin zu beachten ist hier, dass die für die Berechnung heranzuziehenden Sätze stets mit einem Versatz von 2 Jahren herangezogen werden. Ebenso ist die Entwicklung der Einwohner der Stadt Cottbus abzuschätzen. Hier wird bereits der durch die 4. Änderung des FAG festgelegte Durchschnittswert der letzten 5 Jahre herangezogen. Die Sonderbedarfs-Bundesergänzungszuweisungen (SoBEZ) des Bundes an das Land werden bis 2020 auf null sinken. 40 % dieser Mittel speisen die investive Schlüsselzuweisung, welche dadurch bis 2020 ebenso auf null sinkt. Die folgenden Annahmen werden zur Berechnung getroffen:

	2014 aus 2012	2015 aus 2013	2016 aus 2014	2017 aus 2015
Landessatz > Grundsteuer A	280	280	285	285
Landessatz > Grundsteuer B	385	385	390	395
Landessatz > Gewerbesteuer	315	315	315	315
Einwohner zum 31.12. e.j.J.	99.913	99.680	99.446	99.213
Einwohner (Durchschnitt 5 Jahre)	101.087	100.666	100.221	99.645
	2014	2015	2016	2017
Verteilungssatz Schlüsselzuweisung - in % -	88,1292	89,5999	91,1757	92,6464

Aus den bisher ermittelten Werten kann nun die Schlüsselzuweisungen berechnet werden.

	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Schlüsselzuweisung	51.256,2	75.200,7	82.085,0	81.458,1	79.082,7	82.191,7	83.098,0
davon > allgemein	31.143,2	50.994,8	57.552,4	57.993,3	56.473,2	60.090,2	61.787,6
davon > investiv	7.267,2	8.991,3	8.772,8	7.811,5	6.546,3	5.807,6	4.898,9
davon > Kreisaufgaben	12.845,8	15.214,6	15.759,8	15.653,3	16.063,2	16.293,9	16.411,5

Der Rücksetzer 2015 ist auf die relativ hohen IST-Zahlungen der Gewerbesteuer im Jahr 2013 zurückzuführen. Hierdurch sinkt die Schlüsselzuweisung 2015 aufgrund der höheren Finanzkraft des Jahres 2013, dies ungeachtet der Tatsache, dass diese hohe Zahlung nur eine Nachzahlung war, welche in zukünftigen Jahren nicht mehr zu erwarten ist.

Risiken in der Berechnung:

- Der strukturbestimmende Steuerzahler könnte durch steuerliche Maßnahmen seine Gewinne mindern, wodurch die Gewerbesteuererträge einbrechen können.
- Durch die Euro-Vertrauenskrise resultiert eine Stagnation der Konjunktur und eine sich verstärkende Vertrauenskrise unter den Banken, wodurch sich das allgemeine wirtschaftliche Umfeld verschlechtert und die Einnahmen aus Gewerbesteuer, Anteil an Einkommenssteuer und Umsatzsteuer sinken könnten.
- Die Einwohnerzahl verringert sich stärker als angenommen.
- Durch die derzeit historisch niedrigen Zinsen kommt es zur Blasenbildung an den Geld- und Kapitalmärkten und einen weiteren heftigen Konjunkturunbruch.
- Die Verteilungsschlüssel für Anteil an Einkommens- und Umsatzsteuer sowie den Familienleistungsausgleich sinken stärker als erwartet.
- Durch die Schuldenbremse des Landes gibt es Gesetzesänderungen, welche das Volumen der Finanzausgleichsmasse schmälern.

Chancen in der Berechnung:

- Die wirtschaftliche Entwicklung verläuft stabiler als erwartet, wodurch die Steuereinnahmen übertroffen werden und zusätzliche Beschäftigungseffekte resultieren.
- Durch diese Sicherheit verstärken sich der Zuzug und die Geburtenrate, worauf die Einwohnerzahl nicht so stark sinkt.
- Es wird durch das Land/den Bund ein Ersatz für die wegfallenden SoBEZ geschaffen. (investive Schlüsselzuweisung).

3 Haushaltsplan

3.1 Ergebnisplan 2014

Als neues Planungs- und Steuerungsinstrument ist der Ergebnisplan der wichtigste Bestandteil des neuen kommunalen Finanzmanagements.

Die **ordentlichen Erträge** der jeweiligen Jahre setzen sich wie folgt zusammen:

	2014
Steuern und ähnliche Abgaben	100.818.900 €
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	126.200.600 €
+ Sonstige Transfererträge	5.310.100 €
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	39.541.800 €
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	4.526.600 €
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	35.332.000 €
+ Sonstige ordentliche Erträge	10.862.900 €
= Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit	322.592.900 €
+ Zinsen und sonstige Finanzerträge	8.412.900 €
- (Erträge aus internen Leistungsbeziehungen)	909.500 €

Dem stehen **ordentliche Aufwendungen** entgegen, die sich wie folgt untersetzen:

	2014
- Personalaufwendungen	71.649.300 €
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	42.055.100 €
- Abschreibungen	16.122.300 €
- Transferauszahlungen	128.678.200 €
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	71.984.000 €
= Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	330.488.900 €
- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	2.744.800 €
- (Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen)	909.500 €

Unter Berücksichtigung des

- **außerordentlichen Ergebnisses 2014** in Höhe von **0 €**
- beläuft sich das
- **Jahresergebnis 2014** auf: - **2.227.900 €**.

Das im Vergleich zum Plan der Jahresschreibe 2014 aus dem Entwurf des Doppelhaushaltes 2013/2014 positivere Ergebnis ist vielen Ursachen geschuldet. Zum einen steigen die Steuern und ähnlichen Abgaben um 14,6 Mio. €. Hier wurde u. a. erstmals der Jugendhilfelastenausgleich veranschlagt. Positive Steigerungen gab es ebenso bei der Gewerbesteuer, im Gemeindeanteil an der Einkommensteuer, im Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer. Die Anhebung des Hebesatzes bei der Grundsteuer B führte ebenfalls zu einer Ertragserhöhung. Ebenso führte die erhöhte Schlüsselzuweisung um 4,2 Mio. € zu einem Mehrertrag. Einsparungen bei den Aufwendungen konnten in den Positionen Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen erreicht werden. Hier führte der konsequente und harte Sparkurs zu dieser Einsparung. Die Reduzierung der Transferaufwendungen ist hauptsächlich auf das Controlling im Bereich Jugend, Schule und Sport zurückzuführen. Dadurch konnten Einsparungen von sozialen Leistungen an

natürliche Personen in Einrichtungen erzielt werden. Bei der Einsparung im sonstigen ordentlichen Aufwand handelt es sich um eine Einsparung durch die Inanspruchnahme einer Rückstellung für Gebührenüberdeckungen.

Die leichte Verschlechterung des positiven Trends im Haushaltsjahr 2015 ist auf den Rückgang der Schlüsselzuweisungen zurückzuführen. Dieser ergibt sich aus positiven Gewerbesteuererlösen im Jahr 2013. Hierbei ist zu beachten, dass dies aus Einzahlungen aus Nachzahlungen des Vorjahres resultiert (Einzahlung ca. 40,0 Mio. € zu einer Einnahme von ca. 35,0 Mio. €).

Bei der Planung werden die Einnahmeerhöhungen sowie die Ausgabevermindierungen aus dem Haushaltssicherungskonzept voll berücksichtigt.

Die Auflösung der investiven Schlüsselzuweisung erfolgte in den Jahren von 1991 - 1994 pauschal und wurde ab 1995 objektkonkret zugeordnet und entspricht damit der Bewertungsrichtlinie des Landes Brandenburg (BewRL Bbg).

3.2 Finanzplan 2014

Die Veränderung des Geldvermögens wird im Finanzplan dargestellt, da hier alle geplanten Ein- und Auszahlungen berücksichtigt sind. Darüber hinaus werden im Finanzplan die Investitionsplanungen der Stadt und deren Finanzierung nachgewiesen. Es ergibt sich ein Überblick über die liquiden Mittel, der aussagt, ob ein Finanzbedarf aus der laufenden Tätigkeit und aus der Investitionstätigkeit erforderlich ist, der durch Kreditaufnahme abgedeckt werden müsste.

(Im Vergleich zum Ergebnisplan werden kalkulatorische Erträge, wie z. B. für die Auflösung von Sonderposten und Rückstellungen und kalkulatorische Aufwendungen, nicht im Finanzplan als Einzahlung bzw. Auszahlung berücksichtigt.)

Die Situation stellt sich im Finanzplan wie folgt dar:

Finanzplan	2014	2015	2016	2017
Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-4.736,2	20.331,4	18.802,9	22.411,2
noch fehlende Hochwasserhilfe Zusagen >	636,0	608,0		
Saldo aus Investitionstätigkeit	0	-15.532,4	-1.940,0	0
zu stellender FAG-Antrag / Fortsetzung >		11.864,0	9.110,0	3.128,0
zu stellender FAG-Antrag / Neumaßnahmen >		4.466,5	9.746,1	13.220,0
noch fehlende Hochwasserhilfe Zusagen >	635,0	1.790,0	425,0	
Saldo aus Finanzierungstätigkeit	-6.907,6	-4.666,7	-4.255,4	-2.751,2
Liquiditätsbedarf >	-11.643,8	132,3	12.607,5	19.660,0
Liquiditätsbedarf unter der Berücksichtigung mgl. Einzahlungen	-11.643,8	132,3	+12.607,5	+19.660,0
darin Verbesserung durch Entschuldungshilfe		10.000,0	15.000,0	25.000,0

in T€

4 Entwicklung der kommunalen Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

Für die Berechnung der Landeszuweisungen, z. B. allgemeine Schlüsselzuweisung, Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer, investive Schlüsselzuweisung an die Kommunen, ist die Einwohnerzahl zu berücksichtigen. Abweichend von § 20 Satz 1 BbgFAG ist als maßgebliche Einwohnerzahl die durchschnittliche Einwohnerzahl des vorvergangenen Jahres und der dem vorvergangenen Jahr vorhergehenden fünf Jahre anzusetzen (jeweils zum 31.12.). Diese ist jedoch

nur dann zu berücksichtigen, wenn sie höher ist, als die nach derzeitiger Rechtslage allein zu berücksichtigende Einwohnerzahl am 31.12. des vorvergangenen Jahres.

Das bedeutet, dass bei der Berechnung eine durchschnittliche Einwohnerzahl von 101.087 (statt 99.913 zum 31.12.2012) für die Stadt Cottbus zu Grunde gelegt wird.

Die Änderung wirkt positiv für die Stadt Cottbus, auch wenn der Rückgang der Einwohner immer eine Reduzierung der Finanzzuweisungen des Landes zur Folge hat.

-in €-

	Einwohner = 99.913	Einwohner = 101.087	
Schlüsselzuweisung	64.476,8	65.804,9	+1.328,0
davon allgemein	56.822,9	57.993,3	+1.170,4
davon investiv	7.653,9	7.811,6	+157,6

4.1 Entwicklung wichtiger Positionen

Rechnungsergebnisse

-in T€-

Bezeichnung	RE 2007	RE 2008	RE 2009
Verwaltungshaushalt – Einnahmen	261.373,3	318.861,4	291.344,5
Verwaltungshaushalt – Ausgaben	460.985,4	495.361,6	460.409,5
Vermögenshaushalt – Einnahmen	58.353,4	65.708,7	68.282,2
Vermögenshaushalt – Ausgaben	60.376,9	65.708,7	73.420,8
Fehlbetrag	201.635,5	176.500,2	174.203,6

Jahresabschlüsse

Der vorläufige Jahresabschluss 2010 wird derzeit geprüft, die Jahresabschlüsse 2011 und 2012 liegen noch nicht vor. Bei den dargestellten Zahlen dieser Jahre handelt es sich um Hochrechnungen.

-in Mio.€-

	Bezeichnung	vorl. JAB 2010	vorl. JAB 2011	vorl. JAB 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
1	Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit	264,2	274,2	304,9	311,7	322,6	327,9	332,6	334,8
2	Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	311,7	323,9	318,9	335,6	330,5	335,0	336,9	337,6
3	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (1 ./ 2)	-47,5	-49,7	-14,0	-23,9	-7,9	-7,1	-4,3	-2,8
4	Zinsen und sonstige Finanzerträge	2,5	2,5	4,7	2,7	8,4	10,9	4,4	4,1
5	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	4,2	5,0	3,1	3,1	2,7	3,0	3,4	3,6
6	Finanzergebnis (4 ./ 5)	-1,7	-2,5	1,6	-0,4	5,7	7,9	1,0	0,5
7	ordentliches Ergebnis (3 + 6)	-49,2	-52,2	-12,4	-24,3	-2,2	0,8	-3,3	-2,3
8	außerordentliche Erträge	1,4	1,2	2,7	2,6	1,8	0,7	0,4	0,8
9	außerordentliche Aufwendungen	1,6	1,0	2,7	2,6	1,8	0,7	0,4	0,8
10	außerordentliches Ergebnis	-0,2	0,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
11	Gesamtüberschuss/Fehlbetrag (7 + 10)	-49,4	-52,0	-12,4	-24,3	-2,2	0,8	-3,3	-2,3

Steuereinnahmen, Finanzaufwendungen, Umlagen

-in T€-

Bezeichnung	vorl. JAB 2010	vorl. JAB 2011	vorl. JAB 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
Realsteuern	47.349,4	37.279,1	48.420,6	42.080,0	49.475,0	49.863,4	49.142,2	49.633,8
Grundsteuer A	79,5	77,6	81,2	80,0	82,0	82,0	82,0	82,0
Grundsteuer B	11.314,1	11.243,4	11.132,4	11.400,0	12.200,0	12.200,0	12.200,0	12.200,0
Gewerbesteuer	35.955,8	25.958,1	37.207,0	30.600,0	37.193,0	37.581,4	36.860,2	37.351,8
Schlüsselzuweisungen	35.948,9	52.317,3	75.200,8	81.192,1	81.458,1	79.082,7	82.191,7	83.098,0
allgemein (Kreis- und Gemeindeaufgaben)	30.582,8	43.989,1	66.209,5	72.537,3	73.646,6	72.536,4	76.384,1	78.199,1
investiv	5.366,1	8.328,2	8.991,3	8.654,8	7.811,5	6.546,3	5.807,6	4.898,9
Anteil an der Einkommenssteuer	20.571,1	22.907,0	23.724,7	24.598,2	28.226,2	28.419,1	30.213,5	31.950,4
Anteil an der Umsatzsteuer	5.656,8	5.952,8	5.760,1	5.952,3	6.025,7	6.123,9	6.301,7	6.486,1
Vergnügungssteuer (Automaten)	449,8	425,3	612,6	540,0	550,0	540,0	530,0	520,0
sonstige Vergnügungssteuer	34,5	38,8	41,3	34,0	35,0	35,0	35,0	35,0
Hundesteuer	263,5	261,3	260,1	260,0	258,0	258,0	258,0	258,0
Zweitwohnungssteuer	98,5	149,3	231,1	170,0	220,0	220,0	220,0	220,0
Familienleistungsausgleich	3.449,6	3.757,2	4.806,3	4.060,8	4.194,0	4.071,9	4.194,6	4.317,3
Wohngeldeinsparungen	1.367,9	1.336,1	1.692,6	3.037,5	2.239,1	2.271,8	2.307,1	2.345,7
SoBEZ	9.774,0	10.154,8	7.616,6	7.795,8	8.910,2	9.040,0	9.180,8	9.334,2
Jugendhilfelausgleich	0,0	0,0	0,0	0,0	685,7	1.367,6	1.362,7	1.358,8
Schuldenausgleich	3.635,2	3.560,6	3.641,8	3.600,0	3.715,4	3.709,0	3.702,3	3.695,5
Zuweisung f. übertragene Aufgaben	7.786,2	7.898,0	7.974,0	8.119,3	8.285,7	8.445,6	8.603,3	8.753,2
Gewerbesteuerumlage	3.181,9	2.436,5	2.639,1	2.677,5	3.759,3	3.798,2	3.686,1	3.735,2

4.1.1 Entwicklung der wichtigsten Erträge/Aufwendungen, Ein-/Auszahlungen, Vermögen und die Schulden

Die gemäß § 10 KomHKV Punkt 1 geforderte Übersicht zur Entwicklung der wichtigsten Erträge und Aufwendungen, Einzahlungen und Auszahlungen aus Investitions- und Finanzierungstätigkeit, das Vermögen und die Schulden in den dem Haushaltsjahr vorangegangenen zwei Haushaltsjahren und im laufenden Haushaltsjahr ist der **> Anlage 1 <** zu entnehmen.

Die Untersetzung der größten **Erträge und Aufwendungen** wird nachfolgend kommentiert:

Ertragsart	Erläuterung
Kostenerstattungen, Kostenumlagen (448)	FB 62 - Liegenschaftskataster/ Geobasisdaten/ Grundstücksbewertungen: Erstattungen vom Land für übertragene Aufgaben (1.026,0 T€) GB III: - Erstattung Gem. aus Transferleistungen Kita freie Träger für Kinder aus anderen Gemeinden in Cottbuser Kitas (761,7 T€) - Kostenerstattungen Aufwendungen im sozialen Bereich (23.498,3 T€) GB II: - HSK-Maßnahme "Einnahmeverbesserung durch Optimierung der Arbeitsvorgänge und Controlling" (+11,0 T€) - HSK-Maßnahme "Einsparung durch interkommunale Zusammenarbeit" (+100,9 T€) - Kalkulation Leitstelle Lausitz "Erstattung von Gemeinden / GV" (+706,3 T€)

Ertragsart	Erläuterung
Verwaltungs- u. Benutzungsgebühren, ähnliche Entgelte (431/432)	FB 23: - Mieten und Pachten für städtische Gebäude und Grundstücke + Nebenkosten (2.001,1 T€) FB 61: - Mieten und Pachten für Gebäude und Grundstücke auf dem TIP-Gelände (145,0 T€) GB II: - HSK-Maßnahme "Verbesserung der Bürgerfreundlichkeit u. damit Steigerung der Nutzungsfrequenz" (+23,0 T€) - Kalkulation Restabfallbeseitigung Benutzungsgebühren (+133,8 T€) - Kalkulation Abwasserbeseitigung Benutzungsgebühren (+927,6 T€)
Aufgabenbezogene Leistungsbeteiligung (419)	GB II: - Grundsicherung für Arbeitssuchende nach SGB II (9-606,9 T€)
Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke (414)	GB IV: - Fördermittel Sanierung und Stadterneuerung (2.514,8 T€) - Zuweisungen vom Land für die Bahnhofsbrücke (368,0 T€) FB RSTU: - ÖPNV Zuweisungen vom Land (2.928,9 T€) Büro OB: - Regionalbudget (14,2 T€) GB II: - Förderprogramm "Toleranz fördern - Kompetenzen stärken" (27,9 T€) GB III: - Kinderbetreuung (8.632,0 T€) - Theaterpauschale (5.128,0 T€) - Zuschuss Stiftung Fürst-Pückler-Museum Sonderprojekte, Ausstellungen, Interreg IV A-2 (2.235,0 T€)
Schlüsselzuweisungen (411)	GB I: - Schlüsselzuweisungen vom Land (73.646,6 T€) laut Bescheid vom 20.12.2013 v. MfF Bbg
Ausgleichsleistungen (405)	GB I: - Familienleistungsausgleich (4.194,0 T€) laut Bescheid vom 20.12.2013 v. MfF Bbg - Wohngeldeinsparungen (2.239,1 T€) - SOBEZ (8.910,2 T€) - Jugendhilfelausgleich (685,7 T€)
Gemeindeanteil an den Gemeinschaftssteuern (402)	GB I: - Anteil an der Einkommenssteuer (28.226,2 T€) - Anteil an der Umsatzsteuer (6.025,7 T€)
Realsteuern (401)	GB I: - Grundsteuer A (82,0 T€) - Grundsteuer B (12.200,0 T€) - Gewerbesteuer (37.193,0 T€)

Aufwandsart	Erläuterung
Abschreibungen (57)	OBM 321,4 T€ GB I 1.143,5 T€
Zinsaufwendungen (551)	GB I 1. an Kreditinstitute (1.425,7 T€) 2. an Kreditinstitute für Kassenkreditzins (1.154,1 T€)
Aufgabenbezogene Leistungsbeteiligungen	GB III Grundsicherung für Arbeitssuchende nach SGB II (32.839,1 T€)
Erstattungen für Aufwendungen Dritter (545)	GB IV Straßenentwässerungskosten ALBA (1.446,7 T€) GB III ARGE (1.877,0 T€)
Sozialtransferaufwendungen (533)	GB III 1. im Jugend und Sozialbereich (48.723,3 T€) 2. Leistungen BuT (856,0 T€) 3. sonstige soziale Leistungen (1.675,4 T€)
Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke (531)	OBM 1. ÖPNV - Ausgleichszahlungen Mobilitätsticket = 0 2. Betriebskostenzuschüsse: ÖPNV (4.578,2 T€) KRZ (5.290,9 T€) Stadtwerke (240,0 T€) BUGA (401,3 T€) EGC (122,5 T€) CMT (2.962,4 T€) Energiregion Lausitz (60,0 T€) 3. Auflösung ARAP verbundene Unternehmen IT. Service (282,3 T€) ÖPNV (345,0 T€) GB II Kalkulation Abwasserbeseitigung "Auflösung ARAP an verb. Unt." (+16,5 T€) GB III Brandenburgische Kulturstiftung (9.488,0 T€) Tierpark (1.456,5 T€) Sportstättenbetrieb (5.256,9 T€) Glad-House (556,2 T€) Auflösung ARAP Bereich Jugend, Kultur u Soziales (592,4 T€) Kita freie Träger mit u ohne Bedarfsplan (25.952,0 T€) Zuschuss ARGE (3.641,8 T€) Zuschuss freie Träger und Wohlfahrtspflege (2.322,3 T€) GB IV 1. Sanierung und Stadtentwicklung (2.645,8 T€) 2. Stadtentwicklung u Stadtplanung (175,6 T€) 3. Vereinbarung nach dem Eisenbahnkreuzungsgesetz (349,0 T€)
Aufwendungen für Sach- u Dienstleistungen (52)	OBM Sachkosten Stadtentwicklung (100,7 T€) GB I Mitgliedsbeiträge (1.011,0 T€)

Aufwandsart	Erläuterung
	GB II Kalkulation Märkte (-7,4 T€) Kalkulation Restabfallbeseitigung (-16,5 T€) Kalkulation Deponie (-36,5 T€) GB IV 1. Unterhaltung der Grundstücke, Gebäude u Betriebsvorrichtungen (1.282,1 T€) 2. Unterhaltung Straßen , Wege, Plätze (1.282,1 T€) 3. Unterhaltung Grün- u Sportanlagen (1.959,4 T€) 4. Unterhaltung Friedhöfe, Grabanlagen (460,0 T€) 5. Unterhaltung Lichtsignal- u Verkehrssicherungsanlagen (362,6 T€) 6. Unterhaltung Brücken, Tunnel (766,4 T€) 7. Mieten und Pachten Gebäude und Grundstücke (2.711,9 T€) 8. Bewirtschaftungskosten (2.665,7 T€)

Die Untersetzung der größten **Einzahlungen und Auszahlungen** wird nachfolgend kommentiert:

Einzahlungsart	Erläuterung
Beiträge und ähnliche Entgelte (688)	- Kanalanschlussbeiträge Neuanschließer (675,0 T€) - Straßenbaubeiträge (600,0 T€)
Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken (682)	- Verkaufserlöse Grundstücke (1.511,6 T€) - TIP-Technologie-u. Industriepark Cottbus -Verkaufserlöse Grundstücke- (150, T€)
Investitionszuwendungen (681)	- investive Schlüsselzuweisung (7.811,5 T€) - Bedarfszuweisung (FAG) (9.777,5 T€) - Zuwendungsbescheid für TIP Cottbus -Jahresscheibe (JS) 2014- (1.961,4 T€) - Zuwendungsbescheide Stadtumbau/Stadtentwicklung -JS 2014- (3.268,1 T€) - Zuwendungsbescheid für Mittleren Ring-Straße der Jugend – JS 2014- (486,0 T€)

Auszahlungsart	Erläuterung
Mittelzuführung an Treuhandvermögen (788)	- Stadtumbau Soziale Stadt Sandow (923,5 T€) - Stadtumbau Rückbau (548,6 T€) - Stadtumbau Aufwertung (4.355,1 T€)
Baumaßnahmen (785)	- FFw Kahren (264,6 T€) - Stadtmuseum Bahnhofstraße 22 (410,0 T€) - Bbg. Kulturstiftung- Staatstheater 5. BA (351,3 T€) - Fröbel-Grundschule (2.073,0 T€) - Ludwig-Leichhardt-Gymnasium (1.400,0 T€) - R.-Hildebrandt-Grundschule (1.553,0 T€) - Astrid-Lindgren-Grundschule (480,0 T€) - Grundschule Sielow, TH (1.100,0 T€) - Klimagerechtes Mobilitätsverkehrszentrum (872,0 T€) - Technologie- und Industriepark Cottbus (2.684,0 T€) - StT Sielow- Döbbricker Straße (710,0 T€) - StT Branitz- Kiebuscher Straße/Graben (355,0 T€) - Mittlerer Ring- Straße der Jugend bis Breithaus (1.430,0 T€)

Auszahlungsart	Erläuterung
	- Brücke Markgrafenmühle West (363,0 T€) - StT Skadow – Spreebrücke (130,0 T€) - Herrmann-Löns-Brücke (100,0 T€) - Parkscheinautomaten (153,3 T€)
Auszahlungen für den Erwerb übriges Sachanlagevermögen (783)	- FB 37 (1.144,9 T€), darunter 514,9 T€ technische Ausrüstung Feuerwehr, Rettungsdienst, Regionalleitstelle Lausitz, Kat-Schutz 57,4 T€ Ausstattung Feuerwehr, Rettungsdienst, Regionalleitstelle Lausitz, Kat-Schutz 572,6 T€ Fahrzeuge Feuerwehr, Rettungsdienst, Kat-Schutz - FB 41 (198,0 T€), darunter 155,0 T€ Schlosskomplex Branitz - FB 51 (1.171,0 T€) Technik und Ausstattung Schulen, darunter 255,0 T€ Medienentwicklung Schulen 220,0 T€ Ausstattung Schulen
Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken, grundstücksgleichen Rechten und Gebäuden (782)	- Bäderzentrum Cottbus „Lagune“ (723,0 T€) (kreditähnliches Rechtsgeschäft) - Schulstandort Muskauer Platz 1a (252,6 T€) (kreditähnliches Rechtsgeschäft) - Grunderwerb Klimagerechtes Mobilitätsverkehrszentrum (300,0 T€) - lfd. Grunderwerb FB 23 (597,0 T€)
Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen (781)	- Investitionszuschuss Kommunales Rechenzentrum Cottbus (148,2 T€) - Investitionszuschuss Cottbusverkehr GmbH (500,0 T€) - Investitionszuschuss LWG - Kanalanschlussbeiträge-Neuanschießer (675,0 T€)
Auszahlungen für der Erwerb von Finanzanlagevermögen (784)	- Erwerb von Geschäftsanteilen an der Stadtwerke Cottbus GmbH (6.086,8 T€)
Tilgung von Krediten für Investitionen	- Rückzahlung der Vorfinanzierung des Eigenanteil aus dem Programm Konjunkturpaket II (352,4 T€) - Tilgung Investitionskredite (6.553,4 T€)

Der Finanz-und Investitionsplan umfasst folgendes Volumen:

Finanzhaushalt	-in T€-						
	Erg. 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	70.812,7	33.967,2	23.705,7	34.243,9	36.310,5	31.947,8	26.043,2
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	38.924,5	33.967,2	22.729,1	34.243,9	51.842,9	33.887,8	26.043,2
Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag aus Investitionstätigkeit	31.888,2	0,0	976,6	0	-15.532,4	-1.940,0	0
mgf. Einzahlung aus FAG und Hochwasser (Bestandteil der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit)				635,0	18.120,5	19.281,1	16.348,0

Unter Voraussetzung des Erhalts von derzeit ausstehenden Bewilligungen aus dem Hilfsprogramm Hochwasser 2013 sowie noch zu beantragender Mittel aus dem Finanzausgleichsgesetz schließen die Jahre 2015 und 2016 mit einem Fehlbetrag ab. Diesen Fehlbeträgen steht der Finanzmittelüberschuss aus laufender Verwaltungstätigkeit gegenüber, welcher (nach Abzug der Finanzierung der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit) der Finanzierung der Investitionen dient. Eine Finanzierung über Investitionskredite (Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit) ist nicht vorgesehen.

Gemäß Grundsatzbeschluss II-024-51/13 wurde die Stadt Cottbus legitimiert, den Kostenausgleich für alle Maßnahmen zur Hochwasserschadensbeseitigung bei der ILB zu beantragen. Alle diese Maßnahmen wurden eingeplant, stehen jedoch unter Finanzierungsvorbehalt durch die noch nötigen Mittelzusagen. Die Maßnahmen dürfen jedoch erst nach erfolgter 100%iger Mittelzusage begonnen werden. Sofern sich Änderungen in den möglichen Bescheiden, damit in den Einzahlungen, ergeben und Eigenanteile der Stadt notwendig werden, ist für die jeweilige betreffende Maßnahme ein erneuter Beschluss notwendig.

Das in der Investitionsplanung veranschlagte Volumen wird sich jährlich erhöhen, da sich mit Erteilung von Zuwendungsbescheiden die Investitionsauszahlungen um den Betrag der Fördersummen erhöhen werden. Derzeit sind in den Auszahlungen die bisher erteilten Zuwendungsbescheide einschließlich der notwendigen Eigenmittel sowie die erforderlichen Eigenmittel für gestellte und noch zu stellende Fördermittelanträge veranschlagt.

Einzahlungen

Im Ergebnis der Überarbeitung des Finanzrahmens stehen der Finanzierung des Investitionsprogrammes in Gegenüberstellung zur Finanzplanung 2013/2014-2017 folgende Werte zur Verfügung:

Finanzhaushalt	Finanzplanung 2013/2014-2017	Veränderungen	Finanzplanung 2014-2017
2014	25.584,7	+ 8.659,2	34.243,9
2015	12.400,3	+ 23.910,2	36.310,5
2016	9.305,7	+ 22.642,1	31.947,8
2017	6.812,2	+ 19.231,0	26.043,2

-in T€-

Die Ursachen dieser Veränderungen sind in den folgenden Einzahlungsarten begründet:

- Einarbeitung der mit Bescheid vom 20.12.2013 festgesetzten investiven Schlüsselzuweisung für 2014 sowie Präzisierung in den Folgejahren
- Einarbeitung zweckgebundener Fördermittel auf Basis von Zuwendungsbescheiden
- Einarbeitung von beantragten Förderungen
- Präzisierung der Einzahlungen aus Veräußerungen von Grundstücken, grundstücksgleichen Rechten und Gebäuden
- Präzisierung der Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten - hier Straßenbaubeiträge - entsprechend Fertigstellung beitragsrelevanter Investitionsmaßnahmen

In Gegenüberstellung zum vorläufigen Ergebnis 2011, zur Planung 2012 sowie Planung 2013 stehen für die Finanzierung der Investitionen 2014 - 2017 folgende Finanzierungsquellen zur Verfügung:

-in T€-

Einzahlungen	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
-aus Investitionszuwen- dungen	36.021,2	19.906,5	17.844,8	25.060,5	32.064,8	30.388,4	23.911,8
-aus Beiträgen und Entgel- ten	32.492,6	10.996,0	2.999,0	1.275,0	975,0	1.175,0	1.325,0
-aus der Veräußerung von immateriellen Vermögens- gegenständen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
-aus der Veräußerung von Grundstücken, grund- stücksgleichen Rechten und Gebäuden	907,0	1.403,6	2.630,0	1.661,6	771,5	356,3	777,1
-aus der Veräußerung von übrigem Sachanlagever- mögen	1,4	2,4	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
-aus der Veräußerung von Finanzanlagevermögen	1.247,7	1.658,7	180,4	6.246,8	2.499,2	28,1	29,0
Sonstige Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	142,9	0,0	51,5	0,0	0,0	0,0	0,0
= Einzahlungen aus Inves- titionstätigkeit	70.812,8	33.967,2	23.705,7	34.243,9	36.310,5	31.947,8	26.043,2

Auszahlungen

Auf der Grundlage der vorläufigen Haushaltsführung im Jahr 2013 ergab sich die Notwendigkeit der Überarbeitung des Haushaltsplanes 2014 sowie des Investitionsprogramms 2014 - 2017. Ebenso wie für die Einzahlungen erfolgten auch für die Auszahlungen Präzisierungen (Veränderungen) in den Ansätzen infolge neuer Erkenntnisstände, aktueller Kostenermittlungen und Umsetzungszeiten:

-in T€-

Finanzhaushalt	Finanzplanung 2013/2014-2017	Veränderungen	Finanzplanung 2014-2017
2014	24.486,4	+ 9.757,5	34.243,9
2015	26.591,9	+ 25.251,0	51.842,9
2016	17.684,0	+ 16.203,8	33.887,8
2017	11.247,7	+14.795,5	26.043,2

In Gegenüberstellung zum vorl. Ergebnis 2011, zur Planung 2012 sowie Planung 2013 schlüsseln sich die Investitionen 2014 - 2017 in folgende Auszahlungsarten auf:

-in T€-

Auszahlungen	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
-für Baumaßnahmen	15.686,2	8.237,7	6.887,3	15.980,0	20.702,2	18.780,9	17.300,0
-von aktivierbaren Zuwendungen für Investitionen Dritter	7.249,9	11.474,9	5.032,3	1.610,3	1.945,3	2.532,2	2.029,5
-für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	114,8	91,9	100,0	45,5	11,0	31,0	20,0
-für den Erwerb von Grundstücken, grundstücksgleichen Rechten und Gebäuden	1.043,7	1.340,1	1.822,3	2.015,4	3.400,2	1.460,2	1.435,7
-für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen	1.422,5	4.113,5	1.668,7	2.115,0	1.891,4	2.428,4	1.785,0
-für den Erwerb von Finanzanlagevermögen	12,5	25,0	0,0	6.086,8	15.973,4	1.940,0	0,0
Sonstige Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	13.394,9	8.684,1	7.218,5	6.390,9	7.919,4	6.715,1	3.473,0
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	38.924,5	33.967,2	22.729,1	34.243,9	51.842,9	33.887,8	26.043,2

Verbindlichkeiten

Zur Finanzierung von Investitionen hat die Stadt Cottbus in den vergangenen Jahren Investitionsdarlehen aufnehmen müssen. Diese müssen an die Gläubiger zurückgezahlt werden und belasten mit ihrer Tilgung den Haushalt 2014 und Folgejahre wie folgt:

-in T€-

	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Auszahlungen für Tilgung von Krediten für Investitionen	5.821,7	5.045,0	5.018,1	6.907,6	4.666,7	4.255,4	2.751,2

Die Verbindlichkeitenübersicht gemäß § 3 Abs. 2 Nr. 3 KomHKV ist der **> Anlage II_3 <** zu entnehmen. Für die Jahre 2014-2017 sind Aufnahmen aus Investitionsdarlehen nicht vorgesehen.

Vermögen

Die Entwicklung des Vermögens ist in der **> Anlage 5 <** dargestellt. Diese Übersicht ist nicht abschließend und es können sich innerhalb der Positionen noch Änderungen ergeben. Die Eröffnungsbilanz der Stadt Cottbus zum 01.01.2010 ist testiert, der Jahresabschluss 2010 befindet sich derzeit in der Prüfung und der Jahresabschluss 2011 befindet sich in der Erstellung.

4.1.2 Darstellung der geplanten Investitionen/Investitionsfördermaßnahmen sowie Verpflichtungsermächtigungen

Die gemäß § 10 KomHKV Punkt 2 geforderte Darstellung der im Haushaltsplan geplanten Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen und die Darstellung der haushaltswirtschaftlichen Auswirkungen in den Folgejahren ist der > **Anlage 6** < zu entnehmen.

Bei den Investitionsmaßnahmen ergeben sich durch die Umstellung auf die Doppik wesentliche Änderungen.

1. Die Wertgrenzen der Inventarisierung von Vermögensgegenständen sinken auf 150,00 EUR (netto).
2. Die Einordnung von Baumaßnahmen gestaltet sich wesentlich schwieriger. Während Neubaumaßnahmen eindeutig hier eingeordnet werden können, gilt für die restlichen drei Maßnahmen, dass mindestens drei wesentliche Verbesserungen in einem engen zeitlichen Zusammenhang vorgenommen werden.
3. Im doppelischen Haushaltsrecht ist eine Zuweisung bzw. ein Zuschuss an Dritte dann eine investive Auszahlung, wenn:
 - a. der Zweck der Zuwendung die Förderung einer Investitionsmaßnahme ist,
 - b. die bezuschusste Investitionsmaßnahme im Bescheid bzw. in der Zusage hinreichend konkret bestimmt ist und
 - c. die Stadt bei zweckfremder Verwendung oder nicht erfolgter Realisierung durch den Zuwendungsempfänger einen mehrjährigen und einklagbaren Gegenleistungsanspruch (Herausgabeanspruch, Rückzahlungsverpflichtung, o. ä.) hat oder
 - d. das wirtschaftliche Eigentum des mit dem Investitionszuschuss erworbenen oder hergestellten Vermögens bei der Stadt bleibt.

Folgende Varianten sind hier möglich:

Variante	Bilanz	Finanzhaushalt	Ergebnishaushalt
a, b und d erfüllt	Aktivierung des Vermögensgegenstandes	Auszahlung der Investitionszuwendung	Aufwand aus Abschreibung entsprechend der Nutzungsdauer
a, b und c erfüllt	Bilanzierung (aRAP) aktiver Rechnungsabgrenzungsposten	Auszahlung der Investitionszuwendung	Aufwandswirksame Auflösung RAP entsprechend der Zweckbindungsfrist

Die Übersicht der Verpflichtungsermächtigungen gemäß § 3 Abs. 2 Nr. 2 KomHKV ist der > **Anlage II_2** < zu entnehmen. **Verpflichtungsermächtigungen** wurden in Höhe von 27.290,4 T€ eingearbeitet, deren Kassenwirksamkeit in den Jahren 2015-2017, davon 2015 mit Fördermitteln 935,0 T€, umgesetzt werden. Sie sind notwendig, um bereits begonnene sowie in 2014 beginnende Investitionen ohne Zeitverzögerung umzusetzen.

4.1.3 Übersicht wesentlicher Abweichungen zum mittelfristigen Finanzplanungszeitraum

Die gemäß § 10 KomHKV Punkt 3 geforderte Darstellung, in welchen wesentlichen Punkten der Haushaltsplan vom mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplan abweicht, ist der > **Anlage 7** < zu entnehmen. Um die Komplexität der Liste zu verkleinern, wurden hierbei Abweichungen über 500,0 T€ betrachtet.

4.1.4 Darstellung des Finanzbedarfes für die Inanspruchnahme von Rückstellungen

Die gemäß § 10 KomHKV Punkt 4 geforderte Darstellung des Finanzbedarfes für die Inanspruchnahme von Rückstellungen und der sich daraus im Finanzplanungszeitraum ergebenden Auswirkungen ist in der > **Anlage 9** < mit Werten hinterlegt.

Durch die Einführung der Doppik und der Philosophie der Generationengerechtigkeit gibt es nun zahlreiche nicht zahlungswirksame Kosten und Erträge, welche der Periodenabgrenzung dienen. Damit wird sichergestellt, dass Entscheidungen nicht nur aufgrund der aktuellen Finanzlage, sondern auch unter Berücksichtigung zukünftiger Belastungen getroffen werden.

Diese Aufwendungen und Erträge werden in der Periode gebucht, in der sie ihrer Art nach anfallen. Zu beachten ist hier, dass im Fall der **Abschreibung, Auflösung von Sonderposten** und den **Zuweisungen/Zuschüssen mit Zweckbindungsfrist** die **Zahlung im Jahr ihrer Entstehung** bereits erfolgt ist. Also erfolgt die Bildung dieser Position auf Grundlage der tatsächlichen Zahlung. Der Aufwand/Ertrag beeinflusst dann nur noch das spätere Ergebnis.

Bei den **Pensions-, Beihilfe-, Altersteilzeit-, Prozesskostenrückstellungen** und den **Rückstellungen für nicht genommenen Urlaub usw.** erfolgt zuerst der Aufbau des Bestandes. Das bedeutet, dieser Aufwand/Ertrag erzeugt dann eine entsprechende **Zahlung zum Auflösungszeitpunkt**.

Rückstellungen sind Verbindlichkeiten oder Aufwendungen, die hinsichtlich ihrer Entstehung oder Höhe ungewiss sind. Durch Bildung von Rückstellungen sollen die später zu leistenden Auszahlungen dem Erfolg nach den Perioden ihrer Verursachung zugerechnet werden. Typische Beispiele für Rückstellungen sind Pensionsrückstellungen, Rückstellungen für Provisionen usw.; Rückstellungen haben Fremdkapitalcharakter (Passiva).

Die zum Zeitpunkt der Aufstellung des Haushaltsplanes 2014 aufgeführten Rückstellungen beziehen sich auf die Beamtenumlage, auf die Pensionsrückstellungen für Versorgungsempfänger, auf die Zuführung für Beihilferückstellungen für Versorgungsempfänger und auf die Zuführung von Rückstellungen zum Ausgleich von Gebührenüberdeckungen.

Die Bildung der Rückstellung stellt Aufwand im Jahr der Zuführung dar. Im Jahr der Inanspruchnahme der Rückstellung wird der Finanzhaushalt durch die Auszahlung der laufenden Verwaltungstätigkeit belastet.

4.1.5 Darstellung des Finanzmittelüberschusses oder des Finanzmittelbedarfes aus laufender Verwaltungstätigkeit

Die gemäß § 10 KomHKV Punkt 5 geforderte Darstellung des Finanzmittelüberschusses oder des Finanzmittelbedarfes aus laufender Verwaltungstätigkeit, aus der Investitionstätigkeit und aus der Finanzierungstätigkeit sowie die Entwicklung des Finanzmittelbestandes des Vorjahres wird in der nachfolgenden Tabelle dargestellt. Eine Übersicht über die Entwicklung des Umfangs der Kassenkreditinanspruchnahme ist der > **Anlage 8** < zu entnehmen.

	Ansatz 2012	vorl. 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014
Finanzmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit	-29.123,4	-12.935,2	-21.298,0	-4.736,2
Finanzmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit	0,0	6.892,1	976,6	0
zu erwartende Hochwasserhilfe				635,0
Finanzmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit	-5.045,0	-5.231,9	-5.018,1	-6.907,6
Saldo aus Liquiditätsreserven	0,0	12.200,0	0,0	0,0
Veränderungen des Finanzmittelbestandes	-34.168,4	925,0	-25.339,5	-11.643,8
Inanspruchnahme Kassenkredit (Durchschnitt)	205.304,0		212.110,0	224.266,4

Kassenkredit

Die durchschnittliche Inanspruchnahme des Kassenkredites lag im Jahr 2013 bei 212 Mio. €. Für den Kassenkredit besteht ein nicht zu vernachlässigendes Zinsänderungsrisiko. Die Zinsen eines Kassenkredites sind naturgemäß variabel und hier häufigen und schnellen Wechseln unterworfen. Die durchschnittlichen Zinssätze, welche durch die Stadt Cottbus zu zahlen waren, schwankten zwischen 4,22342 % (2008) und 0,52906 % (2013). Durch die Auswirkungen von Basel 3 werden Banken vermehrt die Eigenkapitalbasis und auch die Liquiditätsvorschriften einer Kommune betrachtet. Auch gibt es erste Banken¹, die einer Kommune ohne HSK bzw. überschuldeten Kommunen keine Kredite mehr gewähren. Von einem derartigen Szenario ist die Stadt Cottbus noch weit entfernt, jedoch ergibt sich hieraus die eindeutige Vorgabe, zumindest die Inanspruchnahme des Kassenkredites als größte Risikoposition schnellstmöglich zu reduzieren. Eine Zinsänderung von 0,1 % bedeutet bei einem angenommenen Kassenkreditvolumen von 220,0 Mio. € eine zusätzliche Ergebnisbeeinflussung von 220,0 T€.

4.1.6 Belastungen des Haushaltsjahres durch kreditähnliche Rechtsgeschäfte

Kommunen können zur Finanzierung von Investitionen auf Instrumente, wie sie auch in der Privatwirtschaft genutzt werden, zurückgreifen. Ziel ist es, der Kommune die wirtschaftlichste Finanzierung zu ermöglichen. Dies entspricht dem Grundsatz der Sparsamkeit und Wirtschaftlichkeit. Die Arten kreditähnlicher Rechtsgeschäfte sind zahlreich und verschieden. Deshalb spricht man allgemein von der „Begründung einer Zahlungsverpflichtung, die wirtschaftlich einer Kreditaufnahme gleichkommt“.

Ein Kredit ist der unter der Verpflichtung zur Rückzahlung aufgenommene Geldbetrag. Dem Kreditnehmer kommt wirtschaftlich also ein bestimmter Geldbetrag zugute, andererseits ist er zur Rückzahlung verpflichtet. Daneben sind oftmals Zinsen zu entrichten. Ein kreditähnliches Rechtsgeschäft ist daher jeder Vertrag zwischen einer Kommune und einem Investor, der in seinen wirtschaftlichen Folgen für die Kommune einer Kreditaufnahme gleichkommt. Einerseits kommt die Kommune in den Genuss eines wirtschaftlichen Vorteils, andererseits ist sie als Gegenleistung zum finanziellen Ausgleich dieses Vorteils in künftigen Haushaltsjahren verpflichtet. Ein typisches Beispiel für ein kreditähnliches Rechtsgeschäft ist das Finanzierungs-

¹ WL - Bank, Münster, siehe Artikel „Der Neue Kämmerer“ > Ungleiche Lebensverhältnisse durch Kreditkrise, Ausgabe 05, Dezember 2011

leasing. Least eine Kommune ein Auto, so erhält sie den wirtschaftlichen Nutzen an dem Fahrzeug. Diesen gleicht sie durch die Leasingraten wieder aus. Alternativ könnte die Kommune das Auto auch kaufen und zur Finanzierung des Kaufpreises einen Kredit aufnehmen, den sie ratenweise zurückzahlt. Andere Beispiele für kreditähnliche Rechtsgeschäfte sind Stundungsvereinbarungen, Miet-Kauf-Vereinbarungen, langfristige Immobilien-Mietverträge sowie Voroder Zwischenfinanzierungsverträge.

Ebenfalls den Verbindlichkeiten zugehörig sind **kreditähnliche Rechtsgeschäfte**. Sie begründen Zahlungsverpflichtungen, die wirtschaftlich Kreditaufnahmen gleichkommen.

Im Bestand der Stadt Cottbus befinden sich zwei Rechtsgeschäfte dieser Art, wobei es sich hier nicht um Geschäfte der laufenden Verwaltung handelt:

- Nutzungsüberlassungsmodell für die Errichtung und Betreibung eines Bäderzentrums („Lagune“)
- Werklohnstundungsmodell für die Sanierung des Schulstandortes „Muskauer Platz 1a“.

Die Belastung des Haushaltes aus v. g. Rechtsgeschäften stellt sich wie folgt dar:

Übersicht nach § 10 KomHKV Punkt 6

-in T€-

Investition	voraussichtlich fällige Auszahlungen						
	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Bäderzentrum „Lagune“ (16.685,6 T€)	697,1	705,3	713,9	723,0	732,5	742,4	752,8
Schulstandort Muskauer Platz 1a (6.335,8 T€)	252,3	252,4	252,4	252,6	252,7	252,8	252,9

4.1.7 Übersicht über die Höhe der Bürgschaften und sonstiger Haftungsverpflichtungen

Die gemäß § 10 KomHKV Punkt 7 geforderte Übersicht über die Höhe der Bürgschaften und sonstiger Haftungsverpflichtungen, soweit es sich um Geschäfte der laufenden Verwaltung handelt, ist der > **Anlage 10** < zu entnehmen.

Bürgschaften bestehen per 31.12.2013 in Höhe von 36.282,9 T€. Hier haftet die Stadt Cottbus mit 17.454,3 T€ für Darlehen der SWC Stadtwerke Cottbus GmbH und mit 18.828,6 T€ für die CMT Cottbus Congress, Messe & Touristik GmbH,

4.1.8 Darstellung der wesentlichen Abweichungen von den Zielvorgaben des Vorjahres

Die gemäß § 10 KomHKV Punkt 8 geforderte Darstellung wesentlicher Abweichungen von den Zielvorgaben des Vorjahres kann noch nicht beigefügt werden. Aufgrund der dringlicheren Erstellung der zurückliegenden Jahresabschlüsse (derzeit Jahresabschluss 2010) sind in den Bereichen derzeit keine Ressourcen abkömmlich. Nach Fertigstellung der zurückliegenden Jahresabschlüsse wird umgehend mit der Umsetzung der gesetzlichen Forderung begonnen.

5 Zusammenfassung

In der Haushaltsversagung 2014 sehen wir eine Chance, eine Chance die die Stadt Cottbus mit der Neuaufstellung des Haushaltes 2014 genutzt hat.

Mit der Neuaufstellung des Haushaltes 2014 ist es gelungen, die ursprünglich festgesetzten Defizite (2014 – 2017 durchschnittlich ca. –29 Mio. €) sehr deutlich abzusenken und die Möglichkeit einer schwarzen Null ab 2019 aufzuzeigen.

Negativ beeinflusst wird die Haushaltsentwicklung von den Tarifverhandlungen des öffentlichen Dienstes von Bund und Kommunen. In diesen hat ver.di mit den Arbeitgebern in der dritten Runde am 1. April 2014 ein Ergebnis erzielt:

Danach steigen die Entgelte rückwirkend zum 1. März 2014 um 3,0 Prozent, mindestens aber um 90 Euro, und zum 1. März 2015 um weitere 2,4 Prozent. Die Ausbildungsvergütungen werden zu diesen Terminen um 40 bzw. 20 Euro erhöht. Außerdem beträgt der Urlaubsanspruch ab 2014 für alle Beschäftigten einheitlich 30 Tage, für Auszubildende steigt der Urlaubsanspruch von 27 auf 28 Tage. Darüber hinaus wurde für Auszubildende die faktische Übernahmegarantie überall dort, wo bedarfsgerecht ausgebildet wurde, verlängert. Der Tarifvertrag sieht eine Laufzeit bis zum 29. Februar 2016 vor.

In der bisherigen Haushaltsplanung waren Tarifsteigerungen in den Jahren 2014 und 2015 von je 2,0 %, in den Haushaltsjahren 2016 und 2017 von je 1,5 % eingeplant. Unter Berücksichtigung der Auswirkungen des Tarifabschlusses vom 01.04.2014 für die Haushaltsjahre 2014 und 2015 und einer Vorsorge von weiteren 1,5 % ab 2016 wurden folgende Haushaltsauswirkungen im Haushaltsplan berücksichtigt:

IN EURO

	2014	2015	2016	2017
Personal- und Versorgungsaufwendungen Beschluss I-002/14 (vom 26.02.2014)	71.149.300	71.421.900	73.839.700	75.397.900
Personal- und Versorgungsaufwendungen Beschluss I-012/14 (STVV 30.04.2014)	71.649.300	72.521.900	75.779.700	78.177.900
Summen:	500.000	1.100.000	1.940.000	2.780.000
Mehrbedarf Personal- und Versorgungsaufwendungen 2014 – 2017				
<u>6.320.000</u>				

Dessen ungeachtet konnten wir aus unseren guten Ergebnissen 2013 profitieren und haben darüber hinaus unsere Forderungen hinsichtlich Entschuldung an die Landesregierung Brandenburg in den Haushalt eingepreist.

Es ist zwingend notwendig, dass die Versprechungen der Bundesregierung (GroKo) eingehalten werden, die Kommunen sollen jährlich insgesamt um 5 Milliarden € von den Kosten der Eingliederungshilfe für behinderte Menschen entlastet werden, den Anteil für die Stadt Cottbus haben wir sorgfältig geschätzt und in den Haushalt ab 2014 aufgenommen.

(2014 = 0,5 Mio., 2015 = 2,7 Mio. €, 2016 = 2,8 Mio. €, 2017 = 3,0 Mio. €)

Das Verfassungsgericht Brandenburg hat 2013 die Regelungen zu Kostenausgleich KITA für verfassungswidrig erklärt, die positiven Auswirkungen aus einem neuen KITA-Gesetz sind ab 2014 eingeplant (jährlich ca. 1,0 Mio. €).

Aus der Sicht der Stadt Cottbus, ist es zwingend notwendig, eine gesetzliche Grundlage für einen Kulturlastenausgleich (nach sächsischem Vorbild) zu schaffen.

(im HH Plan ab 2016 ca. 0,5 Mio. €)

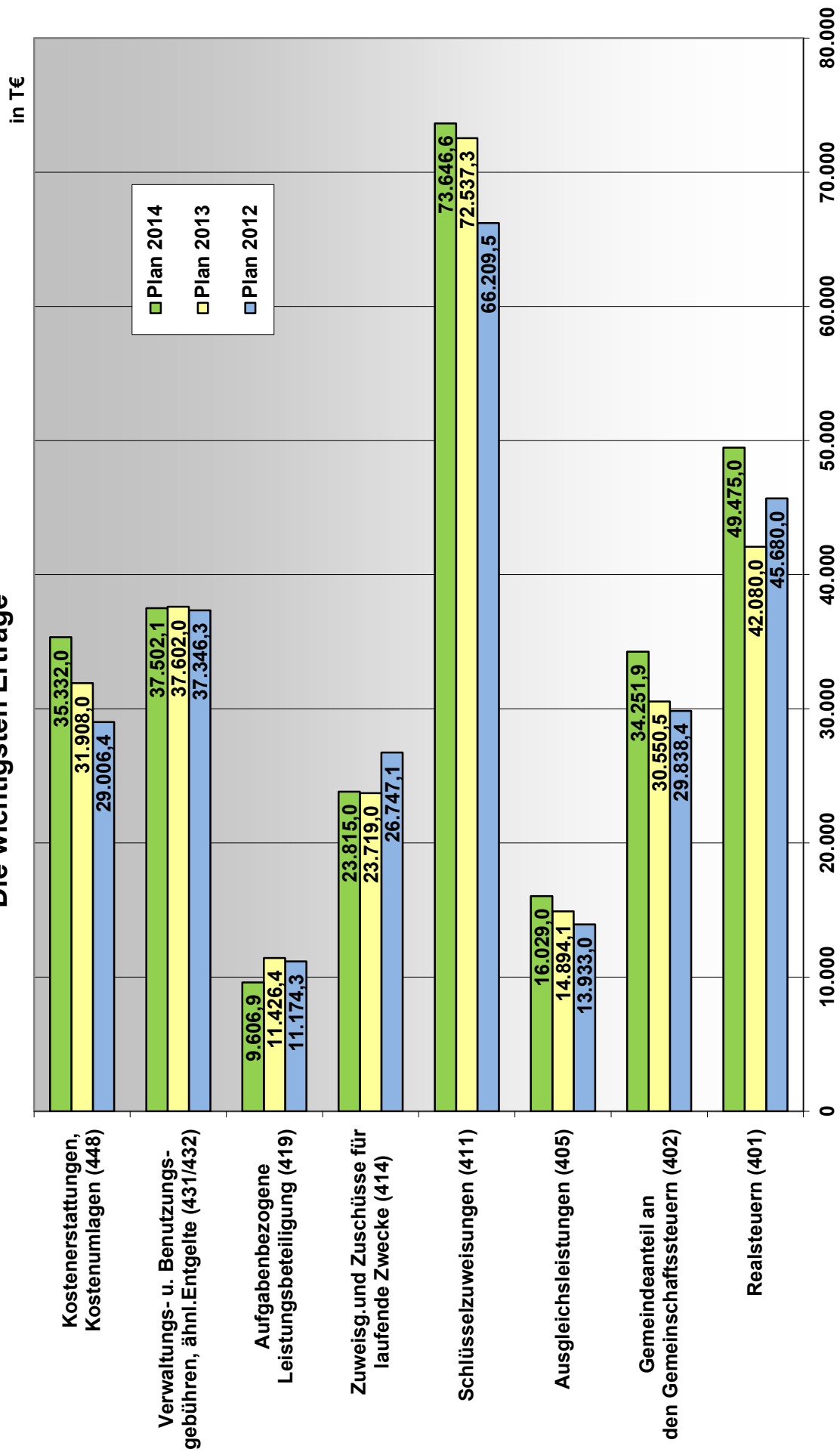
Das Investitionsvolumen wird 2014 ca. 30 Mio. € betragen, wir werden einen zweiten FAG-Antrag stellen und rechnen mit der Ausfinanzierung unserer Hochwasserschäden.

Jedoch ist auch weiterhin eine absolut sparsame Haushaltsführung notwendig. Mit der weiteren Verfolgung des momentan eingeschlagenen Konsolidierungskurses kann ein strukturell ausgeglichener Haushalt erreicht und somit auch mit der Tilgung des Kassenkredites begonnen werden.

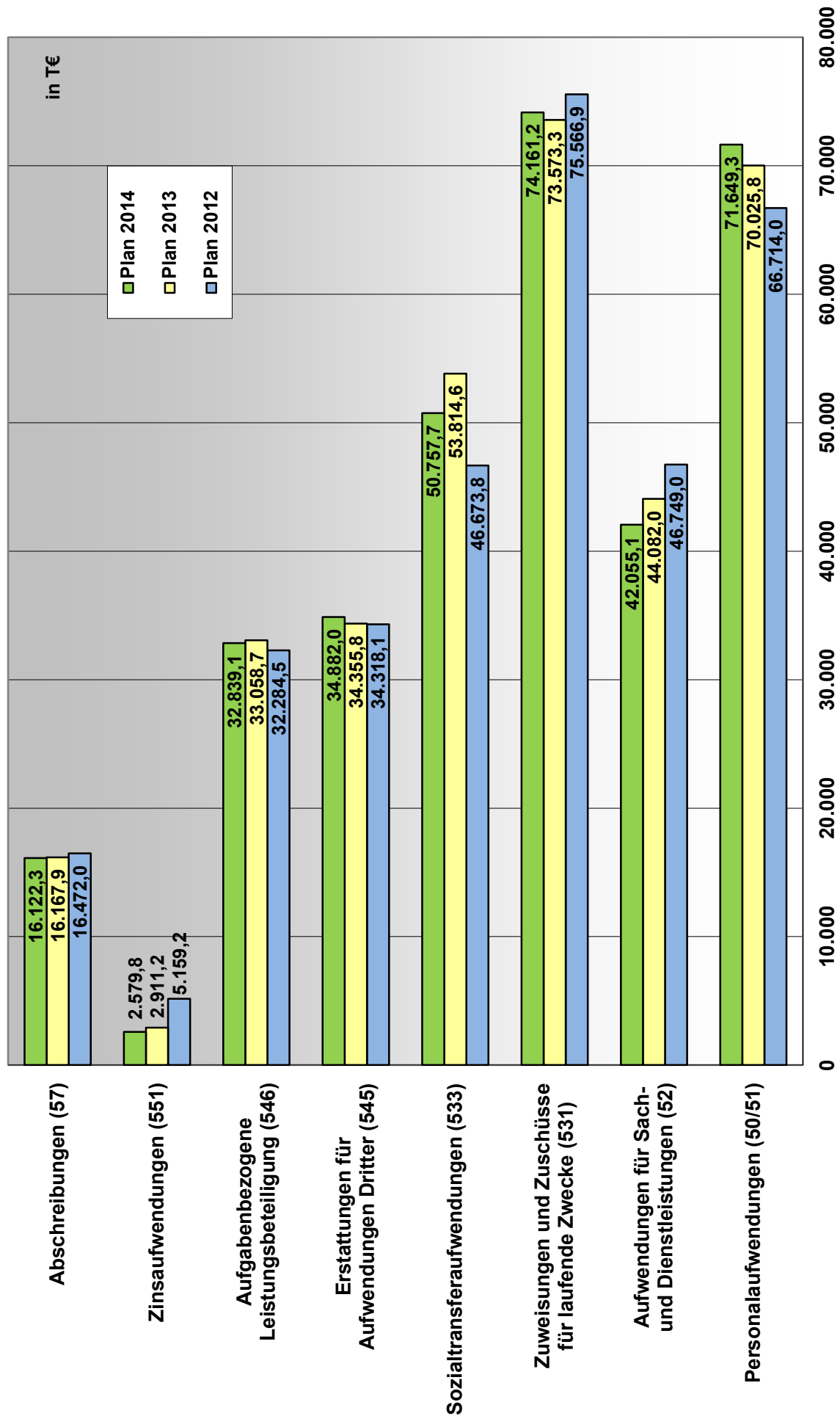
In mehreren öffentlich-rechtlichen Vereinbarungen haben wir mit unseren Beschlüssen die kommunalpolitische Zusammenarbeit zwischen dem Landkreis Spree-Neiße und der Stadt Cottbus 2013 auf den Weg gebracht, ab 2014 stehen weitere Aufgabenfelder auf dem Prüfstand und werden mit der Haushaltsdurchführung 2014 geprüft und umgesetzt.

Darstellung der wichtigsten Erträge und Aufwendungen

Die wichtigsten Erträge

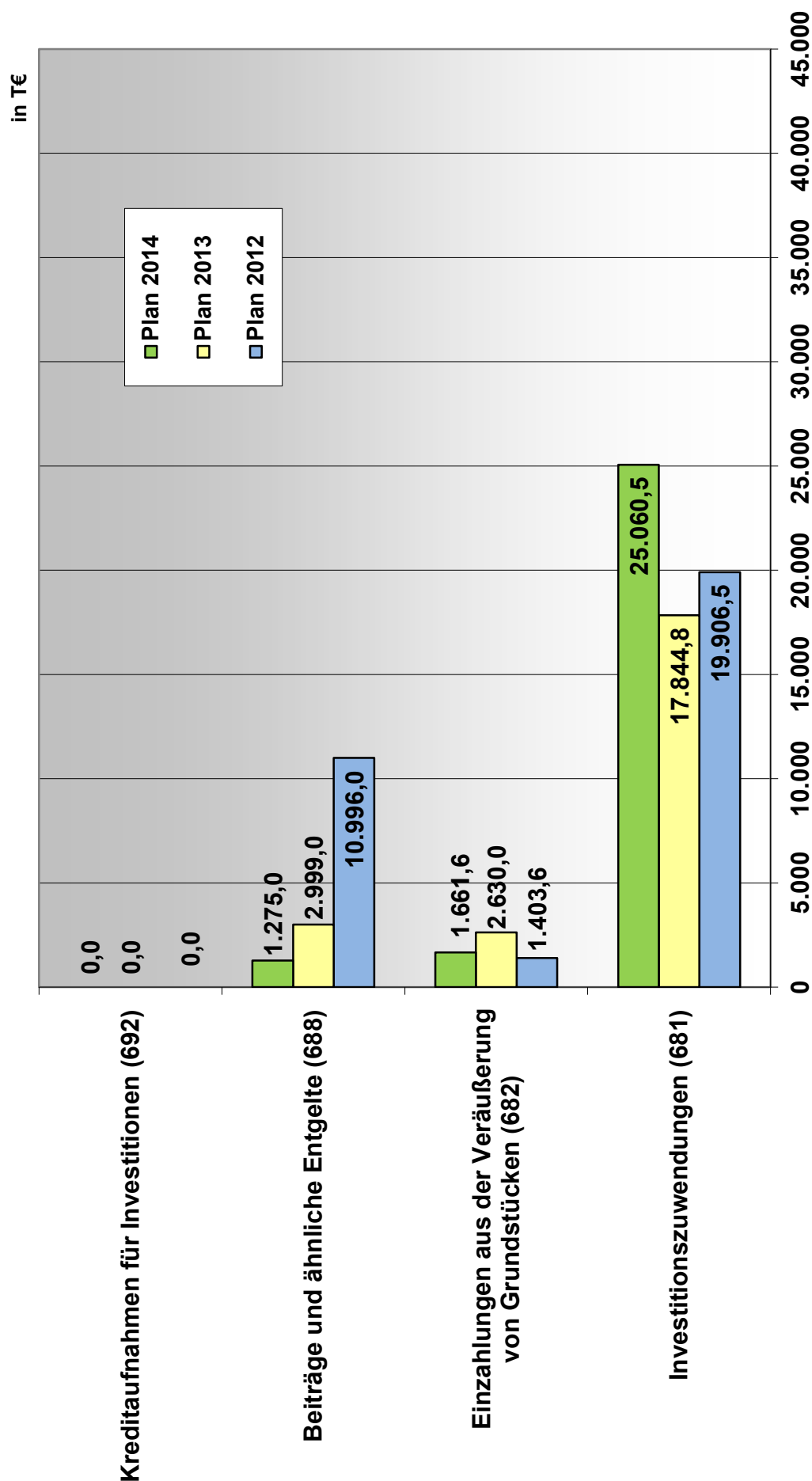


Die wichtigsten Aufwendungen

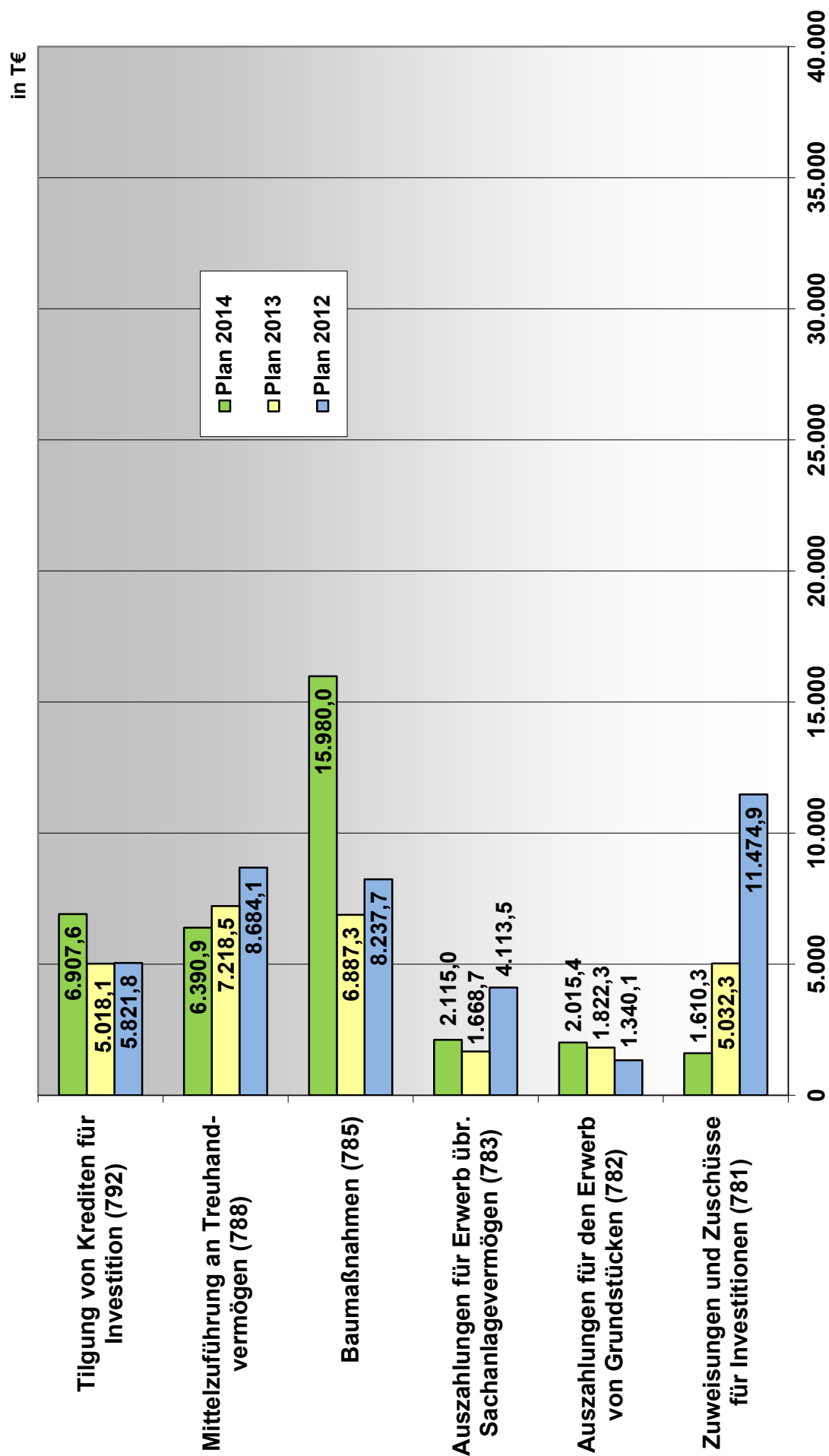


Darstellung der Einzahlungen und Auszahlungen aus Investitions- und Finanzierungstätigkeit

Einzahlungen aus Investitions- und Finanzierungstätigkeit



Auszahlungen aus Investitions- und Finanzierungstätigkeit



Übersicht über die Ergebnisentwicklung Haushaltsjahr 2014						
	- in TEUR -					
	Prognose Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
ordentliches Ergebnis gemäß Ergebnishaushalt/-rechnung	-12.353,2	-24.353,5	-2.227,9	808,7	-3.293,6	-2.326,7
+ Fehlbeträge aus Vorjahren	-101.393,8	-113.747,0	-138.100,5	-140.328,4	-139.519,7	-142.813,3
ordentliches Ergebnis unter = Berücksichtigung von Fehl- beträgen aus Vorjahren	-113.747,0	-138.100,5	-140.328,4	-139.519,7	-142.813,3	-145.140,0
Entnahme aus Rücklage Über- + schüssen des ordentlichen Ergebnisses aus Vorjahren	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
+ Überschüsse des außerordentlichen Ergebnisses des laufenden Jahres	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Entnahme aus Rücklage Über- + schüssen des außerordentlichen Ergebnisses aus Vorjahren	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
ordentliches Jahresergebnis nach = Heranziehung von Ersatz- deckungsmitteln gem. §26 Abs.2 und 3 KomHKV	-113.747,0	-138.100,5	-140.328,4	-139.519,7	-142.813,3	-145.140,0
Zuführung an Rücklagen aus Über- schüssen des ordentlichen Ergebnisses gem. §26 Abs.1 KomHKV	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
außerordentliches Ergebnis gemäß Ergebnishaushalt/-rechnung	-20,7	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
+ Fehlbeträge aus Vorjahren	-33,2	-53,9	-53,9	-53,9	-53,9	-53,9
außerordentliches Ergebnis unter = Berücksichtigung von Fehl- beträgen aus Vorjahren	-53,9	-53,9	-53,9	-53,9	-53,9	-53,9
Überschussverwendung zum - Ausgleich des ordentlichen Ergebnisses	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Entnahme aus Rücklage aus + Überschüssen des außerordentli- chen Ergebnisses aus Vorjahren	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
außerordentliches Jahresergebnis nach Verwendung als / Heran- = ziehung von Ersatzdeckungsmitt- eln gem. §26 Abs.3, 5 und 6 KomHKV	-53,9	-53,9	-53,9	-53,9	-53,9	-53,9
Zuführung an Rücklagen aus Über- schüssen des außerordentlichen Ergebnisses	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Stand der Rücklage aus Über- schüssen des ordentlichen Ergebnisses	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Stand der Rücklage aus Über- schüssen des außerordentlichen Ergebnisses	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

In Anlehnung an das Muster zu § 4 Abs. 3 KomHKV werden aufgrund der nicht festgestellten Jahresergebnisse der Vorjahre die Prognosen verwendet.

Plan 2013/2014 nach Geschäftsbereichen

Stand: 30.04.2014

in T€

Geschäftsbereich	Plan 2012			Plan 2013			Plan 2014		
	Erträge	Aufwendungen	Ergebnis	Erträge	Aufwendungen	Ergebnis	Erträge	Aufwendungen	Ergebnis
Summe Bereich Oberbürgermeister	14.099,6	28.237,4	-14.137,8	11.392,2	25.846,4	-14.454,2	14.760,4	24.463,0	-9.702,6
Summe Geschäftsbereich I	172.038,6	18.246,6	153.792,0	176.177,2	15.395,1	160.782,1	189.697,6	15.966,7	173.730,9
Summe Geschäftsbereich II	46.177,3	62.075,0	-15.897,7	44.718,6	65.521,2	-20.802,6	44.326,9	64.170,6	-19.843,7
Summe Geschäftsbereich III	61.953,2	178.755,7	-116.802,5	65.079,5	189.303,4	-124.223,9	67.122,0	186.566,9	-119.444,9
Summe Geschäftsbereich IV	17.975,8	47.237,4	-29.261,6	20.638,9	46.293,8	-25.654,9	17.820,0	44.787,7	-26.967,7
Stadtverwaltung gesamt	312.244,5	334.552,1	-22.307,6	318.006,4	342.359,9	-24.353,5	333.726,9	335.954,9	-2.228,0
	863,4	863,4	interne Leistungsbeziehungen	963,2	963,2	interne Leistungsbeziehungen	909,5	909,5	interne Leistungsbeziehungen
	311.381,1	333.688,7	-22.307,6	317.043,2	341.396,7	-24.353,5	332.817,4	335.045,4	-2.228,0

Ergebnisplan Geschäftsbereich BOB - Erträge						
(Angaben in €)	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
Gesamterträge	14.099.600	11.392.200	14.760.400	17.280.700	10.733.700	10.431.800
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	4.505.400	4.035.400	3.494.600	3.312.300	3.329.200	3.312.500
Büro des Oberbürgermeisters	340.100	107.100	44.500	30.300	30.300	30.100
Recht/Steuerungsunterstützung	4.165.300	3.928.300	3.450.100	3.282.000	3.298.900	3.282.400
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	230.200	200	200	200	200	200
Recht/Steuerungsunterstützung	230.200	200	200	200	200	200
Privatrechtliche Leistungsentgelte	20.600	20.600	20.600	20.600	20.600	20.600
Büro des Oberbürgermeisters	20.600	20.600	20.600	20.600	20.600	20.600
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	52.600	239.900	97.800	97.800	97.800	97.800
Büro des Oberbürgermeisters	6.900	1.400	2.500	2.500	2.500	2.500
Recht/Steuerungsunterstützung	21.000	216.500	71.300	71.300	71.300	71.300
Rechnungsprüfungsamt	24.700	22.000	24.000	24.000	24.000	24.000
Sonstige ordentliche Erträge	5.425.600	4.063.100	3.302.000	3.495.500	3.496.600	3.497.600
Büro des Oberbürgermeisters	100	2.600	1.300	1.000	1.000	1.000
Recht/Steuerungsunterstützung	5.425.500	4.060.500	3.300.700	3.494.500	3.495.600	3.496.600
Zinsen und sonstige Finanzerträge	3.601.500	2.674.400	7.497.900	10.007.000	3.442.000	3.155.800
Recht/Steuerungsunterstützung	3.601.500	2.674.400	7.497.900	10.007.000	3.442.000	3.155.800
Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	263.700	358.600	347.300	347.300	347.300	347.300
Büro des Oberbürgermeisters	24.900	33.600	17.500	17.500	17.500	17.500
Recht/Steuerungsunterstützung	192.400	281.600	291.200	291.200	291.200	291.200
Rechnungsprüfungsamt	46.400	43.400	38.600	38.600	38.600	38.600

Ergebnisplan Geschäftsbereich BOB - Aufwendungen							
(Angaben in €)	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	
Gesamtaufwendungen	28.237.400	25.846.400	24.463.000	24.561.000	24.253.000	23.876.500	
Personalaufwendungen	3.545.700	3.901.100	3.878.000	3.942.300	3.991.600	4.095.900	
Büro des Oberbürgermeisters	2.035.800	2.175.600	2.160.900	2.192.600	2.211.900	2.254.800	
Recht/Steuerungsunterstützung	898.500	1.084.700	1.063.300	1.087.700	1.107.100	1.142.000	
Rechnungsprüfungsamt	611.400	640.800	653.800	662.000	672.600	699.100	
Versorgungsaufwendungen	-26.200	46.700	58.000	67.000	75.800	101.400	
Büro des Oberbürgermeisters	-4.800	58.500	62.400	67.000	75.800	101.400	
Recht/Steuerungsunterstützung	-9.600	0	0	0	0	0	
Rechnungsprüfungsamt	-11.800	-11.800	-4.400	0	0	0	
Aufwendungen ohne Personalaufwendungen	24.717.900	21.898.600	20.527.000	20.551.700	20.185.600	19.679.200	
Büro des Oberbürgermeisters	1.154.500	1.024.600	983.300	966.800	964.000	962.800	
Recht/Steuerungsunterstützung	23.550.000	20.860.100	19.531.100	19.574.000	19.210.700	18.705.500	
Rechnungsprüfungsamt	13.400	13.900	12.600	10.900	10.900	10.900	
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	590.900	256.100	221.700	224.900	225.500	224.900	
Büro des Oberbürgermeisters	192.700	237.200	209.800	213.600	214.200	213.600	
Recht/Steuerungsunterstützung	394.300	15.500	9.100	9.100	9.100	9.100	
Rechnungsprüfungsamt	3.900	3.400	2.800	2.200	2.200	2.200	

(Angaben in €)	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
Abschreibungen	578.300	536.500	321.400	304.800	165.200	60.800
Büro des Oberbürgermeisters	20.000	24.200	16.800	11.800	8.200	7.800
Recht/Steuerungsunterstützung	557.100	511.100	303.500	293.000	157.000	53.000
Rechnungsprüfungsamt	1.200	1.200	1.100	0	0	0
Transferaufwendungen	21.841.500	18.414.800	17.612.800	17.687.800	17.476.800	17.076.100
Büro des Oberbürgermeisters	194.600	78.300	88.300	78.300	78.300	78.300
Recht/Steuerungsunterstützung	21.646.900	18.336.500	17.524.500	17.609.500	17.398.500	16.997.800
Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.697.200	2.691.200	2.371.100	2.334.200	2.318.100	2.317.400
Büro des Oberbürgermeisters	747.200	684.900	668.400	663.100	663.300	663.100
Recht/Steuerungsunterstützung	941.700	1.997.000	1.694.000	1.662.400	1.646.100	1.645.600
Rechnungsprüfungsamt	8.300	9.300	8.700	8.700	8.700	8.700
Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	10.000	0	0	0	0	0
Recht/Steuerungsunterstützung	10.000	0	0	0	0	0

Ergebnisplan Geschäftsbereich I Finanz- und Verwaltungsmanagement - Erträge						
(Angaben in €)	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
Gesamterträge	172.038.600	176.177.200	189.697.600	190.125.500	196.226.100	200.899.300
Steuern und ähnliche Abgaben	90.325.400	88.528.600	100.818.900	102.210.700	104.311.000	107.029.300
FB 20 - Finanzmanagement	90.325.400	88.528.600	100.818.900	102.210.700	104.311.000	107.029.300
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	79.004.200	84.914.800	85.795.600	84.842.700	88.849.000	90.810.900
FB 10 - Verwaltungsangelegenheiten	63.600	21.700	31.100	34.900	42.500	46.300
FB 20 - Finanzmanagement	78.940.600	84.893.100	85.764.500	84.807.800	88.806.500	90.764.600
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	400	600	2.500	2.500	2.500	2.500
FB 20 - Finanzmanagement	400	600	2.500	2.500	2.500	2.500
Privatrechtliche Leistungsentgelte	4.600	4.900	9.700	9.700	9.700	9.700
FB 10 - Verwaltungsangelegenheiten	2.200	1.500	5.300	5.300	5.300	5.300
FB 20 - Finanzmanagement	2.400	3.400	4.400	4.400	4.400	4.400
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	71.500	63.600	74.900	68.900	64.900	60.900
FB 10 - Verwaltungsangelegenheiten	46.500	53.600	64.900	58.900	54.900	50.900
FB 20 - Finanzmanagement	25.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
Sonstige ordentliche Erträge	2.064.000	2.066.500	1.548.500	1.543.500	1.541.500	1.538.500
FB 20 - Finanzmanagement	2.064.000	2.066.500	1.548.500	1.543.500	1.541.500	1.538.500
Zinsen und sonstige Finanzerträge	3.000	3.000	915.000	915.000	915.000	915.000
FB 20 - Finanzmanagement	3.000	3.000	915.000	915.000	915.000	915.000
Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	565.500	595.200	532.500	532.500	532.500	532.500
FB 10 - Verwaltungsangelegenheiten	199.700	242.300	266.600	266.600	266.600	266.600
FB 20 - Finanzmanagement	365.800	352.900	265.900	265.900	265.900	265.900

Ergebnisplan Geschäftsbereich I Finanz- und Verwaltungsmanagement - Aufwendungen							
(Angaben in €)	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	
Gesamtaufwendungen	18.246.600	15.395.100	15.966.700	17.611.000	18.827.500	20.149.300	
Personalaufwendungen	6.614.000	6.714.300	6.717.900	8.122.300	9.056.000	10.049.200	
Leitung GB I	472.600	380.100	389.200	399.900	409.400	416.600	
FB 10 - Verwaltungsangelegenheiten	3.075.300	3.166.300	3.118.300	4.397.400	5.264.800	6.180.400	
FB 20 - Finanzmanagement	3.066.100	3.167.900	3.210.400	3.325.000	3.381.800	3.452.200	
Versorgungsaufwendungen	-63.800	73.100	101.700	137.600	151.600	203.000	
Leitung GB I	0	95.000	100.900	107.100	113.700	152.200	
FB 10 - Verwaltungsangelegenheiten	-39.400	-37.600	-21.400	-2.700	0	0	
FB 20 - Finanzmanagement	-24.400	15.700	22.200	33.200	37.900	50.800	
Aufwendungen ohne Personalaufwendungen	11.696.400	8.607.700	9.147.100	9.351.100	9.619.900	9.897.100	
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.312.600	1.280.000	1.256.600	1.258.500	1.261.000	1.266.100	
Leitung GB I	12.100	42.400	41.400	41.400	41.400	41.400	
FB 10 - Verwaltungsangelegenheiten	1.288.900	1.225.800	1.209.500	1.212.000	1.214.600	1.220.300	
FB 20 - Finanzmanagement	11.600	11.800	5.700	5.100	5.000	4.400	
Abschreibungen	1.285.500	1.142.600	1.143.500	1.137.900	1.145.700	1.149.000	
FB 10 - Verwaltungsangelegenheiten	79.700	29.000	37.100	37.600	45.500	48.800	
FB 20 - Finanzmanagement	1.205.800	1.113.600	1.106.400	1.100.300	1.100.200	1.100.200	
(Angaben in €)	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	
Transferaufwendungen	2.998.700	2.687.800	3.769.600	3.808.500	3.696.400	3.745.500	
FB 10 - Verwaltungsangelegenheiten	6.000	10.300	10.300	10.300	10.300	10.300	
FB 20 - Finanzmanagement	2.992.700	2.677.500	3.759.300	3.798.200	3.686.100	3.735.200	

(Angaben in €)	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.357.800	416.600	235.600	148.700	142.700	138.700
Leitung GB I	4.100	7.000	7.000	7.000	7.000	7.000
FB 10 - Verwaltungsangelegenheiten	877.300	125.900	85.300	84.300	88.300	84.300
FB 20 - Finanzmanagement	476.400	283.700	143.300	57.400	47.400	47.400
Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	4.741.800	3.080.700	2.741.800	2.997.500	3.374.100	3.597.800
FB 20 - Finanzmanagement	4.741.800	3.080.700	2.741.800	2.997.500	3.374.100	3.597.800

Ergebnisplan Geschäftsbereich II Ordnung, Sicherheit, Umwelt, Bürgerservice						
Erträge						
(Angaben in €)	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
Gesamterträge	46.177.300	44.718.600	44.326.900	46.832.500	46.630.600	46.602.800
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.301.800	946.400	852.500	812.100	854.800	941.700
Verwaltungsführung GB II	90.000	90.000	27.900	0	0	0
FB 32 - Ordnung und Sicherheit	18.100	14.700	35.200	26.700	26.300	26.500
FB 33 - Bürgerservice	11.200	4.600	200	200	200	200
FB 37 - Feuerwehr	910.900	725.300	779.600	776.700	819.800	906.500
FB 39 - Veterinär- und Lebensmittel- überwachung	10.300	2.300	0	0	0	0
FB 70 - Abfallwirtschaft und Stadtreinigung	154.600	9.900	8.800	7.700	7.700	7.700
FB 72 - Umwelt und Natur	106.700	99.600	800	800	800	800
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	38.721.100	37.897.000	36.066.200	38.751.700	38.637.100	38.481.700
FB 32 - Ordnung und Sicherheit	1.018.700	1.023.300	1.097.200	1.097.200	1.097.200	1.097.200
FB 33 - Bürgerservice	1.652.700	1.907.100	1.927.000	2.033.300	1.918.600	1.850.000
FB 37 - Feuerwehr	4.214.900	4.312.300	4.218.600	4.218.600	4.218.600	4.218.600
FB 39 - Veterinär- und Lebensmittel- überwachung	6.500	1.600	0	0	0	0
FB 70 - Abfallwirtschaft und Stadtreinigung	31.765.200	30.589.600	28.760.300	31.339.500	31.339.600	31.252.800
FB 72 - Umwelt und Natur	63.100	63.100	63.100	63.100	63.100	63.100
Privatrechtliche Leistungsentgelte	743.800	673.700	623.700	603.700	473.700	473.700
FB 32 - Ordnung und Sicherheit	319.300	319.300	319.300	319.300	319.300	319.300
FB 33 - Bürgerservice	400	300	300	300	300	300
FB 37 - Feuerwehr	31.600	31.600	31.600	31.600	31.600	31.600

(Angaben in €)	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
FB 70 - Abfallwirtschaft und Stadtreinigung	390.000	320.000	270.000	250.000	120.000	120.000
FB 72 - Umwelt und Natur	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	3.632.600	3.448.200	4.674.200	4.554.800	4.554.800	4.595.800
FB 32 - Ordnung und Sicherheit	18.900	25.200	36.200	36.200	36.200	36.200
FB 33 - Bürgerservice	138.900	443.300	622.400	503.000	503.000	544.000
FB 37 - Feuerwehr	3.130.300	2.634.900	3.665.300	3.665.300	3.665.300	3.665.300
FB 39 - Veterinär- und Lebensmittel-überwachung	500	500	0	0	0	0
FB 70 - Abfallwirtschaft und Stadtreinigung	154.800	154.800	154.800	154.800	154.800	154.800
FB 72 - Umwelt und Natur	189.200	189.500	195.500	195.500	195.500	195.500
Sonstige ordentliche Erträge	1.778.000	1.753.300	2.110.300	2.110.200	2.110.200	2.109.900
FB 32 - Ordnung und Sicherheit	1.719.300	1.718.000	2.024.600	2.024.600	2.024.600	2.024.600
FB 33 - Bürgerservice	32.600	34.700	35.200	35.100	35.100	35.100
FB 37 - Feuerwehr	15.000	0	0	0	0	0
FB 39 - Veterinär- und Lebensmittel-überwachung	600	100	0	0	0	0
FB 70 - Abfallwirtschaft und Stadtreinigung	10.000	0	50.000	50.000	50.000	50.000
FB 72 - Umwelt und Natur	500	500	500	500	500	200

Ergebnisplan Geschäftsbereich II Ordnung, Sicherheit, Umwelt, Bürgerservice Aufwendungen						
(Angaben in €)	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
Gesamtaufwendungen	62.075.000	65.521.200	64.170.600	65.085.800	65.632.400	66.059.800
Personalaufwendungen	21.956.400	23.320.100	23.883.400	22.464.700	24.167.600	24.700.600
Verwaltungsführung GB II	308.500	346.900	355.400	362.200	367.300	373.400
FB 32 - Ordnung und Sicherheit	3.206.800	3.163.400	3.218.100	3.329.600	3.389.100	3.483.700
FB 33 - Bürgerservice	3.422.500	3.674.300	3.894.900	3.961.400	4.016.400	4.080.900
FB 37 - Feuerwehr	11.663.800	12.729.100	13.284.900	11.810.000	13.706.200	14.022.000
FB 39 - Veterinär- und Lebensmittel- überwachung	684.200	180.400	0	0	0	0
FB 70 - Abfallwirtschaft und Stadtreinigung	1.483.000	2.111.200	2.014.000	1.870.300	1.546.500	1.581.400
FB 72 - Umwelt und Natur	1.187.600	1.114.800	1.116.100	1.131.200	1.142.100	1.159.200
Versorgungsaufwendungen	-173.700	449.700	531.100	642.000	718.500	964.000
Verwaltungsführung GB II	0	31.600	33.600	35.600	38.000	50.800
FB 32 - Ordnung und Sicherheit	-56.300	-51.100	-36.200	-13.300	0	0
FB 33 - Bürgerservice	-44.300	-39.100	-26.600	-7.000	0	0
FB 37 - Feuerwehr	-46.600	529.600	573.900	628.700	680.500	913.200
FB 70 - Abfallwirtschaft und Stadtreinigung	-20.600	-15.400	-7.700	0	0	0
FB 72 - Umwelt und Natur	-5.900	-5.900	-5.900	-2.000	0	0
Aufwendungen ohne Personalaufwendungen	40.292.300	41.751.400	39.756.100	41.979.100	40.746.300	40.395.200
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	7.407.200	7.223.800	7.840.100	7.044.400	6.464.000	6.034.100
Verwaltungsführung GB II	6.900	5.200	3.700	3.700	3.700	3.700
FB 32 - Ordnung und Sicherheit	276.200	275.500	311.000	308.500	310.500	308.500
FB 33 - Bürgerservice	32.400	85.300	97.500	83.600	84.100	86.100
FB 37 - Feuerwehr	1.496.700	1.627.000	1.530.700	1.481.600	1.470.100	1.467.600

(Angaben in €)	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
FB 39 - Veterinär- und Lebensmittel- überwachung	10.000	3.100	0	0	0	0
FB 70 - Abfallwirtschaft und Stadtreinigung	4.224.400	4.476.800	4.590.700	4.504.800	3.975.500	3.708.100
FB 72 - Umwelt und Natur	1.360.600	750.900	1.306.500	662.200	620.100	460.100
Abschreibungen	1.169.900	1.085.300	1.274.800	998.900	1.053.100	1.109.000
Verwaltungsführung GB II	400	200	200	0	0	0
FB 32 - Ordnung und Sicherheit	53.600	47.900	63.600	44.000	36.600	35.300
FB 33 - Bürgerservice	19.300	13.500	7.900	6.600	4.600	4.500
FB 37 - Feuerwehr	945.400	885.000	1.097.400	902.700	967.000	1.024.900
FB 39 - Veterinär- und Lebensmittel- überwachung	5.100	1.400	0	0	0	0
FB 70 - Abfallwirtschaft und Stadtreinigung	132.600	124.400	93.600	34.000	34.000	34.000
FB 72 - Umwelt und Natur	13.500	12.900	12.100	11.600	10.900	10.300
Transferaufwendungen	1.011.200	1.159.400	1.282.200	1.263.500	1.273.800	1.287.300
Verwaltungsführung GB II	90.000	90.000	27.900	0	0	0
FB 32 - Ordnung und Sicherheit	107.000	107.000	107.000	107.000	107.000	107.000
FB 33 - Bürgerservice	339.500	337.500	337.500	339.500	339.500	339.500
FB 39 - Veterinär- und Lebensmittel- überwachung	300	555.600	688.700	688.700	688.700	688.700
FB 70 - Abfallwirtschaft und Stadtreinigung	426.500	23.500	70.300	83.800	97.300	110.800
FB 72 - Umwelt und Natur	47.900	45.800	50.800	44.500	41.300	41.300

(Angaben in €)	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
Sonstige ordentliche Aufwendungen	29.906.800	31.380.700	28.505.400	31.818.700	31.101.800	31.111.200
Verwaltungsführung GB II	3.200	3.600	3.600	3.600	3.600	3.600
FB 32 - Ordnung und Sicherheit	297.800	304.900	204.800	204.500	204.000	204.500
FB 33 - Bürgerservice	707.400	1.007.500	1.121.800	997.100	896.900	905.400
FB 37 - Feuerwehr	1.635.200	1.245.300	1.821.200	1.984.400	1.983.900	1.984.400
FB 39 - Veterinär- und Lebensmittel- überwachung	31.000	9.900	0	0	0	0
FB 70 - Abfallwirtschaft und Stadtreinigung	27.058.300	28.654.400	25.286.900	28.575.000	27.959.300	27.959.200
FB 72 - Umwelt und Natur	173.900	155.100	67.100	54.100	54.100	54.100
Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	1.400	0	0	0	0
FB 70 - Abfallwirtschaft und Stadtreinigung	0	1.400	0	0	0	0
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	797.200	900.800	853.600	853.600	853.600	853.600
FB 32 - Ordnung und Sicherheit	25.100	24.400	21.900	21.900	21.900	21.900
FB 37 - Feuerwehr	332.200	375.000	441.900	441.900	441.900	441.900
FB 70 - Abfallwirtschaft und Stadtreinigung	439.900	501.400	389.800	389.800	389.800	389.800

Ergebnisplan Geschäftsbereich III Jugend, Kultur, Soziales - Erträge						
(Angaben in €)	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
Gesamterträge	61.953.200	65.079.500	67.122.000	67.949.500	68.637.100	69.717.000
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	30.189.400	29.614.900	29.060.800	27.834.600	28.049.400	28.500.400
FB 41 - Kultur	8.458.400	8.459.500	8.650.000	7.440.600	7.454.600	7.783.300
FB 50 - Soziales	12.622.400	11.789.800	9.817.300	9.781.600	9.765.200	9.746.300
FB 51 - Jugend, Schule, Sport	9.009.700	9.268.300	10.498.000	10.537.000	10.752.600	10.910.200
FB 53 - Gesundheit	98.900	97.300	95.500	75.400	77.000	60.600
Sonstige Transfererträge	3.264.300	3.560.000	3.479.200	3.479.200	3.479.200	3.479.200
FB 50 - Soziales	2.510.400	2.717.200	2.714.600	2.714.600	2.714.600	2.714.600
FB 51 - Jugend, Schule, Sport	753.900	842.800	764.600	764.600	764.600	764.600
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	494.400	523.500	449.100	446.600	450.100	452.100
FB 41 - Kultur	500	500	500	500	500	500
FB 50 - Soziales	2.900	1.100	1.100	1.100	1.100	1.100
FB 51 - Jugend, Schule, Sport	437.000	463.900	393.500	391.000	394.500	396.500
FB 53 - Gesundheit	54.000	58.000	54.000	54.000	54.000	54.000
Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.563.600	1.636.400	1.632.800	1.637.400	1.642.400	1.647.100
FB 41 - Kultur	1.260.100	1.277.900	1.292.900	1.297.900	1.302.900	1.307.900
FB 50 - Soziales	12.400	77.400	77.400	77.400	77.400	77.400
FB 51 - Jugend, Schule, Sport	235.100	225.100	206.500	206.100	206.100	205.800
FB 53 - Gesundheit	56.000	56.000	56.000	56.000	56.000	56.000

(Angaben in €)	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	24.074.700	27.076.500	29.432.300	32.213.700	32.849.200	33.474.400
FB 41 - Kultur	107.800	182.900	186.200	188.600	188.400	196.300
FB 50 - Soziales	18.289.300	21.369.300	23.498.300	26.258.300	26.867.800	27.379.300
FB 51 - Jugend, Schule, Sport	1.846.700	1.669.900	1.706.200	1.600.600	1.598.400	1.597.200
FB 53 - Gesundheit	10.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
ARGE	3.820.900	3.849.400	4.036.600	4.161.200	4.189.600	4.296.600
Sonstige ordentliche Erträge	2.366.800	2.668.200	3.067.800	2.338.000	2.166.800	2.163.800
FB 41 - Kultur	0	500	100	0	0	0
FB 50 - Soziales	200.000	500.600	600	0	0	0
FB 51 - Jugend, Schule, Sport	2.165.500	2.165.800	3.065.800	2.336.700	2.165.500	2.162.500
FB 53 - Gesundheit	1.300	1.300	1.300	1.300	1.300	1.300

Ergebnisplan Geschäftsbereich III Jugend, Kultur, Soziales - Aufwendungen						
(Angaben in €)	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
Gesamtaufwendungen	178.755.700	189.303.400	186.566.900	187.419.200	190.100.300	193.213.800
Personalaufwendungen	23.006.600	23.361.600	24.014.800	24.279.800	24.565.100	24.880.300
Versorgungsaufwendungen	-336.600	-212.400	-139.100	-35.300	38.000	50.800
Aufwendungen ohne Personalaufwendungen	156.085.700	166.154.200	162.691.200	163.174.700	165.497.200	168.282.700
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	16.886.600	17.486.100	15.784.000	14.008.300	13.996.200	14.749.500
GB III Leitung	400	300	300	300	300	300
FB 41 - Kultur	2.735.200	3.182.000	3.545.000	2.539.600	2.546.900	3.000.500
FB 50 - Soziales	287.100	742.900	556.400	582.100	605.100	652.300
FB 51 - Jugend, Schule, Sport	13.711.100	13.408.100	11.496.500	10.691.500	10.649.100	10.901.600
FB 53 - Gesundheit	115.600	115.600	148.600	157.600	157.600	157.600
ARGE	37.200	37.200	37.200	37.200	37.200	37.200
Abschreibungen	4.293.700	4.936.000	4.835.100	4.845.700	5.012.500	5.199.700
FB 41 - Kultur	869.100	868.300	804.100	788.600	753.900	762.400
FB 50 - Soziales	27.700	27.100	30.800	31.300	31.400	31.900
FB 51 - Jugend, Schule, Sport	3.368.200	4.013.600	3.974.900	4.020.800	4.220.900	4.397.900
FB 53 - Gesundheit	28.700	27.000	25.300	5.000	6.300	7.500

(Angaben in €)	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
Transferaufwendungen	96.353.400	104.824.200	102.843.200	105.136.800	107.373.600	109.459.100
FB 41 - Kultur	12.141.100	12.027.900	12.621.000	12.904.400	12.727.600	12.872.400
FB 50 - Soziales	32.285.000	33.030.500	31.590.100	32.555.500	33.253.000	33.828.500
FB 51 - Jugend, Schule, Sport	48.210.000	55.818.800	54.706.600	55.629.300	57.317.500	58.577.800
FB 53 - Gesundheit	293.700	443.700	283.700	283.700	283.700	283.700
ARGE	3.423.600	3.503.300	3.641.800	3.763.900	3.791.800	3.896.700
Sonstige ordentliche Aufwendungen	37.959.000	38.866.800	39.228.900	39.183.900	39.114.900	38.874.400
GB III Leitung	1.700	1.700	1.700	1.700	1.700	1.700
FB 41 - Kultur	461.600	388.500	303.100	287.700	282.200	236.000
FB 50 - Soziales	33.786.500	34.543.800	34.653.900	34.651.000	34.590.500	34.392.700
FB 51 - Jugend, Schule, Sport	1.870.100	2.067.900	2.346.500	2.319.800	2.316.800	2.343.300
FB 53 - Gesundheit	31.900	32.100	32.100	32.100	32.100	23.700
ARGE	1.807.200	1.832.800	1.891.600	1.891.600	1.891.600	1.877.000
Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	567.400	41.100	0	0	0	0
FB 41 - Kultur	0	22.800	0	0	0	0
FB 51 - Jugend, Schule, Sport	567.400	18.300	0	0	0	0
Außerordentliche Aufwendungen	25.600	0	0	0	0	0
ARGE	25.600	0	0	0	0	0

Ergebnisplan Geschäftsbereich IV Stadtentwicklung und Bauen - Erträge						
(Angaben in €)	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
Gesamterträge	17.975.800	20.638.900	17.820.000	18.270.700	16.019.800	12.915.100
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	7.982.500	6.344.800	6.997.100	7.306.600	7.498.600	4.880.400
FB 23 - Immobilien	106.700	106.100	121.600	129.100	131.200	132.000
FB 61 - Stadtentwicklung	1.962.600	2.506.300	3.206.200	3.804.600	3.968.600	1.342.400
FB 62 - Geoinformation und Liegenschaftskataster	37.200	34.100	34.100	34.300	34.300	34.300
FB 63 - Bauordnung	0	0	0	0	0	0
FB 66 - Grün- und Verkehrsflächen	5.876.000	3.698.300	3.635.200	3.338.600	3.364.500	3.371.700
Sonstige Transfererträge	1.389.100	2.482.900	1.830.900	3.096.400	1.276.000	485.800
FB 23 - Immobilien	0	0	0	0	0	0
FB 61 - Stadtentwicklung	1.389.100	2.482.900	1.830.900	3.096.400	1.276.000	485.800
FB 62 - Geoinformation und Liegenschaftskataster	0	0	0	0	0	0
FB 63 - Bauordnung	0	0	0	0	0	0
FB 66 - Grün- und Verkehrsflächen	0	0	0	0	0	0
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	3.186.500	2.947.000	3.023.800	3.047.500	3.070.400	3.089.600
FB 23 - Immobilien	80.800	45.800	45.800	45.800	45.800	45.800
FB 61 - Stadtentwicklung	0	0	0	0	0	0
FB 62 - Geoinformation und Liegenschaftskataster	207.800	155.600	186.100	186.100	186.100	186.100
FB 63 - Bauordnung	577.400	451.000	452.500	452.500	452.500	452.500
FB 66 - Grün- und Verkehrsflächen	2.320.500	2.294.600	2.339.400	2.363.100	2.386.000	2.405.200

(Angaben in €)	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
Privatrechtliche Leistungsentgelte	2.314.600	4.286.700	2.239.800	2.174.900	1.983.300	1.887.300
FB 23 - Immobilien	2.023.200	4.045.000	2.001.100	1.956.900	1.823.100	1.763.100
FB 61 - Stadtentwicklung	254.700	155.000	145.000	133.000	119.000	83.000
FB 62 - Geoinformation und Liegenschaftskataster	28.700	78.700	78.700	70.000	26.200	26.200
FB 63 - Bauordnung	0	0	0	0	0	0
FB 66 - Grün- und Verkehrsflächen	8.000	8.000	15.000	15.000	15.000	15.000
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.175.000	1.079.800	1.052.800	1.009.800	975.800	940.800
FB 23 - Immobilien	57.500	5.700	20.700	20.700	20.700	20.700
FB 61 - Stadtentwicklung	0	0	0	0	0	0
FB 62 - Geoinformation und Liegenschaftskataster	1.111.000	1.068.000	1.026.000	983.000	949.000	914.000
FB 63 - Bauordnung	0	0	0	0	0	0
FB 66 - Grün- und Verkehrsflächen	6.500	6.100	6.100	6.100	6.100	6.100
Sonstige ordentliche Erträge	535.300	858.300	834.300	834.300	829.700	824.400
FB 23 - Immobilien	5.400	5.300	5.300	5.300	5.300	5.300
FB 61 - Stadtentwicklung	0	0	0	0	0	0
FB 62 - Geoinformation und Liegenschaftskataster	0	19.900	0	0	0	0
FB 63 - Bauordnung	12.000	12.000	12.000	12.000	12.000	12.000
FB 66 - Grün- und Verkehrsflächen	517.900	821.100	817.000	817.000	812.400	807.100

(Angaben in €)	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
Zinsen und sonstige Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
FB 23 - Immobilien	0	0	0	0	0	0
FB 61 - Stadtentwicklung	0	0	0	0	0	0
FB 62 - Geoinformation und Liegenschaftskataster	0	0	0	0	0	0
FB 63 - Bauordnung	0	0	0	0	0	0
FB 66 - Grün- und Verkehrsflächen	0	0	0	0	0	0
Außerordentliche Erträge	1.358.600	2.630.000	1.811.600	771.500	356.300	777.100
FB 23 - Immobilien	1.358.600	2.630.000	1.661.600	771.500	356.300	777.100
FB 61 - Stadtentwicklung	0	0	150.000	0	0	0
FB 62 - Geoinformation und Liegenschaftskataster	0	0	0	0	0	0
FB 63 - Bauordnung	0	0	0	0	0	0
FB 66 - Grün- und Verkehrsflächen	0	0	0	0	0	0
Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	34.200	9.400	29.700	29.700	29.700	29.700
FB 23 - Immobilien	34.200	9.400	29.700	29.700	29.700	29.700
FB 61 - Stadtentwicklung	0	0	0	0	0	0
FB 62 - Geoinformation und Liegenschaftskataster	0	0	0	0	0	0
FB 63 - Bauordnung	0	0	0	0	0	0
FB 66 - Grün- und Verkehrsflächen	0	0	0	0	0	0

Ergebnisplan Geschäftsbereich IV Stadtentwicklung und Bauen - Aufwendungen							
(Angaben in €)	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	
Gesamtaufwendungen	47.237.400	56.343.800	44.787.700	44.773.500	42.727.800	39.593.400	
Personalaufwendungen	12.381.800	22.571.300	12.674.600	12.919.400	12.977.600	13.081.900	
011.111.024 - Verwaltungsführung GB IV	301.600	358.200	345.800	373.900	379.400	384.200	
FB 23 - Immobilien	3.801.600	3.815.000	3.955.200	4.025.500	4.005.200	3.974.000	
FB 61 - Stadtentwicklung	2.227.400	2.280.000	2.249.200	2.326.900	2.301.600	2.323.600	
FB 62 - Geoinformation und Liegenschaftskataster	1.415.700	11.579.800	1.491.200	1.485.500	1.555.600	1.583.400	
FB 63 - Bauordnung	977.300	931.800	952.200	961.500	970.000	986.900	
FB 66 - Grün- und Verkehrsflächen	3.658.200	3.606.500	3.681.000	3.746.100	3.765.800	3.829.800	
054.541.010 - Gemeindestraßen	1.684.500	1.631.600	1.659.600	1.685.500	1.701.800	1.733.100	
054.541.999 - Allgemeine Straßen- und Grünflächenverwaltung	598.000	499.400	527.900	516.700	520.400	530.000	
054.543.010 - Landesstraßen	126.900	135.600	140.100	141.300	142.800	145.000	
054.544.010 - Bundesstraßen	105.600	82.500	81.800	83.500	84.300	85.900	
054.546.010 - Öffentliche Parkplätze	50.300	98.100	100.700	100.200	101.200	103.100	
054.548.010 - Sonstiger Personen- und Güterverkehr	0	0	0	0	0	0	
055.551.010 - Öffentliche Grünflächen	824.400	907.600	913.100	955.000	943.900	956.900	
055.553.010 - Bestattungswesen	268.500	251.700	257.800	263.900	271.400	275.800	
Versorgungsaufwendungen	-190.200	-99.700	-71.100	-17.900	37.900	50.800	
011.111.024 - Verwaltungsführung GB IV	0	31.600	33.500	35.700	37.900	50.800	
FB 23 - Immobilien	-86.300	-60.500	-43.500	-28.800	0	0	
FB 61 - Stadtentwicklung	-22.000	0	-12.700	-9.400	0	0	
FB 62 - Geoinformation und Liegenschaftskataster	-27.000	-22.000	-7.800	0	0	0	

(Angaben in €)	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
FB 63 - Bauordnung	-12.300	-12.300	-6.100	-2.500	0	0
FB 66 - Grün- und Verkehrsflächen	-42.600	-36.500	-34.500	-12.900	0	0
Aufwendungen ohne Personalaufwendungen	35.045.800	33.872.200	32.184.200	31.872.000	29.712.300	26.460.700
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	20.551.700	17.836.000	16.952.700	17.562.500	15.577.900	14.600.000
011.111.024 - Verwaltungsführung GB IV	600	600	600	600	600	600
FB 23 - Immobilien	7.977.000	5.930.500	5.818.200	5.903.300	5.996.900	6.072.200
FB 61 - Stadtentwicklung	3.766.600	4.446.500	3.902.300	4.749.900	2.628.600	1.779.900
FB 62 - Geoinformation und Liegenschaftskataster	266.400	201.700	167.700	167.700	167.700	167.700
FB 63 - Bauordnung	1.800	1.800	1.800	1.800	1.800	1.800
FB 66 - Grün- und Verkehrsflächen	8.539.300	7.254.900	7.062.100	6.739.200	6.782.300	6.577.800
Abschreibungen	9.144.600	8.467.500	8.547.500	8.540.800	8.220.900	8.066.500
011.111.024 - Verwaltungsführung GB IV	100	100	100	100	100	100
FB 23 - Immobilien	586.600	576.500	587.800	591.500	593.200	585.900
FB 61 - Stadtentwicklung	400	400	24.400	48.200	48.200	48.200
FB 62 - Geoinformation und Liegenschaftskataster	188.200	188.400	184.500	184.400	183.700	178.800
FB 63 - Bauordnung	2.700	600	500	0	0	0
FB 66 - Grün- und Verkehrsflächen	8.366.600	7.701.500	7.750.200	7.716.600	7.395.700	7.253.500

(Angaben in €)	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
Transferaufwendungen	3.028.600	2.979.200	3.170.400	3.243.200	3.305.800	823.600
011.111.024 - Verwaltungsführung GB IV	0	0	0	0	0	0
FB 23 - Immobilien	11.100	1.200	0	0	0	0
FB 61 - Stadtentwicklung	2.317.500	2.468.100	2.821.400	3.205.200	3.305.800	823.600
FB 62 - Geoinformation und Liegenschaftskataster	0	0	0	0	0	0
FB 63 - Bauordnung	0	0	0	0	0	0
FB 66 - Grün- und Verkehrsflächen	700.000	509.900	349.000	38.000	0	0
Sonstige ordentliche Aufwendungen	893.100	1.894.100	1.643.000	1.695.000	2.192.400	2.134.500
011.111.024 - Verwaltungsführung GB IV	3.600	3.600	3.600	3.600	3.600	3.600
FB 23 - Immobilien	200.800	197.500	190.300	190.300	190.800	190.800
FB 61 - Stadtentwicklung	-1.324.000	-141.800	-207.900	-224.200	272.700	214.800
FB 62 - Geoinformation und Liegenschaftskataster	43.200	46.200	28.100	28.100	28.100	28.100
FB 63 - Bauordnung	19.700	17.800	19.700	19.700	19.700	19.700
FB 66 - Grün- und Verkehrsflächen	1.949.800	1.770.800	1.609.200	1.677.500	1.677.500	1.677.500

(Angaben in €)	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
011.111.024 - Verwaltungsführung GB IV	0	0	0	0	0	0
FB 23 - Immobilien	0	0	0	0	0	0
FB 61 - Stadtentwicklung	0	0	0	0	0	0
FB 62 - Geoinformation und Liegenschaftskataster	0	0	0	0	0	0
FB 63 - Bauordnung	0	0	0	0	0	0
FB 66 - Grün- und Verkehrsflächen	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
Außerordentliche Aufwendungen	1.358.600	2.630.000	1.811.600	771.500	356.300	777.100
011.111.024 - Verwaltungsführung GB IV	0	0	0	0	0	0
FB 23 - Immobilien	1.358.600	2.630.000	1.661.600	771.500	356.300	777.100
FB 61 - Stadtentwicklung	0	0	150.000	0	0	0
FB 62 - Geoinformation und Liegenschaftskataster	0	0	0	0	0	0
FB 63 - Bauordnung	0	0	0	0	0	0
FB 66 - Grün- und Verkehrsflächen	0	0	0	0	0	0
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	66.200	62.400	56.000	56.000	56.000	56.000
011.111.024 - Verwaltungsführung GB IV	0	0	0	0	0	0
FB 23 - Immobilien	0	0	0	0	0	0
FB 61 - Stadtentwicklung	0	0	0	0	0	0
FB 62 - Geoinformation und Liegenschaftskataster	0	0	0	0	0	0
FB 63 - Bauordnung	0	0	0	0	0	0
FB 66 - Grün- und Verkehrsflächen	66.200	62.400	56.000	56.000	56.000	56.000

Jahresrechnung
Rechnungsergebnis der Jahresrechnung
Kernhaushalt
Haushalt: 001

FESTSTELLUNG DES JAHRESERGEBNISSES 2007
=====

	VERWALTUNGSHAUSHALT EUR	VERMÖGENSHAUSHALT EUR	GESAMT EUR
1. E I N N A H M E N			
Anordnung auf Haushaltsansatz	261.827.642,19	51.720.061,47	313.547.703,66
- Pauschale Bereinigung der Kasseneinnahmereste	2.076.400,00	660.494,26	2.736.894,26
+ Pauschale Bereinigung der Kasseneinnahmereste Vorjahr	2.195.000,00	796.385,70	2.991.385,70
- Abgang auf Kasseneinnahmereste	572.914,70	336.687,96	909.602,66
- Abgang auf Haushaltseinnahmereste	0,00	442.692,67	442.692,67
+ Neue Haushaltseinnahmereste	0,00	7.276.859,50	7.276.859,50
	-----	-----	-----
Summe bereinigte Solleinnahmen	261.373.327,49	58.353.431,78	319.726.759,27
	=====	=====	=====
2. A U S G A B E N			
Anordnung auf Haushaltsansatz	459.646.489,79	45.486.833,25	505.133.323,04
- Abgang auf Kassenausgabereste	0,00	0,00	0,00
- Abgang auf Haushaltsausgabereste	1.126,65	1.024.389,08	1.025.515,73
+ Neue Haushaltsausgabereste	1.340.007,37	15.914.471,10	17.254.478,47
	-----	-----	-----
Summe bereinigte Sollausgabe	460.985.370,51	60.376.915,27	521.362.285,78
	=====	=====	=====
Etwaiger Unterschied			
bereinigte Soll-Einnahmen - bereinigte Soll-Ausgaben	199.612.043,02-	2.023.483,49-	201.635.526,51-
	=====	=====	=====
nachrichtlich: -----			
In Sollausgaben Vermögenshaushalt			
Enthaltener Überschuss nach			
§ 41 Abs. 3 Satz 3 GemHV	0,00		

Festgestellt:
Cottbus, 18.03.2008

gez. im Original
Frank Szymanski
Oberbürgermeister

Aufgestellt:
Cottbus, 10.03.2008

gez. im Original
Holger Kelch
Bürgermeister

Jahresrechnung
Rechnungsergebnis der Jahresrechnung
Kernhaushalt
Haushalt: 001

FESTSTELLUNG DES JAHRESERGEBNISSES 2008
=====

	VERWALTUNGSHAUSHALT EUR	VERMÖGENSHAUSHALT EUR	GESAMT EUR
1. E I N N A H M E N			
Anordnung auf Haushaltsansatz	321.288.785,83	56.865.126,64	378.153.912,47
- Pauschale Bereinigung der Kasseneinnahmereste	3.865.200,00	422.750,57	4.287.950,57
+ Pauschale Bereinigung der Kasseneinnahmereste Vorjahr	2.076.400,00	660.494,26	2.736.894,26
- Abgang auf Kasseneinnahmereste	638.590,60	62.896,03	701.486,63
- Abgang auf Haushaltseinnahmereste	0,00	687.137,22	687.137,22
+ Neue Haushaltseinnahmereste	0,00	9.355.890,32	9.355.890,32
	-----	-----	-----
Summe bereinigte Solleinnahmen	318.861.395,23	65.708.727,40	384.570.122,63
	=====	=====	=====
2. A U S G A B E N			
Anordnung auf Haushaltsansatz	489.353.713,14	48.550.718,13	537.904.431,27
- Abgang auf Kassenausgabereiste	0,00	0,00	0,00
- Abgang auf Haushaltsausgabereiste	1.656,75	465.730,37	467.387,12
+ Neue Haushaltsausgabereiste	6.009.508,50	17.623.739,64	23.633.248,14
	-----	-----	-----
Summe bereinigte Sollausgabe	495.361.564,89	65.708.727,40	561.070.292,29
	=====	=====	=====
Etwaiger Unterschied			
bereinigte Soll-Einnahmen - bereinigte Soll-Ausgaben	176.500.169,66-	0,00	176.500.169,66-
	=====	=====	=====

nachrichtlich:

In Sollausgaben Vermögenshaushalt
Enthaltener Überschuss nach
§ 41 Abs. 3 Satz 3 GemHV

Festgestellt:
Cottbus, 31.03.2009

Aufgestellt:
Cottbus, 23.03.2009

gez. Frank Szymanski
Oberbürgermeister

gez. Holger Kelch
Bürgermeister

Jahresrechnung
Rechnungsergebnis der Jahresrechnung
Kernhaushalt
Haushalt: 001

FESTSTELLUNG DES JAHRESERGEBNISSES 2009
=====

	VERWALTUNGSHAUSHALT EUR	VERMÖGENSHAUSHALT EUR	GESAMT EUR
1. E I N N A H M E N			
Anordnung auf Haushaltsansatz	289.811.876,35	56.288.246,58	346.100.122,93
- Pauschale Bereinigung der Kasseneinnahmereste	1.389.200,00	382.972,90	1.772.172,90
+ Pauschale Bereinigung der Kasseneinnahmereste Vorjahr	3.865.200,00	422.750,57	4.287.950,57
- Abgang auf Kasseneinnahmereste	943.388,34	1.120.303,47	2.063.691,81
- Abgang auf Haushaltseinnahmereste	0,00	22.024,49	22.024,49
+ Neue Haushaltseinnahmereste	0,00	13.096.523,41	13.096.523,41
	-----	-----	-----
Summe bereinigte Solleinnahmen	291.344.488,01	68.282.219,70	359.626.707,71
	=====	=====	=====
2. A U S G A B E N			
Anordnung auf Haushaltsansatz	460.429.886,98	57.036.895,20	517.466.782,18
- Abgang auf Kassenausgabereste	0,00	0,00	0,00
- Abgang auf Haushaltsausgabereste	832.398,60	1.795.688,68	2.628.087,28
+ Neue Haushaltsausgabereste	812.005,53	18.179.579,31	18.991.584,84
	-----	-----	-----
Summe bereinigte Sollausgabe	460.409.493,91	73.420.785,83	533.830.279,74
	=====	=====	=====
Etwaiger Unterschied			
bereinigte Soll-Einnahmen - bereinigte Soll-Ausgaben	169.065.005,90-	5.138.566,13-	174.203.572,03-
	=====	=====	=====

nachrichtlich: _____

In Sollausgaben Vermögenshaushalt
Enthaltener Überschuss nach
§ 41 Abs. 3 Satz 3 GemHV

0,00

Festgestellt:
Cottbus, 23.03.2010

Aufgestellt:
Cottbus, 17.03.2010

Frank Szymanski
Oberbürgermeister

gez. Holger Kelch
Bürgermeister

Entwicklung des Vermögens der Stadt Cottbus

§ 10 Nr. 1 KomHKV

Stand: 05.02.2014

	01.01.2010	31.12.2010	31.12.2011	31.12.2012	31.12.2013	- in € -
Anlagevermögen	758.676.118,58	758.861.332,16	772.138.161,07	788.784.864,99	792.306.863,10	
Immaterielle Vermögensgegenstände	1.841.048,63	1.583.414,07	1.652.815,43	1.786.606,88	1.818.715,42	
Sachanlagevermögen	500.357.872,70	505.495.745,71	519.909.467,17	538.056.175,16	542.317.512,62	
Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	31.400.244,78	29.776.254,74	29.776.254,74	29.776.254,74	29.717.199,74	
Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	218.895.538,50	215.310.155,21	215.247.841,25	215.204.790,55	212.213.394,48	
Grundstücke und Bauten des Infrastrukturverm. und sonst. Sonderflächen	224.047.646,14	219.782.524,14	220.045.875,19	219.922.772,78	222.879.351,32	
Bauten auf fremden Grundstücken	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	11.885.152,56	11.982.571,33	12.060.069,41	12.144.768,09	12.165.955,89	
Fahrzeuge, Maschinen und techn. Anlagen	4.504.373,44	3.711.278,27	3.702.515,18	4.633.149,30	4.249.780,75	
Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.546.840,46	2.623.119,62	3.204.725,48	3.740.044,39	4.226.941,56	
Geleistete Anzahlungen auf Anlagen im Bau	7.078.076,82	22.309.842,40	35.872.185,92	52.634.395,31	56.884.888,88	
Finanzanlagevermögen	256.477.197,25	251.782.172,38	250.575.878,47	248.942.082,95	248.170.635,06	
Rechte an Sondervermögen	41.422.445,70	36.056.884,05	35.462.684,05	34.137.882,65	33.366.434,76	
Anteil an verbundenen Unternehmen	174.414.482,96	174.728.884,94	174.741.384,94	174.741.384,94	174.741.384,94	
Mitgliedschaft in Zweckverbänden	447.155,57	447.155,57	447.155,57	447.155,57	447.155,57	
Anteile an sonstigen Beteiligungen	38.019.424,94	38.991.775,08	38.991.775,08	38.991.775,08	38.991.775,08	
Wertpapiere des Anlagevermögens	122.570,21	122.570,21	122.570,21	122.570,21	122.570,21	
Ausleihungen	2.051.117,87	1.434.902,53	810.308,62	501.314,50	501.314,50	
Umlaufvermögen	33.094.927,25	50.545.456,27	67.787.317,50	82.249.911,74	85.751.039,00	
Vorräte	11.289.730,73	12.153.401,67	15.192.307,48	15.626.912,70	15.497.410,27	
Grundstücke in Entwicklung	11.192.277,05	10.985.245,42	10.985.245,42	10.985.245,42	10.985.245,42	
sonstiges Vorratsvermögen	97.453,68	84.514,86	151.481,61	151.481,61	0,00	
geleistete Anzahlungen auf Vorräte	0,00	1.083.641,39	4.055.580,45	4.490.185,67	4.512.164,85	
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	20.865.398,47	38.314.990,56	51.097.686,14	64.200.706,34	69.059.556,88	
Gebühren, Beiträge	4.313.026,91	4.646.838,21	11.717.442,86	9.906.271,53	11.305.324,99	
Steuern, Transferleistungen und sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen	4.798.530,95	12.327.011,65	7.286.061,82	12.234.464,37	9.419.974,47	
privatrechtliche Forderungen	2.061.269,97	6.779.986,74	3.348.702,55	3.707.238,39	3.668.881,75	
sonstige Vermögensgegenstände	9.692.570,64	14.561.153,96	28.745.478,91	38.352.732,05	44.665.375,67	
Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei KI und Schecks	939.798,05	77.064,04	1.497.323,88	2.422.292,70	1.194.071,85	
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	51.536.690,31	50.090.824,31	56.209.198,45	60.916.829,13	67.363.816,04	
Gesamt	843.307.736,14	859.497.612,74	896.134.677,02	931.951.605,86	945.421.718,14	

Anlage 5

Darstellung ausgewählter Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen im Jahr 2014 und deren Auswirkungen

-in T€-		
Darstellung ausgewählter Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	+Fördermittel <u>-Gesamt-</u> <u>maßnahme 2014</u> <u>-Stadtanteil</u>	Auswirkungen in den Folgejahren (A) - Aufwand (E) - Ertrag
I 54701001 Investitionszuschuss Cottbusverkehr GmbH	+500,0 <u>-500,0</u> 0,0	Bei Investition Zahlung an Dritte -> Auflösung Sonderposten (E) -> Auflösung Rechnungsabgrenzungsposten (A)
I 54602001 Parkscheinautomaten	+0,0 <u>-153,3</u> -153,3	-> Erhöhung Erträge (E) -> Erhöhung so. Bewirtschaftungskosten (A) -> Einsparung der Erstattung an priv. Unternehmen (A) -> planmäßige Abschreibung (A)
I 12601003 Feuerwehr Fahrzeuge	+187,6 <u>-267,6</u> -80,0	-> Senkung der Unterhaltungs- und Wartungskosten (A) -> planmäßige Auflösung Sonderposten (E) -> planmäßige Abschreibung (A)
I 12601015 FFw Kahren	+0 <u>-264,6</u> -264,6*	aktivierungsfähige Kosten: 437,7 TEUR -> Senkung der Unterhaltungs- und Wartungskosten (A) -> planmäßige Auflösung Sonderposten (E) -> planmäßige Abschreibung (A)
I 12701003 RD-Fahrzeuge	+0,0 <u>-260,0</u> -260,0	-> Senkung der Unterhaltungs- und Wartungskosten (A) -> planmäßige Abschreibung (A)
I 25201003 Stadtmuseum Bahnhofstraße 22	+0,0 <u>-410,0</u> -410,0	aktivierungsfähige Kosten: 2.040,0 TEUR -> Erhöhung Betriebskosten, Bewirtschaftungskosten, Sachaufwendungen
I 28201002 Bbg. Kulturstiftung - Staatstheater 5.BA	+0,0 <u>-351,3</u> -351,3	aktivierungsfähige Kosten: 1.585,1 TEUR
I 21101011 Grundschule Sielow, TH	+0,0 <u>-1.100,0</u> -1.100,0	aktivierungsfähige Kosten: 1.699,9 TEUR -> planmäßige Abschreibung (A)
I 21101009 Fröbel-Grundschule – Schulgebäude+Außenanlagen	+0,0 <u>-900,0</u> -900,0**	aktivierungsfähige Kosten: 4.700,0 TEUR -> Senkung der Betriebskosten -> Senkung der Werterhaltungs- und Instandhaltungskosten (A) -> planmäßige Abschreibung (A)
I 21101009 Fröbel-Grundschule – TH	+0,0 <u>-1.173,0</u> -1.173,0**	aktivierungsfähige Kosten: 2.200,0 TEUR -> Senkung der Betriebskosten -> Senkung der Werterhaltungs- und Instandhaltungskosten (A) -> planmäßige Abschreibung (A)
I 21701002 Ludwig-Leichhardt-Gymnasium – Schulgebäude+Außenanlagen	+0,0 <u>-1.400,0</u> -1.400,0**	aktivierungsfähige Kosten: 7.580,0 TEUR -> Senkung der Betriebskosten -> Senkung der Werterhaltungs- und Instandhaltungskosten (A) -> planmäßige Abschreibung (A)
I 21101001 R-Hildebrandt-Grundschule – TH	+0,0 <u>-1.553,0</u> -1.553,0**	aktivierungsfähige Kosten: 2.200,0 TEUR -> Senkung der Betriebskosten -> Senkung der Werterhaltungs- und

		Instandhaltungskosten (A) -> planmäßige Abschreibung (A)
I 21101005 Astrid-Lindgren-Grundschule – Schulgebäude+Außenanlagen	+0,0 <u>-200,0</u> -200,0**	aktivierungsfähige Kosten: 4.350,0 TEUR -> Senkung der Betriebskosten -> Senkung der Werterhaltungs- und Instandhaltungskosten (A) -> planmäßige Abschreibung (A)
I 21101005 Astrid-Lindgren-Grundschule - TH	+0,0 <u>-280,0</u> -280,0**	aktivierungsfähige Kosten: 2.200,0 TEUR -> Senkung der Betriebskosten -> Senkung der Werterhaltungs- und Instandhaltungskosten (A) -> planmäßige Abschreibung (A)
I 36502005 Hort Groß Gaglow	+0,0 <u>-200,0</u> -200,0**	aktivierungsfähige Kosten: 2.400,0 TEUR -> Senkung der Betriebskosten -> Senkung der Werterhaltungs- und Instandhaltungskosten (A) -> planmäßige Abschreibung (A)
I 51104003 Soziale Stadt Sandow	+197,0 <u>-923,5</u> -726,5	Bei Nutzung für Stadtobjekte -> Senkung der Unterhaltungs- und Wartungskosten (A) -> planmäßige Auflösung Sonderposten (E) -> planmäßige Abschreibung (A) sonst -> keine Folgekosten, reiner Aufwand in 2014
I 51104006 Stadtumbau-Rückbau	+548,6 <u>-548,6</u> 0,0	-> keine Folgekosten, reiner Aufwand in 2014
I 51104007 Stadtumbau-Aufwertung	+2.173,5 <u>-4.355,1</u> -2.181,6	Bei Investition Zahlung an Dritte -> Auflösung Sonderposten (E) -> Auflösung Rechnungsabgrenzungsposten (A) Bei Nutzung für Stadtobjekte -> Senkung der Unterhaltungs- und Wartungskosten (A) -> planmäßige Auflösung Sonderposten (E) -> planmäßige Abschreibung (A) sonst -> keine Folgekosten, reiner Aufwand in 2014
I 51104008 Städtebauliche Modellvorhaben	+0,0 <u>-185,0</u> -185,0	Bei Investition Zahlung an Dritte -> Auflösung Sonderposten (E) -> Auflösung Rechnungsabgrenzungsposten (A) Bei Nutzung für Stadtobjekte -> Senkung der Unterhaltungs- und Wartungskosten (A) -> planmäßige Auflösung Sonderposten (E) -> planmäßige Abschreibung (A) sonst -> keine Folgekosten, reiner Aufwand in 2014
I 51104011 Rückführung soziale Infrastruktur	+100,0 <u>-111,1</u> -11,1	Bei Investition Zahlung an Dritte -> Auflösung Sonderposten (E) -> Auflösung Rechnungsabgrenzungsposten (A) Bei Nutzung für Stadtobjekte -> Senkung der Unterhaltungs- und Wartungskosten (A) -> planmäßige Auflösung Sonderposten (E) -> planmäßige Abschreibung (A) sonst

		-> keine Folgekosten, reiner Aufwand in 2014
I 51104012 Teilprogramm – Sanierung, Sicherung, Erwerb (SSE)	+249,0 <u>-249,0</u> 0,0	Bei Investition Zahlung an Dritte -> Auflösung Sonderposten (E) -> Auflösung Rechnungsabgrenzungsposten (A)
I 57103001 Technologie- und Industriepark Cbs. (TIP Cbs.)	+1.961,4 <u>-2.684,0</u> -722,6**	aktivierungsfähige Kosten 9.592,8 TEUR -> planmäßige Auflösung Sonderposten (E) -> planmäßige Abschreibung (A)
I 54101005 Brücke Markgrafenmühle West	+363,0 <u>-363,0</u> 0,0***	-> Senkung der Unterhaltungs- und Wartungskosten (A) -> planmäßige Abschreibung (A)
I 54101009 ÖPNV-Haltestellen	+50,0 <u>-0,0</u> +50,0	-> Auflösung Sonderposten (E) -> planmäßige Abschreibung (A)
I 54101018 StT Sielow-Döbbricker Straße	+0,0 <u>-710,0</u> -710,0**	-> Senkung der Unterhaltungs- und Wartungskosten (A) -> planmäßige Abschreibung (A)
I 54101044 Brücke Kutzeburger Mühle	+42,0 <u>-42,0</u> 0,0***	aktivierungsfähige Kosten 377,8 TEUR -> planmäßige Abschreibung (A)
I 54101057 StT Skadow- Spreebrücke (CB-B-039)	+130,0 <u>-130,0</u> 0,0***	aktivierungsfähige Kosten 1.300,0 TEUR -> planmäßige Abschreibung (A)
I 54101061 Hermann-Löns-Brücke	+100,0 <u>-100,0</u> 0,0***	aktivierungsfähige Kosten 812,0 TEUR
I 54101063 StT Branitz-Kiekebuscher Straße /Graben	+0,0 <u>-355,0</u> -355,0**	-> aktivierungsfähige Kosten 355,0 TEUR
I 54401002 Mittlerer Ring-Straße der Jugend bis Breithaus	+486,0 <u>-1.430,0</u> -944,0*	aktivierungsfähige Kosten: 3.781,7 TEUR -> Senkung der Unterhaltungs- und Wartungskosten -> planmäßige Auflösung Sonderposten (E) -> planmäßige Abschreibung (A)
I 54601002 Klimagerechtes Mobilitätsverkehrszentrum	+0,0 <u>-872,0</u> -872,0**	aktivierungsfähige Kosten: 8.065,4 TEUR

* Bedarfszuweisung FAG § 16 bewilligt mit Bescheid Mdl Bbg vom 10.07.2013

** Zuweisung FAG § 16 beantragt-> Bewilligung ausstehend

*** Zuweisung Hilfsprogramm Hochwasser 2013 beantragt- Bewilligung ausstehend

Abweichungen des Ergebnisplanes 2014 vom mittelfristigen Ergebnisplan 2013/2014 über 500 T€				
(Angaben in Euro)	MFP 2014	Plan 2014	Abweichung	Bemerkungen
Ordentliche Erträge				
Steuern und ähnliche Abgaben	86.228.800	100.818.900	14.590.100	
u.a.				
4013000 10000 Gewerbesteuer	29.000.000	37.193.000	8.193.000	Tendenz aus 2013 wird fortgeführt; Plan auf Grundlage der aktuellen Steuerschätzung von Bund / Land
4021000 10000 Gemeindeanteil a.d.EST	25.412.600	28.226.200	2.813.600	Planung auf Grundlage des Nachtragshaushaltes des Landes Brandenburg sowie der Steuerschätzung von Bund / Land
4052000 10000 Lstg.Land US 4.Gese.DL Arbm.	1.300.000	2.239.100	939.100	
4053000 10000 Leistg.Ausgl.SOBZ §15 Bbg.FAG	6.940.000	8.910.200	1.970.200	
4054000 10000 Jugendhilfestenausgleich	0	685.700	685.700	Planung auf Grundlage des Nachtragshaushaltes des Landes Brandenburg sowie nach dem 4. Änderungsgesetz FAG
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	119.990.600	126.200.600	6.210.000	
u.a.				
4111100 10000 Schlüsselzuweisungen vom Land	69.429.300	73.646.600	4.217.300	Planung auf Grundlage des Nachtragshaushaltes des Landes Brandenburg sowie nach dem 4. Änderungsgesetz FAG
4141000 10000 Zuweisg.laufd.Zwecke v.Land	17.118.400	18.300.700	1.182.300	ÖPNV laut Bescheid vom 30.07.13 vom LBV; Zuschüsse Kita's
4144000 10000 Zuwg.lfd. Zwecke v.öff.Bereich	206.800	1.339.700	1.132.900	Fördermittel Interreg-Fürst-Pückler-Pyramidennebene
4191000 10000 Leistungsb.d.Bundes Leistg.KdU	10.677.600	9.606.900	-1.070.700	Erstattg.KdU-SGB II;weniger Bedarfsgemeinschaften
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	38.768.600	39.541.800	773.200	
u.a.				
4321040 10000 Benutzungsgebühren	16.922.300	17.991.000	1.068.700	Anpassungen durch Kalkulationen der kostenrechnenden Einrichtungen u.a. Bestattungswesen, Märkte, Abwasserbeseitigung, Restabfallbeseitigung
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	34.623.800	35.332.000	708.200	
u.a.				
4480000 10000 Erstg.Bund a.Transferleistg.	5.293.200	5.799.800	506.600	Bundesteilhabegesetz
4481000 10000 Erstg.Land a.Transferleistg.	19.810.600	18.960.600	-850.000	Erstattg.gemäß AG SGB XII
4482100 10000 Erstg.Gem./GV so.öff.re.Ford.	3.306.700	4.113.900	807.200	u.a. HSK-Maßnahme interkommunale Zusammenarbeit Ausländerbehörde

(Angaben in Euro)	MFP 2014	Plan 2014	Abweichung	Bemerkungen
Sonstige ordentliche Erträge	11.050.600	10.862.900	-187.700	
u.a.				
4511000 10000 Konzessionsabgaben	3.827.500	3.092.500	-735.000	Auf Grundlage von Zensus 2011: Konzessionsabgaben für Elektroenergieversorgung (-725,0 T€) und für Gasversorgung (-10,0 T€)
4581000 42402 Erträge Zuschr. v. Verm.geg.	0	900.000	900.000	Kauf Stadtwerke Cottbus
Ordentliche Aufwendungen				
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	39.343.100	42.055.100	2.712.000	
u.a.				
5211300 10000 Unterhaltung der Gebäude	4.289.700	2.511.100	-1.778.600	wurde im Sachkonto 5211400 beplant
5211300 42402 Unterhaltung der Gebäude	0	1.071.000	1.071.000	Sofortmaßnahmen Sanierung Lagune
5211400 10000 Unterh.Betr.vorr. zum Gebäude	227.800	1.947.800	1.720.000	wurde vorher in der Gebäudeunterhaltung (Sachkonto 5211300) geplant
5211900 10000 Unterh.Grundst.u.baul.Anlagen	3.214.900	223.700	-2.991.200	Verschiebung der Maßnahme im Produkt "Rekultivierung und Nachsorge Siedlungsabfalldeponie Cottbus-Saspow" um ein Jahr, da die Planung und der Bau der Oberflächenabdichtung erst in 2014/2015 ausgelöst wird. Abstimmungen mit dem LUGV laufen noch
5215000 10000 Inansp.Rückst.Rekult.Abfalld.	-3.526.200	-516.200	3.010.000	Die Planung und der Bau der Oberflächenabdichtung der Abfalldeponie wird erst in 2014/2015 ausgelöst. Abstimmungen mit dem LUGV laufen noch
5221400 10000 Unterh.Grün-u.Sportanl.Spielpl	2.224.200	3.589.100	1.364.900	Interreg IV A- Pyramidenebene
Transferaufwendungen	130.714.700	128.678.200	-2.036.500	
u.a.				
5315000 10000 Zusch.lfd.Zwe.verb.Unternehmen	19.999.600	20.992.400	992.800	u.a. Zuschüsse an Kommunales Rechenzentrum (+210,9 T€); Stadtwerke (+240,0 T€); Sportstättenbetrieb(+666,5 T€)
5318000 10000 Zuschüsse an übrige Bereiche	34.502.400	33.409.900	-1.092.500	u.a. HSK-Maßnahme interkommunale Zusammenarbeit Veterinär- u. Neißer
5331000 10000 Soz.Leistg.a.nat.Pers.auß.Eintr	16.372.800	15.846.700	-526.100	Zuwendg.SGB XII, Hilfe zur Erziehung, Förderg.v.Kindern i.Tagespfl.
5332000 10000 Soz.Leistg.a.nat.Pers.in Eindr.	35.196.000	32.379.600	-2.816.400	Zuwendg.Soziales, Hilfe zur Erziehung,Eingliederungshilfe
5338000 10000 Leistungen für BuT	1.739.600	856.000	-883.600	Plang.erfolgte auf der Grundlage Erstattg. BuT- weniger Hilfeempfänger
5341000 10000 Gewerbesteuerumlage	2.537.500	3.759.300	1.221.800	Planung analog zu den Gewerbesteuerentnahmen

(Angaben in Euro)	MFP 2014	Plan 2014	Abweichung	Bemerkungen
Sonstige ordentliche Aufwendungen	71.545.500	71.984.000	438.500	
u.a.				
5461000 10000 Aufw.bez.Lsg.beteilig.,ALG II	32.356.200	31.697.400	-658.800	KdU-Zuschuss zum Lebensunterhalt- Rückgang von Bedarfsgemeinschaften
Zinsen und sonstige Finanzerträge	2.361.900	8.412.900	6.051.000	
u.a.				
4651100 10000 Gewinnanteile verb.Untern.	1.000.000	4.817.000	3.817.000	Kauf Stadtwerke Cottbus
4651200 10000 Gewinnanteile a.Beteiligungen	1.300.000	2.634.000	1.334.000	Kauf Stadtwerke Cottbus
4691100 10000 Verzinsg.,Steuernachf.,Gewerbes.		900.000	900.000	Planung auf Grundlage des Rechenergebnisses 2013
Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	4.019.600	2.744.800	-1.274.800	
5517100 10000 Zinsaufw.a.Kreditinst.,Kassenkr	2.430.400	1.154.100	-1.276.300	Zinsberechnung für Zinsaufwendungen Kassenkredit mit 0,66%
Außerordentliches Jahresergebnis	0	0		
Außerordentliche Erträge	850.000	1.811.600	961.600	
u.a.				
4931100 10000 Ertr.Veräuß.,Grundst.ge.Rechte	850.000	1.811.600	961.600	Anpassung der Erträge aus Grundstücksverkäufen auf Grundlage der Anmeldungen des mittelfristigen Investitionsplanes
Außerordentliche Aufwendungen	850.000	1.811.600	961.600	
u.a.				
5931100 10000 Verm.veräuß.(Baut.Grst.)ao.Erg	850.000	1.811.600	961.600	Anpassung der Aufwendungen aus Grundstücksverkäufen auf Grundlage der Anmeldungen des mittelfristigen Investitionsplanes
Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	909.500	909.500	
4811000 10000 Ertr.inter.Leistungsbeziehg.	0	909.500	909.500	neue Berechnung der Verwaltungskostenerstattung auf Grundlage der Gebührenkalkulationen für 2014
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	909.500	909.500	
u.a.				
5811000 10000 Aufw.a.intern.Leistungsbezug.	0	887.700	887.700	neue Berechnung der Verwaltungskostenerstattung auf Grundlage der Gebührenkalkulationen für 2014

Abweichungen des Finanzplanes 2014 des mittelfristigen Finanzplan 2014 des Haushaltsplanes 2013/2014 über 500 T€					
(Angaben in €)	MFP 2014	Plan 2014	Abweichung	Bemerkungen	
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit					
Steuern und ähnliche Abgaben	87.728.800	102.318.900	14.590.100,0		
6013000 10000 Gewerbesteuer	29.000.000	37.193.000	8.193.000,0	Tendenz aus 2013 wird fortgeführt; Plan auf Grundlage der aktuellen Steuerschätzung von Bund / Land	
6021000 10000 Gemeindeant.Einkommensteuer	25.412.600	28.226.200	2.813.600,0	Planung auf Grundlage des Nachtragshaushaltes des Landes Brandenburg sowie der Steuerschätzung von Bund / Land	
6052000 10000 Leistg.Land a.Ums.4.Ges.mod.DL	2.000.000	2.939.100	939.100,0	Planung auf Grundlage des Nachtragshaushaltes des Landes Brandenburg sowie der Steuerschätzung von Bund / Land sowie Nachzahlungen aus	
6053000 10000 Leistg.Ausgl.Sonderbed.§15Bbg.	7.740.000	9.710.200	1.970.200,0	Schlussabrechnung 2013	
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	110.391.700	116.333.600	5.941.900,0		
u.a.					
6111100 10000 Schlüsselzuweisungen vom Land	69.429.300	73.646.600	4.217.300,0	Planung auf Grundlage des Nachtragshaushaltes des Landes Brandenburg sowie nach dem 4. Änderungsgesetz FAG	
6141000 10000 Zuwg.laufende Zwecke v. Land	17.118.400	18.300.700	1.182.300,0	ÖPNV laut Bescheid vom 30.07.13 vom LBV; Zuschüsse Kita's	
6144000 10000 Zuwg.lfd.Zwecke v.öff.Bereich	206.800	1.339.700	1.132.900,0	FM Interreg-Fürst-Pückler-Pyramidenebene	
6191000 10000 Leistungs b.d.Bundes Leistg.ASu	10.677.600	9.606.900	-1.070.700,0	Erstattg.KdU-SGB II,weniger Bedarfsgemeinschaften	
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	36.706.600	37.671.000	964.400,0		
u.a.					
6321040 10000 Benutzungsgebühren	17.405.800	18.598.600	1.192.800,0	Anpassungen durch Kalkulationen der kostenrechnenden Einrichtungen u.a. Bestattungswesen, Märkte, Abwasserbeseitigung, Restabfallbeseitigung	
Kostenerstattungen, Kostenumlagen	37.294.200	38.002.400	708.200,0		
u.a.					
6480000 10000 Erstg.Bund a.Transferleistg.	5.293.200	5.799.800	506.600,0	Bundesteilhabegesetz	
6481000 10000 Erstg.Land a.Transferleistg.	20.318.900	19.468.900	-850.000,0	Erstattg.gemäß AG SGB XII	
6482100 10000 Erstg.Gem./GV so.öff.re.Ford.	3.306.700	4.113.900	807.200,0	u.a. HSK-Maßnahme interkommunale Zusammenarbeit Ausländerbehörde	

(Angaben in €)	MFP 2014	Plan 2014	Abweichung	Bemerkungen
Sonstige Einzahlungen	6.638.900	5.982.300	-656.600,0	
u.a.				
6511000 10000 Konzessionsabgaben	3.827.500	3.092.500	-735.000,0	Auf Grundlage von Zensus 2011: Konzessionsabgaben für Elektroenergieversorgung (-725,0 T€) und für Gasversorgung (-10,0 T€)
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit				
Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	39.039.000	39.072.200	33.200,0	
u.a.				
7211300 10000 Unterhaltung Gebäude	4.289.700	2.511.100	-1.778.600,0	wurde im Sachkonto 7211400 beplant
7211400 10000 Unterh.Betr.vorr. Gebäude zure.	227.800	1.947.800	1.720.000,0	wurde vorher in der Gebäudeunterhaltung (Sachkonto 7211300) geplant
7211900 10000 Unterh.Grundst.u.baul.Anlagen	3.214.900	223.700	-2.991.200,0	Verschiebung der Maßnahme im Produkt "Rekultivierung und Nachsorge Siedlungsabfalldeponie Cottbus-Saspow" um ein Jahr, da die Planung und der Bau der Oberflächenabdichtung erst in 2014/2015 ausgelöst wird. Abstimmungen mit dem LUGV laufen noch
7221400 10000 Unterhaltg.Grün-Sportanl.Spiel	2.224.200	3.589.100	1.364.900,0	Interreg IV A- Pyramidenebene
Transferauszahlungen	126.825.600	124.827.900	-1.997.700,0	
u.a.				
7315000 10000 Zusch.lfd.Zwecke verb.Untern.	20.000.100	20.992.900	992.800,0	u.a. an Kommunales Rechenzentrum (+210,9 T€); Stadtwerke (+240,0 T€); Sportstättenbetrieb(+666,5 T€)
7318000 10000 Zuschüsse an übrige Bereiche	34.499.100	33.406.600	-1.092.500,0	u.a. HSK-Maßnahme interkommunale Zusammenarbeit Veterinär- u. Lebensmittellieferung; Rückgang des Zuschusses an den Landkreis Spree-Neiße
7331000 10000 Soz.Leist.a.nat.Pers.auß.Eintr.	16.372.800	15.846.700	-526.100,0	Zuwendg. SGB XII, Hilfe zur Erziehung, Förderg.v. Kindern i. Tagespfl.
7332000 10000 Soz.Leist.an nat.Pers.in Entr.	35.196.000	32.379.600	-2.816.400,0	Zuwendg. Soziales, Hilfe zur Erziehung, Eingliederungshilfe
7338000 10000 Leistungen für BuT	1.739.600	856.000	-883.600,0	Plang.erfolgte auf der Grundlage Erstattg.BuT- weniger Hilfeempfänger
7341000 10000 Gewerbesteuerumlage	2.537.500	3.759.300	1.221.800,0	Planung analog zu den Gewerbesteuerumlagen
Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	80.322.600	79.515.700	-806.900,0	
u.a.				
7461000 10000 Aufg.bez.Lstg.beteilg.ALG II	32.356.200	31.697.400	-658.800,0	KdU-Zuschuss zum Lebensunterhalt- Rückgang von Bedarfsgemeinschaften

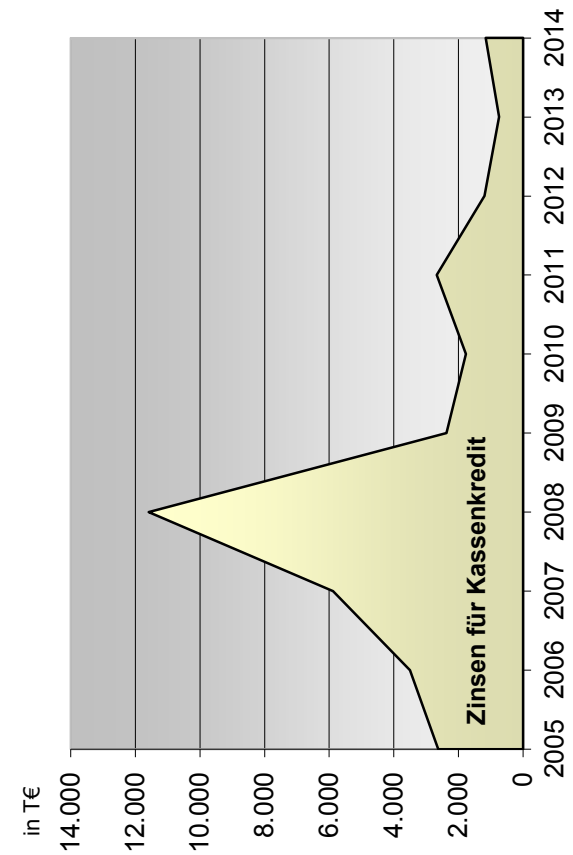
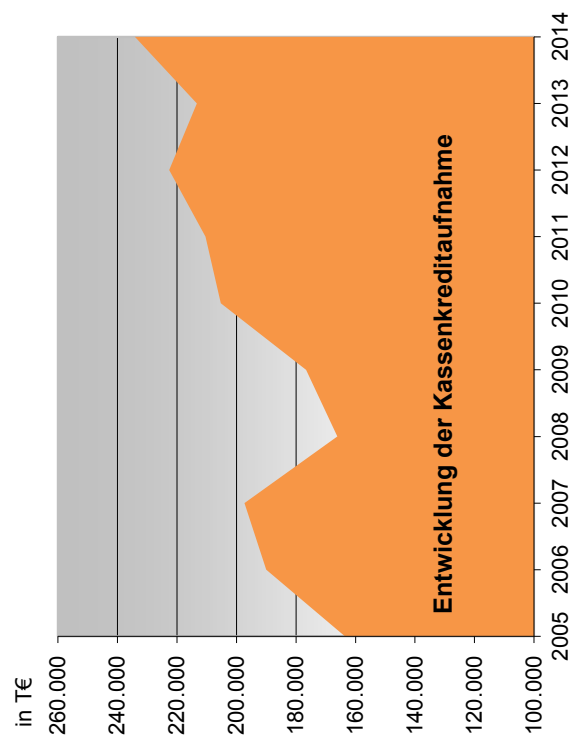
(Angaben in €)	MFP 2014	Plan 2014	Abweichung	Bemerkungen
7496000 10000 Deckungsreserve üpl/apl.Ausz.	100.000	0	-100.000,0	Aufgrund des nicht ausgeglichenen Haushaltes darf keine Deckungsreserve veranschlagt werden
7517100 10000 Zinsauszahlg.an Kreditin.-Kk.	2.430.400	1.154.100	-1.276.300,0	Zinsberechnung für Zinsaufwendungen Kassenkredit mit 0,66%
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit				
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	23.292.700	25.060.500	1.767.800,0	
u.a.				
6811000 10000 Invest.zuweisg. v.Bund	1.843.800	2.949.100	1.105.300,0	Einarbeitung zweckgebundener Fördermittel auf Basis von Zuwendungsbescheiden
6811000 10000 Invest.zuweisg. v.Land	14.208.100	14.250.900	42.800,0	Einarbeitung zweckgebundener Fördermittel auf Basis von Zuwendungsbescheiden
6811100 10000 Invest.zuweisg. v.Land(Schlüss.)	7.229.800	7.811.500	581.700,0	Einarbeitung der mit Bescheid vom 20.12.2013 festgesetzten investiven Schlüsselzuweisung
Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken, grundstücksgleichen Rechten und Gebäuden	857.000	1.661.600	804.600,0	
u.a.				
6821000 10000.1 11110015 Einzahlg.a.Veräußerg.Grundst.	857.000	1.661.600	804.600,0	Mehreinzahlungen aufgrund zusätzlicher Immobilienverkäufe
Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagevermögen	0	6.246.800	6.246.800,0	
6844000 10000.1 53501002 Einzahlg.a.Veräußerg.Finanzanlagevermögen	0	6.246.800	6.246.800,0	Veräußerung von Geschäftsanteilen
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit				
Auszahlungen für Baumaßnahmen	14.948.300	15.494.000	545.700,0	
u.a.				
7852001 10000 Tiefbau/Straßen	4.050.800	5.536.000	1.485.200,0	zweckgebundene Fördermittel auf Basis Zuwendungsbescheid; erneute Veranschlagung aus in 2013 nicht erfolgten Umsetzungen; Aufnahme neuer Maßnahmen; Änderungen in zeitlichen Umsetzungen; Einarbeitung aktueller Kostenermittlungen
7852003 10000 Tiefbau/Brücken	0	709.800	709.800,0	erneute Veranschlagung aus in 2013 nicht erfolgten Umsetzungen; Aufnahme neuer Maßnahmen; Änderungen in zeitlichen Umsetzungen; Einarbeitung aktueller Kostenermittlungen
7853000 10000 Ausz.f.sonst.Baumaßnahmen	1.016.000	553.400	-462.600,0	erneute Veranschlagung aus in 2013 nicht erfolgten Umsetzungen; Aufnahme einer neuen Maßnahme; Änderungen in zeitlichen Umsetzungen

(Angaben in €)	MFP 2014	Plan 2014	Abweichung	Bemerkungen
Auszahlungen für den Erwerb von	1.271.500	2.015.400	743.900,0	
u.a.				
7821000 10000 Ausz.f.Erwerb Grundst.gsg.R.G	548.500	1.292.400	743.900,0	Zusatzbedarf auf Grund Änderung inhaltlicher Untersezung; Aufnahme einer neuen Maßnahme; erneute Veranschlagung aus in 2013 nicht erfolgten Umsetzungen
Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagevermö	0	6.086.800	6.086.800,0	
7844000 10000 Ausz.f.Erw.v.so.Anteilsrechten	0	6.086.800	6.086.800,0	Erwerb von Geschäftsanteilen

Entwicklung der Kassenlage in den Jahren 2005 bis 2014 § 10 Nr.5 KomHKV

	RE 2005	RE 2006	RE 2007	RE 2008	RE 2009	vorl.RE 2010	vorl.RE 2011	vorl.RE 2012	vorl.RE 2013	Plan 2014
Entwicklung der Kassenkreditaufnahme Stand 31.12.20..	163.554	190.001	197.300	166.100	176.600	205.250	210.400	222.600	213.300	234.115,6
Zinsen für Kassenkredit 061 612 010 / 5517100	2.631	3.505	5.881	11.587	2.372	1.767	2.672	1.197	742	1.154,1

in T€



Inanspruchnahme von Rückstellungen und Auswirkungen auf den Finanzplan				
(Angaben in €)	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
Gesamtinanspruchnahme von Rückstellungen	-11.064.000	-10.402.500	-5.261.400	-5.312.500
Personalaufwendungen	-4.798.600	-4.952.200	-1.211.600	-1.043.900
Inanspruchnahme v.Rückstellg. Beamtenumlage	-63.600	-63.600	-63.600	-63.600
Inanspruchnahme Rückstellungen ATZ	-2.222.300	-906.300	-10.300	0
Inanspruchnahme Rückstellungen Abfindungen / Rentenausgleich	-1.536.700	-1.433.300	-172.100	-14.700
Inanspruchnahme Rückstellungen nicht genommener Urlaub	-976.000	-2.549.000	-965.600	-965.600
Versorgungsaufwendungen	-427.200	-170.600	-2.000	0
Inanspruchnahme Pensionsrückstellungen Versorgungsempfänger	0	0	0	0
Inanspruchnahme Beihilferückstellungen Versorgungsempfänger	0	0	0	0
Inanspruchnahme Rückstellung ATZ	-427.200	-170.600	-2.000	0
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-567.000	-3.604.400	-3.030.500	-3.277.900
Inanspruchnahme Rückstellungen Rekultivierung AbfalldPONen	-516.200	-3.559.900	-2.989.200	-3.236.600
Inanspruchnahme Rückstellungen Sanierung von Altlasten	-50.800	-44.500	-41.300	-41.300
Sonstige ordentliche Aufwendungen	-5.271.200	-1.675.300	-1.017.300	-990.700
Inanspruchnahme Rückstellungen ungewisse Verbindlichkeiten	-193.800	-193.800	-193.800	-193.800
Inanspruchnahme Rückstellungen drohende Gerichtsverfahren	-764.300	-764.300	-764.300	-764.300
Inanspruchnahme Rückstellungen Gebührenüberdeckung	-3.805.600	-51.300	-51.300	-32.600
Inanspruchnahme Rückstellungen Abbruch TIP	-499.600	-528.000	0	0
Inanspruchnahme von sonst. Rückstellungen allgemein	-7.900	-137.900	-7.900	0

Übersicht über erteilte Ausfallbürgschaften zur Aufnahme von Krediten

Grundlagen : Beschlüsse der Stadtverordnetenversammlung
Genehmigung der Aufsichtsbehörde

				Angaben in T€
Kreditnehmer	Anteilsverhältnis der Stadt Cottbus zum Zeitpunkt der Bürgschafts- erteilung	vorliegende Genehmigungen seitens des Ministerium des Innern des Landes Brandenburg	erteilte Bürgschaften	Haftungsstand per 31.12.2013
CMT Cottbus, Congress Messe & Touristik GmbH	100%	29.833,9	29.271,5	18.828,6
SWC GmbH	25,1%	17.454,3	17.454,3	17.454,3
insgesamt		47.288,2	46.725,8	36.282,9

II.2. Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen

II.2. Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen

§ 3 Abs. 2 Nr. 2 KomHKV

Verpflichtungsermächtigungen im Haushaltsplan des Jahres		voraussichtlich fällige Auszahlungen - in 1.000 Euro -		
Jahr	VE	2015	2016	2017
2014	27.290,4	24.172,4 ^{*1}	2.440,0	678,0
Gesamtsumme Verpflichtungs- ermächtigungen:	27.290,4	24.172,4	2.440,0	648,0

*1: davon Fördermittel 935,0 T€

Nachrichtlich im mittelfristigen
Finanzplan
vorgesehene Kreditaufnahmen für
Investitionen
(ohne Umschuldung)

0,0	0,0	0,0
-----	-----	-----

Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen des HHP 2014 fällig werdenden Auszahlungen

Angaben in T€

Bezeichnung des Auftrages	Auftrag	Betrieb	Auftrags- sachkonto	VE gesamt HHP 2014	voraussichtlich fällig werdende Auszahlungen		
					2015	2016	2017
Stadwerke Cottbus GmbH	I 53501002	10000	7844000	17.913,4	15.973,4	1.940,0	
Stadwerke Cottbus GmbH	I 53501002	10000	7821000	2.000,0	2.000,0		
FFw Gallinchen	I 12601016	10000	7851000	200,0	200,0		
R.-Hildebrandt-Grundschule	I 21101001	10000	7851002	367,0	367,0		
Astrid-Lindgren-Grundschule	I 21101005	10000	7851001	300,0	300,0		
Astrid-Lindgren-Grundschule	I 21101005	10000	7851002	300,0	300,0		
Fröbel-Grundschule	I 21101009	10000	7851001	300,0	300,0		
Fröbel-Grundschule, TH	I 21101009	10000	7851002	747,0	747,0		
Grundschule Sielow, TH	I 21101011	10000	7851002	200,0	200,0		
Grundschule Sielow, Schulhof	I 21101011	10000	7853000	250,0	250,0		
Ludwig-Leichhardt-Gymnasium	I 21701002	10000	7851001	300,0	300,0		
Hort Groß Gaglow	I 36502005	10000	7851000	300,0	300,0		
Technologie-u. Industriepark Cottbus ^{*1}	I 57103001	10000	7851001	1.145,0	1.145,0 ^{*1}		
Mittlerer Ring- Straße d. Jugend-Breithaus ^{*2}	I 54401002	10000	785201	1.190,0	1.190,0 ^{*2}		
Klimagerechtes Mobilitätsverkehrszentrum	I 54601002	10000	7852000	1.678,0	500,0	500,0	678,0
Bahnhofstraße 52 (Stadtmuseum)	I 11110015	10000	7851000	100,0	100,0		
gesamt				27.290,4	24.172,4	2.440,0	678,0

^{*1} davon Fördermittel 245,0 T€

^{*2} davon Fördermittel 690,0 T€

II.3. Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Verbindlichkeiten, Rücklagen und Rückstellungen

II.3. Verbindlichkeitenübersicht Haushaltsjahr 2014

- in TEUR -

§ 3 Abs.2 Nr.3 KomHKV

Art der Verbindlichkeit	Stand zum 31.12. des Vorvorjahres	Stand zum 31.12. des Vorjahres	mit einer Restlaufzeit von			voraussichtlicher Stand zum 31.12. des Haushaltsjahres
	1	2	bis zu einem Jahr	einem bis zu fünf Jahren	mehr als fünf Jahren	
Anleihen			3	4	5	6
Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	34.481,6	29.650,6	6.672,6	13.743,3	9.234,7	22.978,0
Verbindlichkeiten aus der Aufnahme von Kassenkrediten	222.600,0	213.300,0	213.300,0			224.943,8
Verbindlichkeiten aus Rechtsgeschäften, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	18.334,8	17.367,9	975,6	4.002,7	12.389,6	16.392,3
erhaltene Anzahlungen	18.159,0	22.824,1				
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	5.918,7	2.727,2				
Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	2.080,8	794,8				
Verbindlichkeiten gegenüber Sondervermögen	204,6	181,9				
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	194,6	97,2				
Verbindlichkeiten gegenüber Zweckverbänden						
Verbindlichkeiten gegenüber sonstigen Beteiligungen	1.304,6	1.263,7				
sonstige Verbindlichkeiten	2.049,3	5.546,5				
Gesamtsumme Verbindlichkeiten:	305.328,0	293.753,9	220.948,2	17.746,0	21.624,3	264.314,1

Rücklagenübersicht
Haushaltsjahr 2014

- in TEUR -

Rücklagenarten	Stand zum 31.12	Voraussichtl. Stand zum 31.12.	Zuführungen in	Inanspruch- nahme in	Voraussichtl. Stand zum 31.12.
	2012	2013	2014	2014	2014
	1	2	3	4	5
Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	0	0	0	0	0
Rücklage aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses	0	0	0	0	0
Gesamtsumme Überschussrücklagen:	0	0	0	0	0
Sonderrücklagen	0	0	0	0	0
davon aus noch nicht verwendeten investiven Schlüsselzuweisungen	0	0	0	0	0
davon aus der ehemaligen kameralen allgemeinen Rücklage	0	0	0	0	0
Gesamtsumme Sonderrücklagen	0	0	0	0	0

**Rückstellungsübersicht
Haushaltsjahr 2014**

- in TEUR -

Rückstellungsarten	Stand zum 31.12 2012 1	Voraussichtl. Stand zum 31.12. 2013 2	Zuführungen in 2014 3	Inanspruch- nahme in 2014 4	Auflösung in 2014 5	Voraussichtl. Stand zum 31.12. 2014 6
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	48.563	45.494	2.517	4.186	0	43.825
davon Pensionsrückstellungen	26.617	26.617	1.764	0	0	28.381
davon Beihilferückstellungen	9.478	9.478	753	0	0	10.231
davon Altersteilzeitrückstellungen	12.468	9.399	0	4.186	0	5.213
Rückstellungen für unterlassene Instandhaltung	5.283	2.218	0	0	0	2.218
Rückstellungen für die Rekultivierung und Nachsorge von Abfalldeponien	10.884	10.884	404	516	0	10.772
Rückstellungen für die Sanierung von Altlasten	2.501	2.439	0	51	0	2.388
sonstige Rückstellungen	18.996	18.303	1.788	6.312	200	13.579
davon Rückstellungen für ungewisse Verbindlichkeiten im Rahmen des Finanzausgleichs und von Steuerschuldverhältnissen	3.408	3.052	0	194	0	2.858
davon Rückstellungen für drohende Verpflichtungen	3.032	2.885	530	764	200	2.451
aus Bürgschaften	0	0	0	0	0	0
aus Gewährleistungen	0	0	0	0	0	0
aus anhängigen Gerichtsverfahren	3.032	2.885	530	764	200	2.451
davon Rückstellungen für weitere ungewisse Verpflichtungen	12.556	12.366	1.258	5.354	0	8.270
davon Rückstellungen der Unternehmen des Konsolidierungskreises	0	0	0	0	0	0
Gesamtsumme Rückstellungen	86.227	79.338	4.709	11.065	200	72.782

II.4. Übersicht über die Sonderposten und über die veranschlagten Erträge aus der Auflösung der Sonderposten

**Übersicht über Sonderposten und Erträge aus der Auflösung von Sonderposten
Haushaltsjahr 2014
-in TEUR-**

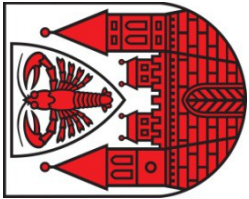
Sonderposten	Stand zum 31.12. 2012	Voraus- sichtlicher Stand zum 31.12. 2013	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten			
			Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
	1	2	3	4	5	6
Sonderposten aus Zuwendungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	95.506	95.506	3.897	4.062	4.128	4.143
Sonderposten aus investiven Schlüsselzuweisungen	46.840	46.840	3.144	3.589	3.981	4.306
Sonderposten aus Beiträgen und Baukostenzuschüssen	23.456	23.456	1.593	1.620	1.646	1.668
Gesamtsumme	165.802	165.802	8.634	9.270	9.756	10.118

II.5. Übersicht über Erträge und Aufwendungen aus allgemeinen Umlagen und Sozialtransferleistungen

Übersicht über Erträge und Aufwendungen aus allgemeinen Umlagen und Sozialtransferleistungen
Haushaltsjahr 2014
- in TEUR -

	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
	1	2	3	4	5	6
Erträge aus allgemeinen Umlagen	0	0	0	0	0	0
Aufwendungen für allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
davon für Amtsumlage	0	0	0	0	0	0
davon für Zweckverbandsumlagen	0	0	0	0	0	0
davon für Kreisumlage	0	0	0	0	0	0
Saldo der Umlagen:	0	0	0	0	0	0
Erträge aus dem Ersatz für soziale Leistungen	14.768	14.986	13.086	13.068	13.049	13.029
Aufwendungen für Sozialtransferleistungen	49.788	53.815	50.758	51.790	53.180	53.972
Saldo Sozialleistungen:	-35.020	-38.828	-37.672	-38.722	-40.131	-40.943

II.6. Stellenplan



Stadtverwaltung Cottbus

Haushalt 2014

-Teil Stellenplan-

(Stand: 21.01.2014)

Erläuterungen zum Stellenplan des Haushaltes 01.01.2014

(Stand: 21.01.2014)

Der Stellenplan der Stadtverwaltung Cottbus wurde auf der Grundlage der Kommunalen Haushalts- und Kassenverordnung (KomHKV) § 3 Abs. 2 Nr. 6 vom 14.02.2008 erarbeitet.

Für das Haushaltsjahr 2014 weist der Stellenplan ein Stellenvolumen von insgesamt 1.255,457 VZE mit 1.319 Stellen aus.

Darin sind 175,000 VZE Beamte und 1.080,457 VZE Beschäftigte nach TVöD enthalten.

In der Freizeitphase der Altersteilzeit (ATZ FZ) sind 94 Beschäftigte mit 46,300 VZE (nachrichtlich Stellenplan Teil 2, Anlage 5).

In der Gegenüberstellung des Stellenplanes 2014 zu dem des Haushaltes 2013 ergibt sich folgendes Bild:

Haushalt	01.01.2013 in VZE	01.01.2014 in VZE
Beamte	164,000	175,000
Beschäftigte	1.070,758	1.080,457
Summe aktive Stellen	1.234,758	1.255,457

Im Rahmen der Fortschreibung des Stellenplanes 2013 wurden nachstehende Veränderungen eingearbeitet:

- **Stellenzugänge/Mehrbedarf in VZE**

davon

Neueinrichtungen (Mehrbedarf)	35,900	Anlage 1
VZE-Erhöhung (individuelle AV)	1,074	Anlage 2
Gesamt Zugänge:	36,974	

- **Stellenstreichungen in VZE**

davon

kw-Vermerke (z.B. Beginn Freistellungsphase, Inanspruchnahme Dienstvereinbarungen)	14,875	Anlage 3
Abgänge Teilzeit	1,400	Anlage 4
Gesamt Abgänge:	16,275	

Die Stellenzugänge abzüglich der Stellenstreichungen ergeben insgesamt einen Stellenzugang zum Haushaltsjahr 2014 von 20,699 VZE.

Im laufenden Haushaltsjahr 2013 wurden insgesamt 38 neue Stellen mit 35,900 VZE eingerichtet (siehe Anlage 1). Dies ist dem Anstieg der Fallzahlen im FB 51 sowie der interkommunalen Zusammenarbeit mit dem Landkreis Spree-Neiße geschuldet. Für dienstuntaugliche Beamte wurde ein Stellenpool geschaffen und das Urteil zur Arbeitszeitregelung in den Wachabteilungen der Feuerwehr fand bei der Einrichtung neuer Stellen Berücksichtigung.

Im laufenden Stellenplan 2014 werden 8 Stellen mit 7,200 VZE gestrichen¹ (siehe Anlage 6, Diagramm 1). Eine weitere Reduzierung erfolgt um 0,075 VZE durch die Angleichung eines individuellen Vertrages (siehe Anlage 4).

Für die Fachbereiche 23 und 50 werden je zwei Stellen befristet für 2 Jahre mit insgesamt 3,700 VZE eingerichtet (siehe Anlage 1). Auf Grund der individuellen Anpassung der Arbeitszeit bei 6 Stellen ist ein VZE Zugang von 1,375 VZE geplant (siehe Anlage 2).

Unter Beachtung der v. g. Anmerkungen verzeichnet das laufende Haushaltsjahr 2014 eine Gesamtstellenreduzierung von 2,200 VZE, so dass der Stellenplan zum 31.12.2014 über 1.315 Stellen mit 1.253,257 VZE verfügt.

Die mittelfristige Stellenplanung bis zum 31.12.2017 sieht eine Stellenreduzierung auf 1.279 Stellen mit 1.220,057 VZE vor (siehe Anlage 7).

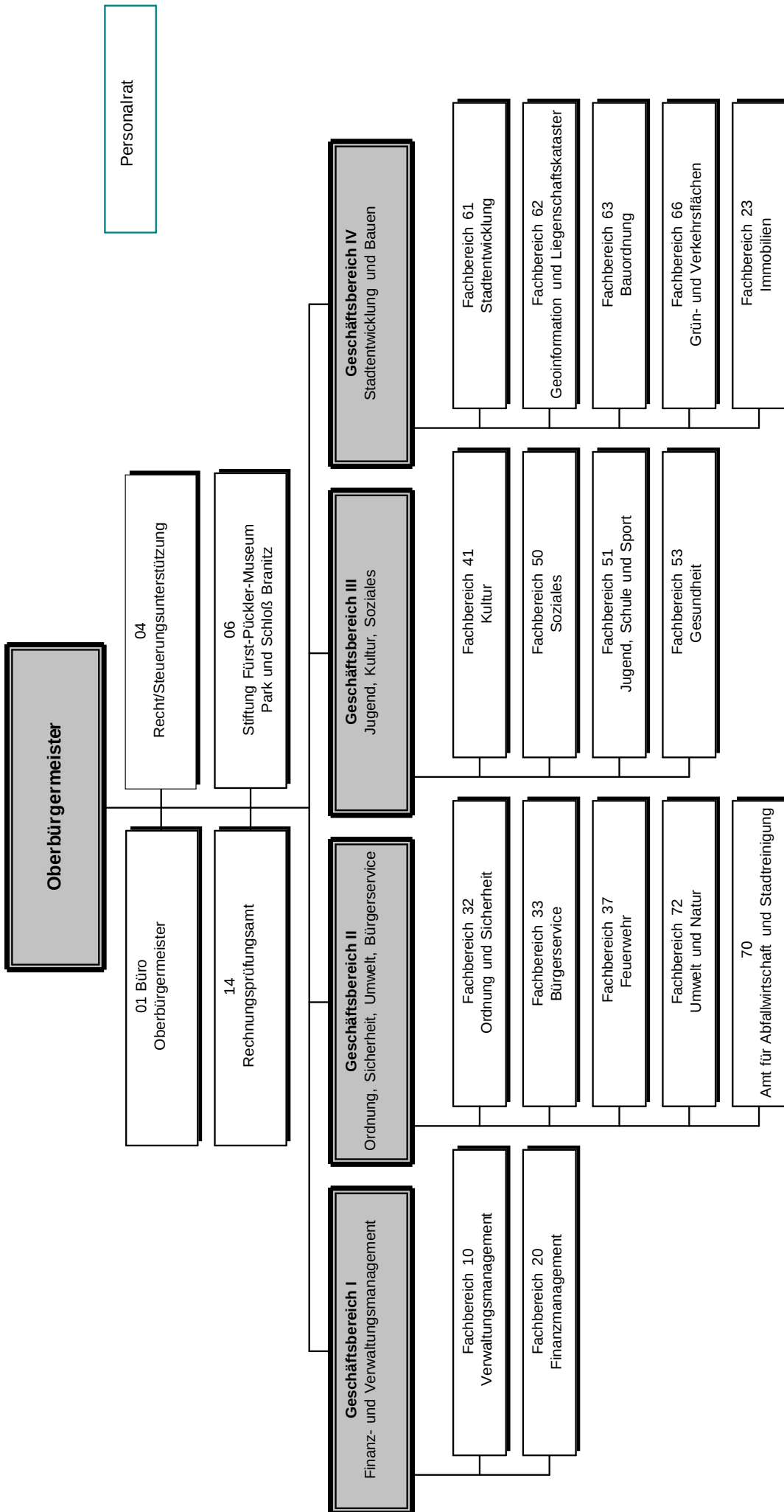
Anlagenverzeichnis:

Anlage 1	Übersicht der neuen Stellen (Mehrbedarf) HH 2013/2014
Anlage 2	Übersicht VZE-Erhöhung (individuelle Verträge) HH 2013/2014
Anlage 3	Übersicht der kw-Vermerke 01.01.2013 bis 31.12.2017
Anlage 4	Übersicht VZE-Reduzierungen 01.01.2013 bis 31.12.2016
Anlage 5	Stellengliederung Altersteilzeit-Freizeitphase (Teil 2, nachrichtlich)
Anlage 6	Diagramm kw-Vermerke 01.01.2013 bis 31.12.2017
Anlage 7	Stellenplanung bis zum 31.12.2017
Anlage 8	Stellenübersicht Auszubildende und Anwärter

¹ mit einem kw-Vermerk gekennzeichnet

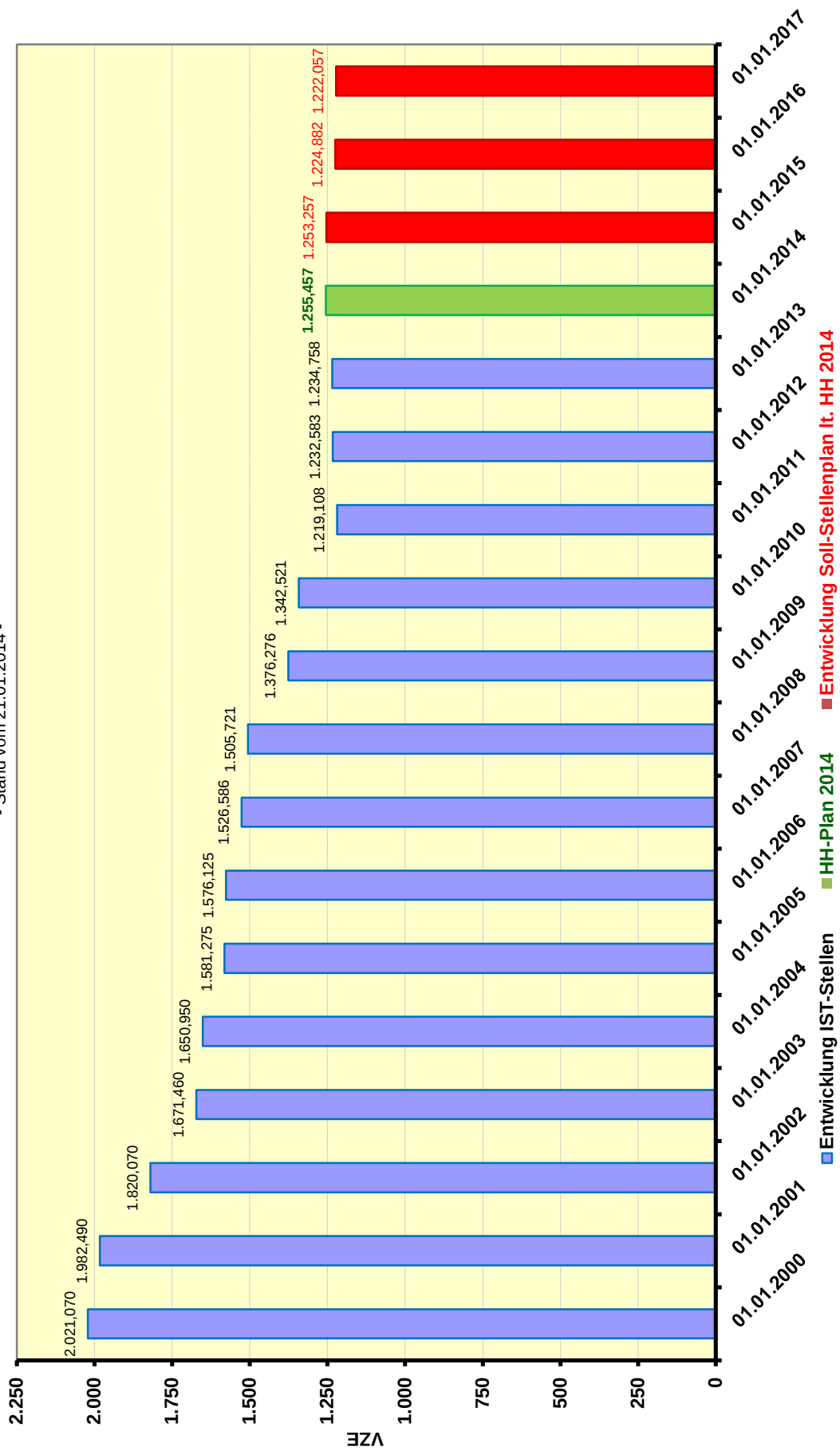
Struktur der Stadtverwaltung Cottbus

Stand zum 01.01.2014



Entwicklung der Stellen in VZE lt. Stellenplanung der Stadtverwaltung Cottbus bis 2017

- Stand vom 21.01.2014 -



Abkürzungsverzeichnis

AO	Abordnung
ATZ	Altersteilzeitphase
AV	Arbeitsvertrag
AZ	Auszubildenden Vergütung
EU	Erwerbsunfähigkeit
EZ	Elternzeit
FZ	Freizeitphase
GU	Gerichtsurteil
HH-Plan	Haushaltsplan
ku	künftig umzuwandeln
kw	künftig wegfallend
MU	Mutterschutz
n.b.	nicht besetzt
SU	Sonderurlaub
TVöD SuE	Tarifvertrag öffentlicher Dienst Sozial- und Erziehungsdienst
TVöD	Tarifvertrag öffentlicher Dienst
TZ	Teilzeit
VZE	Vollzeiteinheiten
WB	Wiederbesetzung

Stellenplan (in Vollzeiteinheiten)
Haushaltsjahr 2014
Teil 1 - Gesamtübersicht
1. Beamte

Wahlbeamte und Laufbahn- gruppen	Besoldungs- gruppe	Stellen im Haushaltsjahr		Stellen im Vorjahr -insgesamt-	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06 des Vor- jahres	Erläuterungen
		-insgesamt-	davon ausge- sondert			
-1-	-2-	-3-	-4-	-5-	-6-	-7-
Beamte auf Zeit	B6	1,000	0,000	1,000	1,000	
	B4	3,000	0,000	3,000	3,000	
	B3	1,000	0,000	1,000	1,000	
höherer Dienst	A14	3,000	0,000	4,000	3,000	WB 01.12.16, 1,000 VZE
	A15	5,000	0,000	6,000	4,000	n.b. 18.03.08 WB 01.06.17, 1,000 VZE
gehobener Dienst	A9	1,000	0,000	1,000	1,000	
	A10	1,000	0,000	1,000	1,000	
	A11	13,000	0,000	13,000	13,000	WB 01.01.16, 1,000 VZE WB 01.04.15, 1,000 VZE WB 01.04.17, 1,000 VZE WB 01.05.16, 1,000 VZE
	A12	4,000	0,000	4,000	4,000	WB 01.02.17, 1,000 VZE WB 01.05.17, 1,000 VZE
	A13	1,000	0,000	1,000	1,000	
mittlerer Dienst	A7	59,000	0,000	52,000	55,000	n.b. 01.11.13, WB 01.01.15, 1,000 VZE WB 01.02.17, 1,000 VZE WB 01.05.14, 1,000 VZE

Stellenplan (in Vollzeiteinheiten)

Haushaltsjahr 2014

Teil 1 - Gesamtübersicht

1. Beamte

Datum: 01.01.2014

Wahlbeamte und Laufbahn- gruppen -1-	Besoldungs- gruppe -2-	Stellen im Haushaltsjahr		Stellen im Vorjahr -insgesamt- -5-	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06 des Vor- jahres -6-	Erläuterungen
		-insgesamt- -3-	davon ausge- sondert -4-			
	A8	51,000	0,000	46,000	44,000	ku Gebührenabrechnung, WB 01.11.14, 1,000 VZE n.b. 01.08.13 WB 01.02.17, 1,000 VZE WB 01.04.15, 1,000 VZE WB 01.05.14, 1,000 VZE WB 01.11.16, 1,000 VZE WB 01.12.15, 1,000 VZE
	A9mD	32,000	0,000	31,000	31,000	WB 01.04.14, 1,000 VZE WB 01.05.17, 1,000 VZE WB 01.09.14, 1,000 VZE WB 01.09.15, 1,000 VZE
Insgesamt		175,000	0,000	164,000	162,000	

Prod	Produkte	Beamte / Besoldungsgruppen																			
		Beamte auf Zeit						höherer Dienst			gehobener Dienst						mittlerer Dienst				
		B1	B2	B5	B6	B4	B3	A13• hD	A14	A15	A16	A9	A10	A11	A12	A13	A6	A7	A8	A9mD	Erläuterung
0111110• 20000	Verwaltungsführung OBM				1,000																
0111110• 21000	Verwaltungsführung GB I					1,000															
0111110• 22000	Verwaltungsführung GB II						1,000														
0111110• 23000	Verwaltungsführung GB III						1,000														
0111110• 24000	Verwaltungsführung GB IV						1,000														
0111110• 50000	Verwaltungsangelegenheit.											1,000									
0111110• 70000	Rechtsangelegenheiten								2,000	1,000											WB 01.12.16, 1,000 VZE
0111110• 80000	Finanzmanagement												1,000					1,000	2,000		
0111111• 00000	Grundstücks-/Gebäudemanag																	1,000			
0111111• 10000	Rechnungsprüfung									1,000											WB 01.06.17, 1,000 VZE
0121220• 70000	Ausländerangelegenheiten																		1,000		
0121260• 10000	Brandbek./techn.Hilfelei.																				WB 01.04.15, 1,000 VZE WB 01.04.17, 1,000 VZE WB 01.05.16, 1,000 VZE WB 01.02.17, 1,000 VZE WB 01.05.17, 1,000 VZE n.b. 01.11.13 WB 01.01.15, 1,000 VZE WB 01.05.14, 1,000 VZE WB 01.04.15, 1,000 VZE WB 01.11.16, 1,000 VZE WB 01.04.14, 1,000 VZE WB 01.05.17, 1,000 VZE WB 01.09.15, 1,000 VZE

Stellenplan Haushaltsjahr 2014

Teil 2 - Stellenaufteilung nach Unterabschnitten

1. Beamte

Prod	Produkte	Beamte / Besoldungsgruppen																				
		Beamte auf Zeit					höherer Dienst			gehobener Dienst					mittlerer Dienst		Erläuterung					
		B1	B2	B5	B6	B4	B3	A13• hD	A14	A15	A16	A9	A10	A11	A12	A13		A6	A7	A8	A9mD	
0121270• 10000	Notfallrett./Krankentrans																				WB 01.01.16, 1,000 VZE WB 01.02.17, 1,000 VZE ku Gebührenabrechnung, WB 01.11.14, 1,000 VZE WB 01.09.14, 1,000 VZE	
0121270• 20000														1,300				10,000	16,000	5,000		
0121280• 10000		Katastrophenschutz Pflegegeld bei erheb- Pflegebedürftigk. Hilfe zur angem. Schulbildung																				n.b. 01.08.13 WB 01.02.17, 1,000 VZE WB 01.05.14, 1,000 VZE WB 01.12.15, 1,000 VZE
0313110• 20010															0,400							
0313110• 30010															0,500							
0353510• 10010	Landespflegegeld für blinde Menschen														0,100							
0363679• 99000	Allg. Jugendhilfeverwalt.									1,000												
0414140• 10008	Amts-/Vertrauensärztl.Dien									1,000												n.b. 18.03.08
Gesamt:		0,000	0,000	0,000	1,000	3,000	1,000	0,000	3,000	5,000	0,000	1,000	1,000	1,000	13,000	4,000	1,000	0,000	59,000	51,000	32,000	175,000

**Stellenplan (in Vollzeitereinheiten)
Haushaltsjahr 2014
2. Tariflich Beschäftigte**

Datum: 01.01.2014

Entgeltgruppe	Stellen im Haushaltsjahr	Stellen im Vorjahr	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06 des Vorjahres	Erläuterungen
-1-	-2-	-3-	-4-	-5-
EG 15Ü	1,000	1,000	1,000	
EG 15	9,875	9,875	8,875	n.b. 01.02.13
EG 14	13,875	14,875	13,875	WB 01.11.14, 1,000 VZE
EG 13	16,750	16,675	13,775	WB 01.11.16, 1,000 VZE
EG 12	31,600	30,600	29,600	n.b. 01.01.14 n.b. 01.04.12
EG 11	111,000	110,662	109,800	0,900* KW n.b. 01.11.12/ku Übernahme LK SPN WB 01.08.15, 0,900 VZE
EG 10	70,250	70,275	71,325	1,000* KW ku EG 9 ku nach Stellenbewertung SU 01.10.13-31.08.15 Übernahme LK SPN WB 01.01.13-31.12.14, 0,800 VZE

Stellenplan (in Vollzeiteinheiten)
Haushaltsjahr 2014
2. Tariflich Beschäftigte

Datum: 01.01.2014

Entgeltgruppe	Stellen im Haushaltsjahr	Stellen im Vorjahr	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06 des Vorjahres	Erläuterungen
-1-	-2-	-3-	-4-	-5-
EG 9	227,145	217,545	231,095	18,900* KW *SU 01.10.11-31.03.15 Übernahme LK SPN WB 01.03.16, 1,000 VZE
EG 8	236,925	236,575	232,825	9,200* KW n.b. 01.12.12 ku Social Media n.b. 09.01.13
EG 7a	4,150	4,150	4,150	
EG 6	51,675	55,625	54,775	WB 01.06.17, 1,000 VZE
EG 5	139,100	138,100	135,800	1,750* KW *ku 01.01.09, 0,500 VZE n.b. 01.09.13 n.b. 01.10.13/ku Finanzmanager
EG 4	2,000	2,000	2,000	
EG 3	24,699	23,800	24,500	n.b. 08.09.12
EG 2Ü	20,250	20,250	20,125	
EG 2	3,938	3,938	3,938	
S18		2,000	2,000	
S17	1,800	0,800	0,800	

**Stellenplan (in Vollzeitereinheiten)
Haushaltsjahr 2014
2. Tariflich Beschäftigte**

Datum: 01.01.2014

Entgeltgruppe	Stellen im Haushaltsjahr	Stellen im Vorjahr	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06 des Vorjahres	Erläuterungen
-1-	-2-	-3-	-4-	-5-
S16	1,600	2,400	2,400	
S15	1,525	2,525	2,600	
S14	29,000	25,700	28,525	1,800* KW n.b. 01.09.13
S13	1,600	1,600	1,600	
S12	27,400	22,875	24,300	1,900* KW
S11	15,200	15,400	15,100	1,000* KW
S09	0,800	0,800	0,800	
S08	14,900	16,300	15,350	0,900* KW n.b. 01.11.13
S06	22,400	23,400	24,875	
S04		1,000	0,000	
Insgesamt	1080,457	1070,745	1075,808	

Stellenplan Haushaltsjahr 2014 2. Tariflich Beschäftigte

Prod	Produkte	Entgeltgruppen																											
		EG 15U	EG 15	EG 14	EG 13	EG 12	EG 11	EG 10	EG 9	EG 8	EG 7a	EG 6	EG 5	EG 4	EG 3	EG 2Ü	EG 2	S17	S16	S15	S14	S13	S12	S11	S09	S08	S06	Erläuterung	
0111110• 10000	Stadtverordnete, Fraktion								1.000				1.000																
0111110• 20000	Verwaltungsführung OB		2.000	0.900	4.000	4.750	1.000	3.000	4.750			1.000		1.000															WB 01.11.14, 1.000 VZE WB 01.09.16, 1.000 VZE n.b. 01.12.12 ku Social Media
0111110• 21000	Verwaltungsführung GB I				1.750				0.875																				
0111110• 22000	Verwaltungsführung GB II				1.000	1.000			1.000																				
0111110• 23000	Verwaltungsführung GB III				0.950				0.950																				
0111110• 24000	Verwaltungsführung GB IV				1.000	1.000			1.000																				
0111110• 30000	Zentrale Ausschreibungsst								3.000																				
0111110• 40000	Personalvertretung						1.000	2.425	1.000																				
0111110• 50000	Verwaltungsangelegenheit.	1.000			1.000	3.775	3.900	17.075	5.550			0.900	0.900	1.000	7.299	0.750													n.b. 01.11.12/ku n.b. 08.09.12/ku
0111110• 60000	IT-Service				1.000			0.031																					ku
0111110• 70000	Rechtsangelegenheiten			2.000				1.250				1.000																	
0111110• 80000	Finanzmanagement		0.875		3.000	1.850	1.000	10.750	29.475			3.750	3.500																n.b. 01.10.13ku Finanzmanager
0111110• 90000	Beteiligungsmanagement			0.380			2.800	0.400																					
0111110• 91000	Zentrales Controlling			0.570		1.900		0.688																					
0111111• 00000	Grundstücks-/Gebäudemanag		1.000	1.000	3.950	14.750	3.000	17.250	14.650			1.000	5.850	0.900															n.b. 01.04.12 0.900* KW 31.12.2015 WB 01.08.15, 0.900 VZE ku EG 9
0111111• 10000	Rechnungsprüfung				1.000		2.925	3.900	0.950																				SU 01.10.13-31.08.15

Stellenplan

Haushaltsjahr 2014

2. Tariflich Beschäftigte

Prod	Produkte	Entgeltgruppen																											
		EG 150	EG 15	EG 14	EG 13	EG 12	EG 11	EG 10	EG 9	EG 8	EG 7a	EG 6	EG 5	EG 4	EG 3	EG 2Ü	EG 2	S17	S16	S15	S14	S13	S12	S11	S09	S08	S06	Erläuterung	
0111111• 20000	Stadtbüro							0.700	0.700	6.453			0.400																0.720* KW 31.08.2015 1.120* KW 14.05.2016
0111111• 30000	Betriebsärztlicher Dienst										0.750																		
0121210• 10000	Statistik		0.054				0.875			0.850			1.000																
0121210• 20000	Wahlen						0.700			0.342																			
0121220• 10000	Ordnungsaufgaben		0.200				1.000		7.900	8.875		0.200	1.700		4.200														*ku 01.01.09, 0.500 VZE
0121220• 20000	Gewerbeangelegenheiten		0.200				0.980	1.980	4.210	7.430		0.200	1.200																
0121220• 30000	Verkehrssicherheit		0.200				1.000	1.000	1.000	4.900		0.200	4.100																
0121220• 40000	Bußgeld		0.200				1.000			7.650		0.200	3.150																WB 01.06.14, 0.900 VZE
0121220• 50000	Aufgaben des Standesamtes								1.000	6.950																			
0121220• 60000	Aufg. Melde-/Passwesen							0.300	0.300	8.805			2.600																1.080* KW 31.08.2015 1.680* KW 14.05.2016
0121220• 70000	Ausländerangelegenheiten						1.000	1.000	10.575																				Übernahme LK SPN Übernahme LK SPN Übernahme LK SPN
0121220• 80000	Straßenverkehrsangelegenh							1.000	1.000	3.000			13.375																
0121229• 98000	Allg. Bürgerservice			1.000		0.300	1.000		1.000	1.000		1.000																	1.000* KW 31.12.2014 WB 01.01.13-31.12.14, 0.800 VZE
0121260• 10000	Brandbek./techn.Hilfelei.								2.000	1.765		1.000	1.000																1.000* KW 30.11.2014
0121270• 10000	Notfallrett./Krankentrans								1.000			1.000	11.000		6.000														WB 01.06.17, 1.000 VZE
0121270• 20000	Leitstelle Lausitz						4.000		8.700	20.085																			
0212110• 10001	R.-Hildebrandt-Grundsch.											1.000	2.800		1.800														
0212110• 10003	Ch.-Kolumbus-Grundschule											1.000	0.950		1.500														
0212110• 10004	C.-Bleichen-Grundschule											1.000	0.500		1.600														
0212110• 10005	A.-Lindgren-Grundschule											1.000	0.750		1.000														
0212110• 10006	E. Kästner Grundschule											1.800	1.750		0.700														

Stellenplan

Haushaltsjahr 2014

2. Tariflich Beschäftigte

Prod	Produkte	Entgeltgruppen																										
		EG 15U	EG 15	EG 14	EG 13	EG 12	EG 11	EG 10	EG 9	EG 8	EG 7a	EG 6	EG 5	EG 4	EG 3	EG 2Ü	EG 2	S17	S16	S15	S14	S13	S12	S11	S09	S08	S06	Erläuterung
0212110•10007	W.-Nevoigt-Grundschule										1.000																	
0212110•10008	Sportbetonte Grundschule											2.800				0.400												
0212110•10009	Fröbel-Grundschule												1.750															
0212110•10010	21. Grundschule											1.000	1.150			0.375												
0212110•10011	Grundschule Sielow												2.750															
0212110•10012	Grundschule Dissenchen												1.900			0.300												
0212110•10013	R.-Lakomy-Grundschule												2.000			0.300												
0212160•10001	Paul-Werner-Oberschule											1.000	1.000			1.000												
0212160•10002	Sachsendorfer Oberschule											1.000	2.000			0.700												
0212170•10001	Humboldt-Gymnasium											1.000	1.000			0.375												
0212170•10002	L.-Leichhardt-Gymnasium											1.000	2.000			1.000												
0212170•10003	Niedersorb. Gymnasium												4.000															
0212170•10004	M.-Steenbeck-Gymnasium												3.000			0.800												
0212180•10001	Th.-Fontane-Gesamtschule											1.000	2.750			1.000												
0222210•10001	J.-H.-Pestalozzi-Förders.												1.750			0.750												
0222210•10004	Spreeschule											0.200	4.500			2.450	0.188											
0222210•10005	Bauhausschule												3.575			1.000									0.800	5.600		
0232310•10001	Oberstufenzentrum I								1.000				5.000			1.000												
0232350•10001	Schule des 2. Bildungsw.															0.600												
0242410•10000	Schülerbeförderung									0.600																		
0242420•10000	Fördermaßn. für Schüler									0.263																		

Stellenplan Haushaltsjahr 2014 2. Tariflich Beschäftigte

Prod	Produkte	Entgeltgruppen																										
		EG 150	EG 15	EG 14	EG 13	EG 12	EG 11	EG 10	EG 9	EG 8	EG 7a	EG 6	EG 5	EG 4	EG 3	EG 2Ü	EG 2	S17	S16	S15	S14	S13	S12	S11	S09	S08	S06	Erläuterung
0242420• 20000	Päd. Zentrum Natur/Umwelt														1.750	1.000												
0242420• 30000	Kinder-u. Jugendsensemble							1.000																				
0242430• 20001	Wohnheim M.-Steenbeck-Gym											0.100			0.100							1.000				1.000	5.000	ku FB 50
0242439• 99000	Allg. Schulverwaltung						1.000	1.000	4.250			0.875																
0252520• 10001	Stadtmuseum/Stadtarchiv			1.000			1.000	5.375	0.750			1.200																
0252520• 10002	Wendisches Museum							2.950				0.050																
0262630• 10000	Konservator./Kindermusic.		1.000				2.000	3.800	18.020	1.000		3.000		0.750	0.500	3.000												
0272710• 10000	Volkshochschule				2.000							1.000																
0272720• 10000	Stadt-/Regionalbibliothek						1.000	1.000	11.125	1.000			8.000															
0272730• 20000	Sch. Niedersorb. Sprache				1.000					1.500																		WB 01.11.16, 1.000 VZE
0282849• 99000	Allg. Kulturverwaltung	1.000							1.000			1.000																
0313110• 10010	Lfd. Leistungen an LB außerh. Einricht.			0.071				0.213	0.071	0.835	0.667	0.071	0.142		0.075													
0313110• 10040	Lfd. Leistungen an LB innerhalb v. Pflegeeinr								0.600																			
0313110• 20010	Pflegegeld bei erheb. Pflegebedürftig.			0.071			0.213	0.071	1.840	0.472		0.071	0.142									1.133						
0313110• 20022	vollstationäre Pflege O/G								1.500	0.683																		
0313110• 20040	Pflegestützpunkt																							0.593				
0313110• 30010	Hilfe zur angem. Schulbildung			0.072			0.216	0.072	11.892			0.072	0.144									3.000						0.900* KW 31.12.2015 1.000* KW 31.12.2015
0313110• 30034	Ambulant betreutes Wohnen									0.540																		
0313110• 30041	Hilfe zur Teilhabe am Leben in der Gemeinsh.									0.683																		
0313110• 40010	Krankenhilfe für HE § 246 SGB V - GMG			0.071			0.356	0.071	0.521			0.071	0.142															

Stellenplan Haushaltsjahr 2014 2. Tariflich Beschäftigte

Prod	Produkte	Entgeltgruppen																										
		EG 15U	EG 15	EG 14	EG 13	EG 12	EG 11	EG 10	EG 9	EG 8	EG 7a	EG 6	EG 5	EG 4	EG 3	EG 2U	EG 2	S17	S16	S15	S14	S13	S12	S11	S09	S08	S06	Erläuterung
0313110• 50010	Hilfe zur Überw. bes. soz. Schwierigk.		0,071			0,356	0,071	3,164			0,071	0,142										4,750						
0313110• 50070	Bestattungskosten		0,010		0,100	0,029	0,030	0,894	0,195																			
0313110• 60010	Grundsicherung		0,071			0,356	0,071	7,194	0,633			0,071	0,142		0,675													
0313120• 10010	Kosten für Unterkunft und Heizung		0,071			0,213	0,071	0,156				0,071	0,142															
0313120• 10020	Betreuung Minderjähriger gem. § 16a Nr. 1 SGB								0,450																			
0313120• 10041	Teilhaber Lernförderung		0,071			0,356	0,071	0,939	6,400			0,071	0,142															
0313130• 10010	Hzl a.E. überörtl. Zuständigkeit (AsylbG)		0,071			0,356	0,071	1,239	0,910			0,071	0,142															
0313150• 40010	Unterkunft für Obdachlose		0,071			0,355	0,071	0,156				0,071	0,142															
0313150• 40020	Haus der Wohnhilfe											0,900																
0313150• 50000	Soz. Einr. Aussiedl./Ausl					0,143																						
0313150• 60000	andere soz. Einrichtungen											0,750											1,000					
0331201• 0020	Betreuung Minderjähriger gem. § 16a Nr. 1 SGB								0,180																			
0333310• 10010	Betriebskosten Seniorenbegeg• nungsstätte		0,071			0,213	0,071	0,239	0,630			0,071	0,142															
0333310• 10014	Frauenhaus											0,100																
0333310• 20000	Förd. Träger Jugendarbeit																					0,300	0,300					
0343410• 10000	Unterhaltungsvorschussleist.							4,575																				
0343420• 10000	Regionalbudget							1,000	1,900																			n.b. 09.01.13
0343420• 20010	Anteil Landesmittel		0,071			0,213	0,071	0,864	1,750			0,071	0,142															
0343430• 10000	Betreuungsleistungen																				2,000							
0343440• 10000	Aufg.n.Unterhaltssich.-G.		0,071			0,213	0,071	0,239	0,409			0,071	0,142															
0353510• 10010	Landespflegegeld für blinde Menschen		0,071			0,213	0,071	0,939				0,071	0,142															

Stellenplan Haushaltsjahr 2014 2. Tariflich Beschäftigte

Prod	Produkte	Entgeltgruppen																										
		EG 15U	EG 15	EG 14	EG 13	EG 12	EG 11	EG 10	EG 9	EG 8	EG 7a	EG 6	EG 5	EG 4	EG 3	EG 2U	EG 2	S17	S16	S15	S14	S13	S12	S11	S09	S08	S06	Erläuterung
0353510• 20000	Wohngeid								2.000	8.200			1.750															n.b. 01.09.13
0353510• 40000	Bundeselterngeld									3.400																		
0363610• 10000	Förd. von Kindern in KITA											0.200		0.390	1.225		0.225											
0363620• 10000	Jugendarbeit																					0.300	2.300					
0363630• 10000	Jugendsozialarbeit/-schu.																					1.300	7.775					
0363630• 30000	Hilfe zur Erziehung																0.700				12,758	1.330						0.630* KW 28.02.2015 0.630* KW 31.03.2015 n.b. 01.09.13
0363630• 40001	Hilfe f. junge Volljährig																0.100				1.823	0.190						0.090* KW 28.02.2015 0.090* KW 31.03.2015 n.b. 01.09.13
0363630• 40002	Inobhutnahme																0.100				1.823	0.190						0.090* KW 28.02.2015 0.090* KW 31.03.2015 n.b. 01.09.13
0363630• 40003	Eingliederungshilfe KJHG																0.100				1.823	0.190						0.090* KW 28.02.2015 0.090* KW 31.03.2015 n.b. 01.09.13
0363630• 50001	Adoptions-/Pflegekinderw.																				3.875							
0363630• 50002	Beistandschaft/Amtspflege						1.000		2.900													2.900						0.900* KW 31.05.2015 n.b. 01.12.13
0363630• 50003	Gerichtshilfen																					7.275						
0363630• 60000	Übrige Hilfe																				1.000							
0363650• 10000	Kom. Kitas					0.300			3.285	2.150		0.320	1.625				0.800	1.600	1.525		1.600	0.750	0.200			6.300	17.400	0.200* KW 31.12.2014 0.900* KW 31.10.2014 n.b. 01.11.13
0363650• 20000	Kitas freie Träger/Dritte					0.300			0.585	1.400		0.320											0.800					0.800* KW 31.12.2014

Stellenplan Haushaltsjahr 2014 2. Tariflich Beschäftigte

Prod	Produkte	Entgeltgruppen																										
		EG 15U	EG 15	EG 14	EG 13	EG 12	EG 11	EG 10	EG 9	EG 8	EG 7a	EG 6	EG 5	EG 4	EG 3	EG 2Ü	EG 2	S17	S16	S15	S14	S13	S12	S11	S09	S08	S06	Erläuterung
0363650• 30000	Kitas freie Träger o. BP					0,100		0,195	0,450		0,160																	
0363650• 40000	Landeszus.-Kindertagesbe.					0,100		0,295	2,900																			0,900* KW 30.11.2014 0,900* KW 31.01.2015
0363660• 10000	Kom Einr. Jugendarbeit																			0,900		0,100	0,100					
0363670• 10000	Förd. sonst. Jugendhilfe				1,000										1,000						1,825							
0363679• 99000	Allg. Jugendhilfeverwalt.		1,000		1,000	1,000	2,950	5,788		1,000	3,700	1,000		1,000							1,000							0,900* KW 0.04.2015
0414120• 10001	Sozialpsychiatr. Dienst		1,000		1,000							1,000								3,000								
0414120• 10002	Frühförder-/Beratungsste.						1,000	7,950	1,400						0,900										2,000			
0414140• 10001	Medizinalstatistik/-aufs.								1,000																			
0414140• 10002	Patientenarchiv												0,750	0,150														
0414140• 10003	Gesundheitsförderung											0,950																
0414140• 10004	Hygiene						1,000		2,875																			
0414140• 10006	Kinder-/jugendärztl. Dien		1,000						2,000		0,900												1,000					n.b. 01.02.13
0414140• 10007	Zahnärztl. Dienst		1,000								2,000																	
0414140• 10008	Amts-/vertrauensärztl.Dien								0,850		0,900																	
0414140• 10009	Krebsber./Tuberkulosefür.																					1,000						
0414149• 99000	Allg. Gesundheitsverwalt.		1,000						2,000																			
0515110• 10000	Stadtentwicklung/-planung		0,600	0,850	2,000	3,100	13,750		2,500	4,700		0,500	0,950															ku Projektsteuerung
0515110• 20000	Liegenschaftskataster				1,950		2,950	0,950	1,000	1,500		5,850	3,000															n.b. 01.10.13
0515110• 30000	Geoinformation				1,000		2,950			3,100		1,000																
0515110• 40000	Sanierung/Stadterneuerung		0,250	0,150		0,900	1,050					0,500	0,950															
0515119• 98000	Allg. Bauverwaltung							0,900																				

Stellenplan

Haushaltsjahr 2014

2. Tariflich Beschäftigte

Prod	Produkte	Entgeltgruppen																											
		EG 15U	EG 15	EG 14	EG 13	EG 12	EG 11	EG 10	EG 9	EG 8	EG 7a	EG 6	EG 5	EG 4	EG 3	EG 2Ü	EG 2	S17	S16	S15	S14	S13	S12	S11	S09	S08	S06	Erläuterung	
0525210• 10000	Baufaufsicht/-ordnung			0,750	1.000	4.725	4.310						0,750	1.733															
0525220• 10000	Wohnungsbauförderung	0,100						0,500																					
0525230• 10000	Denkmalschutz/-pflege		0,250			1,100	0,290		1,000				0,250	0,193															
0535310• 10000	Elektrizitätsversorgung					0,300																							
0535320• 10000	Gasversorgung					0,200																							
0535370• 10000	Restabfallbeseitigung				0,050					1,225				0,176															
0535370• 20000	Abfallbeseitigung									0,270	2,805			0,264															
0535370• 30000	Deponie Cottbus-Saspow				0,040	0,950				1,135				0,176															
0535370• 40000	DSD - Duales System Deut.				0,010						0,095			0,140															
0535370• 50000	Bodenschutz/Altlasten				0,190	1,000	2,750																						
0535380• 10000	Abwasserbeseitigung							0,350	1,000	20,100	2,750		0,656	0,750															0,900* KW 28.02.2015 13.500* KW 30.06.2015 2.700* KW 31.12.2015 SU 01.10.11-31.03.15 0,750* KW 30.06.2015
0545410• 10000	Gemeindestrassen		0,200	0,720	1,170	11,224	11,877	0,750						0,880															n.b. 01.01.14
0545419• 98000	Stäßenbeleuchtung				0,010				1,100				0,124																
0545419• 99000	Allg. Straßen-/Grünflächen		0,480	0,435			1,850	0,950	1,825				1,850	1,900															0,900* KW 28.02.2015
0545430• 10000	Landesstrassen		0,050	0,056	0,010		1,035	0,735						0,050															
0545440• 10000	Bundesstraßen		0,040	0,047	0,010		0,964	0,324						0,020															
0545450• 10000	Straßenrein./Winterdienst				0,140				1,170	2,000			0,239																
0545460• 10000	Öffentl. Parkplätze		0,010	0,019	0,010	0,170	0,576							0,050															
0545460• 20000	Parkscheinautomaten			0,200									0,200	0,200															

Stellenplan Haushaltsjahr 2014

2. Tariflich Beschäftigte

Prod	Produkte	Entgeltgruppen																											
		EG 15U	EG 15	EG 14	EG 13	EG 12	EG 11	EG 10	EG 9	EG 8	EG 7a	EG 6	EG 5	EG 4	EG 3	EG 2Ü	EG 2	S17	S16	S15	S14	S13	S12	S11	S09	S08	S06	Erläuterung	
0545470• 10000	ÖPNV							0.600	0.031																				
0555510• 10000	Öff. Grünfl./Parkanlagen		0.190	0.638		1.700	4.682	5.158																					
0555520• 10000	Gewässerbewirt./-nutzung					0.380		3.850																					
0555530• 10000	Bestattungswesen		0.030				1.000	0.113	1.000	2.925																			
0555540• 10000	Naturschutz/Landschaftspf					0.700		2.475																					
0555550• 10000	Land-u.Forstwirtschaft					0.300	1.000	0.475	0.900																				
0565610• 10000	Umweltschutz					0.380	0.800	2.475																					
0565619• 99000	Allg. Umwelt u. Natur			1.000						0.900																			
0575710• 10000	Städt. Wirtschaftsförd.						0.500																						
0575710• 30000	Betreu. wirt.Schwerpunkt						1.000																						
0575730• 10000	Märkte						0.020	0.020	0.716	1.220																			
0575750• 20000	Deutsch-Polnisches Zentrum												1.000															1.000* KW 30.11.2014	
0717110• 10000	Stift. Fürst-Pückler			1.000	1.900	1.000		2.000	4.750	6.700		1.000	2.950															gesperrt bis 01.12.15	
0717110• 16000	Sonderprojekt Stift. Fürst-Pückler								0.900																			0.900* KW 31.12.2014	
Gesamt:		1.000	9.875	13.875	16.750	31.600	111.000	70.250	227.145	236.925	4.150	51.675	139.100	2.000	24.699	20.250	3.938	1.800	1.600	1.525	29.000	1.600	1.600	27.400	15.200	0.800	14.900	22.400	1.080,457

Einrichtung von Stellen im Haushaltsjahr 2013

STP-Nr.	Stellenbezeichnung	EG/BesG	VZE-Soll	Bemerkungen	Grundlage
Bereich Oberbürgermeister					
0.00.1.00040	Seniorenbeauftragte/r	11	0,500	befr. Stellenteilung mit 0.00.1.00006	HM Büro OB v. 09.10.2013
Geschäftsbereich I - Finanz- und Verwaltungsmanagement					
Stellenpool für dienstuntaugliche Beamte					
5.37.0.00001	Ersatz-Planstelle für dienstuntaugliche Beamte	A7	1,000	Neueinrichtung 01.04.2013	Festlegung DB OB 05.03.2013
5.37.0.00002	Ersatz-Planstelle für dienstuntaugliche Beamte	A7	1,000	Neueinrichtung 01.04.2013	Festlegung DB OB 05.03.2013
5.37.0.00003	Ersatz-Planstelle für dienstuntaugliche Beamte	A7	1,000	Neueinrichtung 01.04.2013	Festlegung DB OB 05.03.2013
5.37.0.00004	Ersatz-Planstelle für dienstuntaugliche Beamte	A7	1,000	Neueinrichtung 01.04.2013	Festlegung DB OB 05.03.2013
5.37.0.00005	Ersatz-Planstelle für dienstuntaugliche Beamte	A7	1,000	Neueinrichtung 01.04.2013	Festlegung DB OB 05.03.2013
Geschäftsbereich II - Ordnung, Sicherheit, Umwelt, Bürgerservice					
HSK-Maßnahme 2013/2014-2017 (Erhöhung der Überwachung im ruhenden und fließenden Verkehr)					
2.32.2.02024	Politesse/Politeur	5	0,800	Neueinrichtung 01.07.2013	Beschluss StVV, HSK-Maßnahme
2.32.2.02025	Politesse/Politeur	5	0,800	Neueinrichtung 01.07.2013	Beschluss StVV, HSK-Maßnahme
2.32.3.00012	SB Verkehrsüberwachung	8	1,000	Neueinrichtung 01.07.2013	Beschluss StVV, HSK-Maßnahme
2.32.4.00012	SB Bußgeld	8	0,900	Neueinrichtung 01.07.2013	Beschluss StVV, HSK-Maßnahme
Übernahme Ausländerbehörde Landkreis Spree-Neiße im Rahmen interkommunaler Zusammenarbeit					
2.33.3.00001	Leiter Ausländerbehörde	11	1,000	Übernahme ab 01.04.2013	Beschluss StVV II-008/12 vom 28.11.12
2.33.3.00010	SB Staatsangehörigkeit/ Meldeamtsaufsicht	9	1,000	Übernahme ab 01.04.2013	Beschluss StVV II-008/12 vom 28.11.12
2.33.3.00011	SB allg. Ausländerangelegenheiten	9	1,000	Übernahme ab 01.04.2013	Beschluss StVV II-008/12 vom 28.11.12
2.33.3.00012	SB allg. Ausländerrecht	10	1,000	Übernahme ab 01.04.2013	Beschluss StVV II-008/12 vom 28.11.12
2.33.3.00013	SB allg. Ausländerangelegenheiten	9	1,000	Übernahme ab 01.04.2013	Beschluss StVV II-008/12 vom 28.11.12
2.33.3.00014	SB allg. Ausländerangelegenheiten	9	1,000	Übernahme ab 01.04.2013	Beschluss StVV II-008/12 vom 28.11.12
2.33.3.00015	SB aufenthaltsbeendende Maßnahmen	9	1,000	Übernahme ab 01.04.2013	Beschluss StVV II-008/12 vom 28.11.12

STP-Nr.	Stellenbezeichnung	EG/BesG	VZE-Soll	Bemerkungen	Grundlage
Geschäftsbereich II - Ordnung, Sicherheit, Umwelt, Bürgerservice					
Neuaufnahme auf Grund Urteil Arbeitszeitregelung					
2.37.2.01141	Truppführer/Rettungsassistent	A8	1,000	Neueinrichtung 01.04.2013	Festlegung DB OB 05.03.2013
2.37.2.01142	Truppführer/Rettungsassistent	A8	1,000	Neueinrichtung 01.04.2013	Festlegung DB OB 05.03.2013
2.37.2.01143	Truppmann	A7	1,000	Neueinrichtung 01.04.2013	Festlegung DB OB 05.03.2013
2.37.2.02141	Truppführer/Rettungsassistent	A8	1,000	Neueinrichtung 01.04.2013	Festlegung DB OB 05.03.2013
2.37.2.02142	Truppmann	A7	1,000	Neueinrichtung 01.04.2013	Festlegung DB OB 05.03.2013
2.37.2.02143	Truppmann	A7	1,000	Neueinrichtung 01.04.2013	Festlegung DB OB 05.03.2013
2.37.2.03142	Truppführer/Rettungsassistent	A8	1,000	Neueinrichtung 01.04.2013	Festlegung DB OB 05.03.2013
2.37.2.03143	Truppmann	A7	1,000	Neueinrichtung 01.04.2013	Festlegung DB OB 05.03.2013
Bearbeitung Altanschlößer					
2.70.4.00025	SB Kostenrechnung Abwasser	9	0,900	befr. Neueinrichtung 01.03.13-28.02.15	Festlegung DB OB 23.01.13/03/2013
2.70.4.00026	SB Beitragserhebung Abwasser	9	0,900	befr. Neueinrichtung 01.03.13-28.02.15	Festlegung DB OB 12.02.13/06/2013
2.70.4.00027	SB Beitragserhebung Abwasser	9	0,900	befr. Neueinrichtung 01.03.13-28.02.15	Festlegung DB OB 12.02.13/06/2013
2.70.4.00028	SB Beitragserhebung Abwasser	9	0,900	befr. Neueinrichtung 01.03.13-28.02.15	Festlegung DB OB 12.02.13/06/2013
Geschäftsbereich III - Jugend, Kultur, Soziales					
3.51.2.01134	Sozialarbeiter ASD	S14	0,900	befr. Neueinrichtung 01.02.13-31.01.15	Festlegung DB OB 28.11.12/44/2012
3.51.2.01135	Sozialarbeiter ASD	S14	0,900	befr. Neueinrichtung 01.02.13-31.01.15	Festlegung DB OB 28.11.12/44/2012
3.51.2.05106	SB Förderung freie Träger	8	0,900	befr. Neueinrichtung 01.02.13-31.01.15	Festlegung DB OB 21.08.12/31/2012
3.51.2.01136	Sozialarbeiter ASD	S14	0,900	befr. Neueinrichtung 01.03.13-31.12.13	Festlegung DB OB 19.02.13/07/2013
3.51.2.01137	Sozialarbeiter ASD	S14	0,900	befr. Neueinrichtung 01.03.13-31.12.13	Festlegung DB OB 19.02.13/07/2013
3.51.2.05107	Sprachberater/in	S11	1,000	befr. Neueinrichtung 01.04.13-31.12.14	Kostenneutral, Landesförderung
3.51.0.03119	SB BAföG/AFBG	8	0,900	befr. Neueinrichtung 01.04.13-31.03.15	Festlegung DB OB 19.02.13/07/2013
3.51.0.01107	SB Amtspflegschaften/-vormundschaften	S12	0,900	befr. Neueinrichtung 01.04.13-31.03.15	Festlegung DB OB 19.02.13/07/2013
Geschäftsbereich IV - Stadtentwicklung und Bauen					
4.66.1.01012	SB Planung/Baubetreuung	11	1,000	Neueinrichtung 01.02.2013	Festlegung HM GB I vom 17.01.13
				38 Stellen	

Einrichtung von Stellen im Haushaltsjahr 2014

STP-Nr.	Stellenbezeichnung	EG/BesG	VZE-Soll	Bemerkungen	Grundlage
Geschäftsbereich III - Jugend, Kultur, Soziales					
3.50.2.01017	Sozialarbeiter Eingliederungshilfe	S12	1,000	befr. Neueinrichtung 01.01.14-31.12.15	Festlegung Klausur OB 24.09.13
3.50.2.01019	SB Eingliederungshilfe	9	0,900	befr. Neueinrichtung 01.01.14-31.12.15	Festlegung Klausur OB 24.09.13
Geschäftsbereich IV - Stadtentwicklung und Bauen					
4.23.2.01013	SB Projektsteuerung	11	0,900	befr. Neueinrichtung 01.01.14-31.12.15	Festlegung Klausur OB 24.09.13
4.23.2.01014	SB Projektsteuerung	11	0,900	befr. Neueinrichtung 01.04.14-30.09.15	Festlegung Klausur OB 24.09.13
			3,700	4 Stellen	

Stand: 21.01.2014

Stellenübersicht VZE-Erhöhung (individuelle Verträge)

STP-Nr.	Stellenbezeichnung	EG/BesG	VZE-Soll	Datum
VZE-Erhöhung HH 2013				
Bereich Oberbürgermeister				
0.00.0.00005	Leiter Stabsstelle wirtschaftliche Schwerpunktprojekte	3	0,299	01.09.2013
0.41.6.01006	Gärtner	5	0,050	01.07.2013
Geschäftsbereich II - Ordnung, Sicherheit, Umwelt, Bürgerservice				
2.37.1.01001	SBL Verwaltung	8	0,100	01.03.2013
2.72.1.00008	SB Gefahrenforsch. und Maßn. d. Gefahrenabwehr	11	0,125	01.08.2013
Geschäftsbereich III - Jugend, Kultur, Soziales				
3.51.2.02103	Sozialarbeiter JGH	S12	0,125	01.09.2013
3.53.4.00005	Diplom-Psychologe	13	0,125	01.08.2013
Geschäftsbereich IV - Bauwesen				
4.23.2.01012	Betriebskosten/Umlage	8	0,150	01.07.2013
4.66.0.02002	SB Bauleitung/Bauwerksplanung	11	0,100	01.08.2013
VZE-Erhöhung HH 2013			1,074	8 Stellen

VZE-Erhöhung HH 2014				
Bereich Oberbürgermeister				
0.00.1.00006	BA für sorbische/wendische Angelegenheiten	11	0,500	18.09.2014
0.14.0.00005	Prüfer	11	0,075	01.09.2014
Geschäftsbereich III - Jugend, Kultur, Soziales				
3.51.2.01106	Sozialarbeiter ASD	S14	0,250	24.05.2014
3.51.2.04114	Schulsozialarbeiter	S11	0,125	01.04.2014
3.51.2.04117	Schulsozialarbeiter	S11	0,200	09.05.2014
3.51.2.05408	MA Therapiebegleitung/pflegerischer Dienst	5	0,225	01.08.2014
VZE-Erhöhung HH 2014			1,375	6 Stellen

VZE-Erhöhung HH 2015				
Geschäftsbereich I - Finanz- und Verwaltungsmanagement				
1.20.1.00021	Geschäftsbuchhalter	8	0,150	01.07.2015
Geschäftsbereich II - Ordnung, Sicherheit, Umwelt, Bürgerservice				
2.33.0.00101	SB Statistik	8	0,150	01.09.2015
2.72.1.00007	SB Altlastenkataster	10	0,050	01.04.2015
Geschäftsbereich III - Jugend, Kultur, Soziales				
3.53.1.00009	SB Umwelthygiene	8	0,125	01.01.2015
VZE-Erhöhung HH 2015			0,475	4 Stellen

VZE-Erhöhung HH 2016				
Geschäftsbereich III - Jugend, Kultur, Soziales				
3.53.1.00004	SB Amts- u. vertrauensärztlicher Dienst	8	0,050	01.01.2016
VZE-Erhöhung HH 2016			0,050	1 Stelle

Übersicht der kw-Vermerke 2013 bis 2017

Stand: 21.01.2014

kw-Vermerke für den Haushalt 2013

kw 2013				
STP-Nr.	Stellenbezeichnung	EG/BesG	VZE-Soll	kw-Datum
Geschäftsbereich I - Finanz- und Verwaltungsmanagement				
1.10.2.00002	SB Kommunikationselektronik	8	0,950	31.12.2013
Geschäftsbereich II - Ordnung, Sicherheit, Umwelt, Bürgerservice				
2.39.0.00001	Amtstierarzt / Veterinär- / Lebensmittelüberwachung	A15	1,000	31.03.2013
2.39.0.00002	SB Haushalt / Verwaltung / Sekretariat	6	1,000	31.03.2013
2.39.0.00003	SB Tierschutz / Tierseuchenbekämpfung	13	1,000	31.03.2013
2.39.1.00001	SBL Lebensmittelüberwachung / stellv. AL	A14	1,000	31.03.2013
2.39.1.00002	SB Handelsklassen/Sekretariat	8	0,600	31.03.2013
2.39.1.00003	SB Lebensmittelchemiker	13	1,000	31.03.2013
2.39.1.00004	SB Lebensmittelkontrolleur	8	0,950	31.03.2013
2.39.1.00005	SB Lebensmittelkontrolleur	8	0,950	31.03.2013
2.39.1.00006	SB Lebensmittelkontrolleur	8	0,950	31.03.2013
2.39.1.00007	SB Lebensmittelkontrolleur	8	0,950	31.03.2013
2.39.1.00008	SB Lebensmittelkontrolleur	8	0,950	31.03.2013
2.72.3.00001	SBL Landwirtschaft/Forsten	11	0,925	31.03.2013
Geschäftsbereich III - Jugend, Kultur, Soziales				
3.51.0.02420	SSB Albert-Schweitzer Schule	5	0,750	31.07.2013
3.51.0.00115	Koordinatorin Schulsozialarbeit BuT	9	0,900	31.12.2013
Geschäftsbereich IV - Bauwesen				
4.66.1.01010	SB Bahnangelegenheiten	11	1,000	31.01.2013
Gesamt kw 2013			14,875	16 Stellen

kw-Vermerke für den Haushalt 2014

kw 2014				
STP-Nr.	Stellenbezeichnung	EG/BesG	VZE-Soll	kw-Datum
Bereich Oberbürgermeister				
0.00.1.00035	MA Deutsch-Polnisches Zentrum für touristische Förderung und Information	5	1,000	30.11.2014
0.00.1.00040	Seniorenbeauftragte/r	11	0,500	18.09.2014
0.41.6.00006	Geschäftsstellenlfr./ Projektkoordinatorin EU Parkverbund Lausitz	9	0,900	31.12.2014
Geschäftsbereich II - Ordnung, Sicherheit, Umwelt, Bürgerservice				
2.33.3.00006	SB Standesamtsaufsicht/ Namens-änderungsbehörde	10	1,000	31.12.2014
2.37.2.00204	SB Fahrzeugtechnik	8	1,000	30.11.2014
Geschäftsbereich III - Jugend, Kultur, Soziales				
3.51.2.05207	EZ Spreeschule	S8	0,900	30.10.2014
3.51.2.05105	SB Förderung freie Träger	8	0,900	30.11.2014
3.51.2.05107	Sprachberater/in	S11	1,000	31.12.2014
Gesamt kw 2014			7,200	8 Stellen

Übersicht der kw-Vermerke 2013 bis 2017

Stand: 21.01.2014

kw-Vermerke für den Haushalt 2015

kw 2015				
STP-Nr.	Stellenbezeichnung	EG/BesG	VZE-Soll	kw-Datum
Geschäftsbereich II - Ordnung, Sicherheit, Umwelt, Bürgerservice				
2.33.1.00021	SB Stadtbüro	8	1,000	31.08.2015
2.33.1.00022	SB Stadtbüro	8	0,900	31.08.2015
2.70.4.00025	SB Kostenrechnung Abwasser	9	0,900	28.02.2015
2.70.4.00007	SB Beitragserhebung Abwasser Altanschließergrundstücke	9	1,000	30.06.2015
2.70.4.00008	SB Beitragserhebung Abwasser Altanschließergrundstücke	9	1,000	30.06.2015
2.70.4.00009	SB Beitragserhebung Abwasser Altanschließergrundstücke	9	1,000	30.06.2015
2.70.4.00010	SB Service Erhebung Altanschließerbeiträge	5	0,750	30.06.2015
2.70.4.00012	SB Beitragserhebung Abwasser Altanschließergrundstücke	9	0,900	30.06.2015
2.70.4.00013	SB Beitragserhebung Abwasser Altanschließergrundstücke	9	1,000	30.06.2015
2.70.4.00014	SB Beitragserhebung Abwasser Altanschließergrundstücke	9	1,000	30.06.2015
2.70.4.00015	SB Beitragserhebung Abwasser Altanschließergrundstücke	9	1,000	30.06.2015
2.70.4.00020	SB Widerspruchsbearbeitung Altanschließerbeiträge	9	0,900	30.06.2015
2.70.4.00022	SB Beitragserhebung Abwasser Altanschließergrundstücke	9	1,000	30.06.2015
2.70.4.00023	SB Beitragserhebung Abwasser Altanschließergrundstücke	9	1,000	30.06.2015
2.70.4.00024	SB Beitragserhebung Abwasser Altanschließergrundstücke	9	1,000	30.06.2015
2.70.4.00026	SB Beitragserhebung Abwasser	9	0,900	30.06.2015
2.70.4.00027	SB Beitragserhebung Abwasser	9	0,900	30.06.2015
2.70.4.00028	SB Beitragserhebung Abwasser	9	0,900	30.06.2015
2.70.4.00011	SB Beitragserhebung Altanschließerbeiträge	9	0,900	30.06.2015
2.70.4.00019	SB Widerspruchsbearbeitung Altanschließerbeiträge	9	0,900	30.06.2015
2.70.4.00021	SB Widerspruchsbearbeitung Altanschließerbeiträge	9	0,900	30.06.2015
Geschäftsbereich III - Jugend, Kultur, Soziales				
3.50.2.01017	Sozialarbeiter Eingliederungshilfe	S12	1,000	31.12.2015
3.50.2.01019	SB Eingliederungshilfe	9	0,900	31.12.2015
3.51.2.01134	Sozialarbeiter ASD	S14	0,900	28.02.2015
3.51.2.01135	Sozialarbeiter ASD	S14	0,900	31.03.2015
3.51.2.05106	SB Förderung freie Träger	8	0,900	31.01.2015
3.51.0.03119	SB BAföG/AFBG	8	0,900	30.04.2015
3.51.0.01107	SB Amtspflegschaften/-vormundschaften	S12	0,900	31.03.2015
Geschäftsbereich IV - Bauwesen				
4.23.2.01013	SB Projektsteuerung	11	0,900	31.12.2015
4.23.2.01014	SB Projektsteuerung	11	0,900	30.09.2015
4.66.0.01003	SB HH/Fördermittel/Projekte	8	0,900	28.02.2015
Gesamt kw 2015			28,850	31 Stellen

Übersicht der kw-Vermerke 2013 bis 2017

Stand: 21.01.2014

kw-Vermerke für den Haushalt 2016

kw 2016				
STP-Nr.	Stellenbezeichnung	EG/BesG	VZE-Soll	kw-Datum
Geschäftsbereich II - Ordnung, Sicherheit, Umwelt, Bürgerservice				
2.33.1.00017	SB Stadtbüro	8	1,000	14.05.2016
2.33.1.00018	SB Stadtbüro	8	0,900	14.05.2016
2.33.1.00019	SB Stadtbüro	8	0,900	14.05.2016
Gesamt kw 2016			2,800	3 Stellen

kw-Vermerke für den Haushalt 2017

kw 2017				
STP-Nr.	Stellenbezeichnung	EG/BesG	VZE-Soll	kw-Datum
Geschäftsbereich IV - Bauwesen				
4.23.2.01004	SB Eigenplanung	11	1,000	01.01.2017
4.23.3.03024	Hausmeister Sozialamt	5	1,000	01.04.2017
Gesamt kw 2017			2,000	2 Stellen

Stand: 21.01.2014

Stellenübersicht VZE-Reduzierung

STP-Nr.	Stellenbezeichnung	EG/BesG	VZE-Reduzierung	Datum
VZE-Reduzierung (individuelle Verträge) HH 2013				
Bereich Oberbürgermeister				
0.00.1.000040	Seniorenbeauftragte/r	11	0,500	01.09.2013
Geschäftsbereich Jugend, Kultur, Soziales/ Fachbereich Jugend, Schule, Sport				
VZE-Reduzierung zur Kompensierung von kw-Streichung für Stelle 3.51.2.01136				
3.51.0.02114	SB Vermögensverwaltung	5	0,125	31.10.2013
3.51.0.02115	SB Beschaffung	8	0,100	31.10.2013
3.51.2.01113	Sozialarbeiter ASD	S14	0,100	31.10.2013
3.51.2.01115	Sozialarbeiter ASD	S14	0,100	31.10.2013
3.51.2.01116	Sozialarbeiter ASD	S14	0,100	31.10.2013
3.51.2.01119	Sozialarbeiter ASD	S14	0,100	31.10.2013
3.51.2.01120	Sozialarbeiter FGH	S12	0,125	31.10.2013
3.51.2.02104	Sozialarbeiter JGH	S12	0,025	31.10.2013
3.51.2.04112	Schulsozialarbeiter	S11	0,100	31.10.2013
3.51.2.05111	SB Elternbeiträge	5	0,025	31.10.2013
VZE-Reduzierung HH 2013			1,400	11 Stellen
VZE-Reduzierung (individuelle Verträge) HH 2014				
Geschäftsbereich IV - Bauwesen				
4.61.1.00008	SB Teilkonstrukteur	8	0,075	01.01.2014
VZE-Reduzierung HH 2014			0,075	1 Stelle
VZE-Reduzierung (individuelle Verträge) HH 2016				
Geschäftsbereich IV - Bauwesen				
4.61.0.00003	MA Schreibdienst	3	0,075	01.01.2016
VZE-Reduzierung HH 2016			0,075	1 Stelle

Stellenplan 2014
Stellengliederung

III. Beschäftigte nach Nr. 2.3.6 StPIVV, die von der Dienst-/Arbeitsleistung freigestellt sind					
Stellennummer	Funktionsbezeichnung	Besoldungs- / Entgeltgruppe	Stelle in Vollzeit einheiten	Stelle in Vollzeit einheiten im Vorjahr	Herkunft der Stelle , Dauer des Freistellungsblocks, ggf. Umfang der Teilzeit
9.51.2.04101	Schulsozialarbeiter	S11a	0,000	0,500	Stelle aus 90000 Altersteilzeit-Freizeitphase, ATZ: Bewilligungszeitraum vom 1.9.2007 bis 31.8.2013, Freistellungsphase vom 1.9.2010 bis 31.8.2013.
9.41.1.00002	Org. Leiter Puppenbühne/Puppenspieler		0,000	0,500	Stelle aus 90000 Altersteilzeit-Freizeitphase, ATZ: Bewilligungszeitraum vom 1.1.2008 bis 30.4.2013, Freistellungsphase vom 1.9.2010 bis 30.4.2013.
9.41.1.00003	Puppenspieler/Requisiteur		0,500	0,500	Stelle aus 90000 Altersteilzeit-Freizeitphase, ATZ: Bewilligungszeitraum vom 1.12.2009 bis 30.11.2015, Freistellungsphase vom 12.12.2012 bis 30.11.2015.
9.62.0.00001	FBL Geoinformation u. Liegenchaftskataster	15	0,500	0,500	Stelle aus 90000 Altersteilzeit-Freizeitphase, ATZ: Bewilligungszeitraum vom 1.4.2008 bis 31.3.2014, Freistellungsphase vom 1.4.2011 bis 31.3.2014.
9.10.1.00018	SBL Organisation	14	0,500	0,500	Stelle aus 90000 Altersteilzeit-Freizeitphase, ATZ: Bewilligungszeitraum vom 1.8.2008 bis 31.7.2014, Freistellungsphase vom 1.8.2011 bis 31.7.2014.
9.70.0.00001	AL Amt f. Abfallwirtschaft u. Stadtreinigung	14	0,000	0,500	Stelle aus 90000 Altersteilzeit-Freizeitphase, ATZ: Bewilligungszeitraum vom 1.5.2007 bis 30.4.2013, Freistellungsphase vom 1.5.2010 bis 30.4.2013.
9.00.1.00001	stellv. Geschäftsführer/In SGB II	13	0,500	0,500	Stelle aus 90000 Altersteilzeit-Freizeitphase, ATZ: Bewilligungszeitraum vom 1.11.2009 bis 31.10.2015, Freistellungsphase vom 1.11.2012 bis 31.10.2015.
9.23.2.02002	SBL Objektunterhaltung	13	0,500	0,500	Stelle aus 90000 Altersteilzeit-Freizeitphase, ATZ: Bewilligungszeitraum vom 1.5.2008 bis 30.4.2014, Freistellungsphase vom 1.5.2011 bis 30.4.2014.
9.41.3.04001	Kustos biologische Sammlungen	13	0,500	0,500	Stelle aus 90000 Altersteilzeit-Freizeitphase, ATZ: Bewilligungszeitraum vom 1.6.2008 bis 31.5.2014, Freistellungsphase vom 1.6.2011 bis 31.5.2014.
9.41.6.00005	Parkdenkmalfleger	13	0,500	0,500	Stelle aus 90000 Altersteilzeit-Freizeitphase, ATZ: Bewilligungszeitraum vom 1.12.2009 bis 30.11.2015, Freistellungsphase vom 1.12.2012 bis 30.11.2015.
9.61.1.02001	Teamleiter Projektmanagement	12	0,500	0,500	Stelle aus 90000 Altersteilzeit-Freizeitphase, ATZ: Bewilligungszeitraum vom 1.2.2008 bis 31.1.2014, Freistellungsphase vom 1.2.2011 bis 31.1.2014.
9.23.2.01009	SB Projektsteuerung	11	0,500	0,000	Stelle aus 90000 Altersteilzeit-Freizeitphase, ATZ: Bewilligungszeitraum vom 1.12.2009 bis 31.5.2016, Freistellungsphase vom 11.3.2013 bis 31.5.2016.
9.32.1.00001	SBL Gewerbeangelegenheiten	11	0,500	0,500	Stelle aus 90000 Altersteilzeit-Freizeitphase, ATZ: Bewilligungszeitraum vom 1.7.2008 bis 30.6.2014, Freistellungsphase vom 1.7.2011 bis 30.6.2014.
9.41.3.02001	Leiter Archiv/Archivar	11	0,000	0,500	Stelle aus 90000 Altersteilzeit-Freizeitphase, ATZ: Bewilligungszeitraum vom 1.8.2007 bis 31.7.2013, Freistellungsphase vom 1.8.2010 bis 31.7.2013.
9.50.3.01001	SBL Eingliederungshilfe f. behind. Menschen,	11	0,000	0,500	Stelle aus 90000 Altersteilzeit-Freizeitphase, ATZ: Bewilligungszeitraum vom 1.1.2009 bis 31.12.2013, Freistellungsphase vom 1.7.2011 bis 31.12.2013.
9.51.2.00101	SBL Verwaltung/ Service	11	0,500	0,500	Stelle aus 90000 Altersteilzeit-Freizeitphase, ATZ: Bewilligungszeitraum vom 1.5.2009 bis 30.4.2015, Freistellungsphase vom 2.5.2012 bis 30.4.2015.
9.62.1.02005	SB Stadtgrundkarte I	11	0,000	0,500	Stelle aus 90000 Altersteilzeit-Freizeitphase, ATZ: Bewilligungszeitraum vom 1.11.2009 bis 30.6.2013, Freistellungsphase vom 1.9.2011 bis 30.6.2013.
9.63.2.00003	SB Bauordnungsrechtliche u bautechn. Prüfung	11	0,000	0,500	Stelle aus 90000 Altersteilzeit-Freizeitphase, ATZ: Bewilligungszeitraum vom 1.1.2008 bis 31.12.2013, Freistellungsphase vom 1.1.2011 bis 31.12.2013.
9.63.2.00007	SB Bauordnungsrechtliche u bautechn. Prüfung	11	0,500	0,500	Stelle aus 90000 Altersteilzeit-Freizeitphase, ATZ: Bewilligungszeitraum vom 1.6.2009 bis 31.5.2015, Freistellungsphase vom 1.6.2012 bis 31.5.2015.

Stellenplan 2014
Stellengliederung

III. Beschäftigte nach Nr. 2.3.6 StPIVV, die von der Dienst-/Arbeitsleistung freigestellt sind					
Stellennummer	Funktionsbezeichnung	Besoldungs- / Entgeltgruppe	Stelle in Vollzeit einheiten	Stelle in Vollzeit einheiten im Vorjahr	Herkunft der Stelle , Dauer des Freistellungsblocks, ggf. Umfang der Teilzeit
9.66.1.02105	SB Landschaftspflege/ Freiflächenentwicklung	11	0,500	0,500	Stelle aus 90000 Altersteilzeit-Freizeitphase, ATZ: Bewilligungszeitraum vom 1.12.2009 bis 30.11.2015, Freistellungsphase vom 1.12.2012 bis 30.11.2015.
9.66.2.03001	Teamleiter Straßenunterhaltung	11	0,500	0,500	Stelle aus 90000 Altersteilzeit-Freizeitphase, ATZ: Bewilligungszeitraum vom 1.12.2008 bis 30.11.2014, Freistellungsphase vom 31.12.2011 bis 30.11.2014.
9.00.1.00007	Fallmanagerin SGB II	10	0,500	0,500	Stelle aus 90000 Altersteilzeit-Freizeitphase, ATZ: Bewilligungszeitraum vom 1.8.2009 bis 31.7.2015, Freistellungsphase vom 1.8.2012 bis 31.7.2015.
9.10.2.00012	SB DV-Verfahren (NHR) Doppik	10	0,000	0,500	Stelle aus 90000 Altersteilzeit-Freizeitphase, ATZ: Bewilligungszeitraum vom 1.8.2008 bis 31.1.2013, Freistellungsphase vom 25.11.2010 bis 31.1.2013.
9.14.0.00006	Prüfer	10	0,500	0,500	Stelle aus 90000 Altersteilzeit-Freizeitphase, ATZ: Bewilligungszeitraum vom 1.5.2008 bis 30.4.2014, Freistellungsphase vom 1.5.2011 bis 30.4.2014.
9.14.0.00011	Prüfer	10	0,500	0,500	Stelle aus 90000 Altersteilzeit-Freizeitphase, ATZ: Bewilligungszeitraum vom 1.6.2008 bis 31.5.2014, Freistellungsphase vom 2.6.2011 bis 31.5.2014.
9.33.0.00101	Teamleiter Statistik	10	0,500	0,500	Stelle aus 90000 Altersteilzeit-Freizeitphase, ATZ: Bewilligungszeitraum vom 1.2.2008 bis 31.1.2014, Freistellungsphase vom 1.2.2011 bis 31.1.2014.
9.33.3.00006	SB Standesamtsaufsicht/ Namensänderungsbehörd	10	0,500	0,500	Stelle aus 90000 Altersteilzeit-Freizeitphase, ATZ: Bewilligungszeitraum vom 1.12.2009 bis 30.11.2015, Freistellungsphase vom 21.12.2012 bis 30.11.2015.
9.62.2.00004	SB Graphische Informationssysteme	10	0,500	0,500	Stelle aus 90000 Altersteilzeit-Freizeitphase, ATZ: Bewilligungszeitraum vom 1.12.2008 bis 30.11.2014, Freistellungsphase vom 2.12.2011 bis 30.11.2014.
9.66.0.00006	SB Beiträge	10	0,500	0,500	Stelle aus 90000 Altersteilzeit-Freizeitphase, ATZ: Bewilligungszeitraum vom 1.12.2009 bis 31.3.2015, Freistellungsphase vom 1.8.2012 bis 31.3.2015.
9.66.0.03003	SB Verkehrsorganisation	10	0,500	0,500	Stelle aus 90000 Altersteilzeit-Freizeitphase, ATZ: Bewilligungszeitraum vom 1.12.2009 bis 31.12.2015, Freistellungsphase vom 16.12.2012 bis 31.12.2015.
9.66.2.03006	SB Straßenunterhaltung u -kontrolle	10	0,500	0,500	Stelle aus 90000 Altersteilzeit-Freizeitphase, ATZ: Bewilligungszeitraum vom 1.12.2009 bis 30.11.2014, Freistellungsphase vom 1.6.2012 bis 30.11.2014.
9.72.0.00004	SB Immissionsschutz u Alternativenenergien	10	0,500	0,500	Stelle aus 90000 Altersteilzeit-Freizeitphase, ATZ: Bewilligungszeitraum vom 1.5.2009 bis 30.4.2015, Freistellungsphase vom 1.5.2012 bis 30.4.2015.
9.00.1.00030	Arbeitsvermittler/in SGB II	09	0,500	0,500	Stelle aus 90000 Altersteilzeit-Freizeitphase, ATZ: Bewilligungszeitraum vom 1.12.2009 bis 31.12.2015, Freistellungsphase vom 29.12.2012 bis 31.12.2015.
9.10.4.00003	SB Personaldienste	09	0,500	0,500	Stelle aus 90000 Altersteilzeit-Freizeitphase, ATZ: Bewilligungszeitraum vom 1.2.2009 bis 31.1.2015, Freistellungsphase vom 20.2.2012 bis 31.1.2015.
9.10.5.00006	SB Gehalt	09	0,500	0,500	Stelle aus 90000 Altersteilzeit-Freizeitphase, ATZ: Bewilligungszeitraum vom 1.12.2009 bis 31.5.2014, Freistellungsphase vom 6.3.2012 bis 31.5.2014.
9.10.5.00007	SB Besoldung	09	0,500	0,500	Stelle aus 90000 Altersteilzeit-Freizeitphase, ATZ: Bewilligungszeitraum vom 1.3.2009 bis 28.2.2014, Freistellungsphase vom 1.9.2011 bis 28.2.2014.
9.10.6.01002	SB Beschaffung	09	0,000	0,500	Stelle aus 90000 Altersteilzeit-Freizeitphase, ATZ: Bewilligungszeitraum vom 1.9.2007 bis 31.8.2013, Freistellungsphase vom 1.9.2010 bis 31.8.2013.
9.20.1.00002	SB Controlling/Planung	09	0,500	0,500	Stelle aus 90000 Altersteilzeit-Freizeitphase, ATZ: Bewilligungszeitraum vom 1.12.2009 bis 30.9.2014, Freistellungsphase vom 1.5.2012 bis 30.9.2014.

Stellenplan 2014
Stellengliederung

III. Beschäftigte nach Nr. 2.3.6 StPIVV, die von der Dienst-/Arbeitsleistung freigestellt sind					
Stellennummer	Funktionsbezeichnung	Besoldungs- / Entgeltgruppe	Stelle in Vollzeit einheiten	Stelle in Vollzeit einheiten im Vorjahr	Herkunft der Stelle , Dauer des Freistellungsblocks, ggf. Umfang der Teilzeit
9.20.1.00005	SB Planung/ Controlling	09	0,500	0,500	Stelle aus 90000 Altersteilzeit-Freizeitphase, ATZ: Bewilligungszeitraum vom 1.7.2009 bis 30.6.2014, Freistellungsphase vom 4.4.2012 bis 30.6.2014.
9.23.1.00009	SB Vermietung/Verpachtung	09	0,500	0,500	Stelle aus 90000 Altersteilzeit-Freizeitphase, ATZ: Bewilligungszeitraum vom 1.5.2008 bis 30.4.2014, Freistellungsphase vom 1.5.2011 bis 30.4.2014.
9.32.0.00006	SB Verwaltung/ Planung	09	0,500	0,500	Stelle aus 90000 Altersteilzeit-Freizeitphase, ATZ: Bewilligungszeitraum vom 1.11.2009 bis 31.10.2015, Freistellungsphase vom 7.12.2012 bis 31.10.2015.
9.32.1.00011	SB Gewerbe mit Gewerbe des Vertrauens	09	0,500	0,500	Stelle aus 90000 Altersteilzeit-Freizeitphase, ATZ: Bewilligungszeitraum vom 1.9.2009 bis 31.8.2015, Freistellungsphase vom 1.9.2012 bis 31.8.2015.
9.32.1.01004	SB Gaststätten	09	0,500	0,500	Stelle aus 90000 Altersteilzeit-Freizeitphase, ATZ: Bewilligungszeitraum vom 1.10.2008 bis 30.9.2014, Freistellungsphase vom 1.10.2011 bis 30.9.2014.
9.32.2.01003	SB Ordnungsaufgaben	09	0,500	0,500	Stelle aus 90000 Altersteilzeit-Freizeitphase, ATZ: Bewilligungszeitraum vom 1.12.2008 bis 30.11.2014, Freistellungsphase vom 2.12.2011 bis 30.11.2014.
9.32.2.02002	Teamleiter städtischer Vollzugsdienst	09	0,500	0,500	Stelle aus 90000 Altersteilzeit-Freizeitphase, ATZ: Bewilligungszeitraum vom 1.12.2009 bis 30.11.2015, Freistellungsphase vom 1.12.2012 bis 30.11.2015.
9.33.5.00001	SBL Fahrerlaubnisbehörde	09	0,500	0,500	Stelle aus 90000 Altersteilzeit-Freizeitphase, ATZ: Bewilligungszeitraum vom 1.10.2008 bis 31.8.2014, Freistellungsphase vom 16.9.2011 bis 31.8.2014.
9.33.6.00117	SB KFZ-Anzeigebearbeitung	09	0,500	0,500	Stelle aus 90000 Altersteilzeit-Freizeitphase, ATZ: Bewilligungszeitraum vom 1.11.2008 bis 31.10.2014, Freistellungsphase vom 18.11.2011 bis 31.10.2014.
9.37.0.01003	SB KLR RD	09	0,500	0,500	Stelle aus 90000 Altersteilzeit-Freizeitphase, ATZ: Bewilligungszeitraum vom 1.12.2009 bis 30.11.2015, Freistellungsphase vom 1.12.2012 bis 30.11.2015.
9.41.0.0005	Ref. Kulturförderung	09	0,500	0,500	Stelle aus 90000 Altersteilzeit-Freizeitphase, ATZ: Bewilligungszeitraum vom 1.4.2008 bis 31.3.2014, Freistellungsphase vom 1.4.2011 bis 31.3.2014.
9.41.3.01001	Museumsinspektor	09	0,500	0,500	Stelle aus 90000 Altersteilzeit-Freizeitphase, ATZ: Bewilligungszeitraum vom 1.5.2009 bis 30.4.2015, Freistellungsphase vom 4.5.2012 bis 30.4.2015.
9.41.3.01007	Museumsinspektor	09	0,500	0,500	Stelle aus 90000 Altersteilzeit-Freizeitphase, ATZ: Bewilligungszeitraum vom 1.7.2009 bis 30.6.2014, Freistellungsphase vom 1.1.2012 bis 30.6.2014.
9.41.3.02004	SB Archivbestände/ Benutzerdienst	09	0,500	0,500	Stelle aus 90000 Altersteilzeit-Freizeitphase, ATZ: Bewilligungszeitraum vom 1.8.2009 bis 31.7.2015, Freistellungsphase vom 1.8.2012 bis 31.7.2015.
9.41.4.02008	Diplombibliothekar	09	0,500	0,500	Stelle aus 90000 Altersteilzeit-Freizeitphase, ATZ: Bewilligungszeitraum vom 1.11.2009 bis 31.10.2015, Freistellungsphase vom 1.11.2012 bis 31.10.2015.
9.41.5.00041	Musiklehrer	09	0,000	0,500	Stelle aus 90000 Altersteilzeit-Freizeitphase, ATZ: Bewilligungszeitraum vom 1.1.2008 bis 31.3.2013, Freistellungsphase vom 24.11.2010 bis 31.3.2013.
9.41.5.00043	Musiklehrer	09	0,000	0,500	Stelle aus 90000 Altersteilzeit-Freizeitphase, ATZ: Bewilligungszeitraum vom 1.2.2007 bis 31.1.2013, Freistellungsphase vom 1.2.2010 bis 31.1.2013.
9.50.1.01008	SB Hilfen nach Kap. III/IV	09	0,500	0,500	Stelle aus 90000 Altersteilzeit-Freizeitphase, ATZ: Bewilligungszeitraum vom 1.5.2009 bis 30.4.2015, Freistellungsphase vom 1.5.2012 bis 30.4.2015.
9.50.1.02006	SB Forderungswesen	09	0,500	0,500	Stelle aus 90000 Altersteilzeit-Freizeitphase, ATZ: Bewilligungszeitraum vom 1.6.2008 bis 31.5.2014, Freistellungsphase vom 2.6.2011 bis 31.5.2014.

Stellenplan 2014
Stellengliederung

III. Beschäftigte nach Nr. 2.3.6 StPIVV, die von der Dienst-/Arbeitsleistung freigestellt sind					
Stellennummer	Funktionsbezeichnung	Besoldungs- / Entgeltgruppe	Stelle in Vollzeit einheiten	Stelle in Vollzeit einheiten im Vorjahr	Herkunft der Stelle , Dauer des Freistellungsblocks, ggf. Umfang der Teilzeit
9.50.4.00107	SB Wohnhilfen/Zwangsräumung	09	0,500	0,500	Stelle aus 90000 Altersteilzeit-Freizeitphase, ATZ: Bewilligungszeitraum vom 1.8.2008 bis 31.7.2014, Freistellungsphase vom 1.8.2011 bis 31.7.2014.
9.51.0.00009	SB Investitionen	09	0,500	0,000	Stelle aus 90000 Altersteilzeit-Freizeitphase, ATZ: Bewilligungszeitraum vom 1.6.2009 bis 31.5.2016, Freistellungsphase vom 1.6.2013 bis 31.5.2016.
9.51.0.01102	SB Beistandschaften	09	0,000	0,500	Stelle aus 90000 Altersteilzeit-Freizeitphase, ATZ: Bewilligungszeitraum vom 1.1.2008 bis 31.12.2013, Freistellungsphase vom 1.1.2011 bis 31.12.2013.
9.51.0.02115	SB Beschaffung	09	0,500	0,500	Stelle aus 90000 Altersteilzeit-Freizeitphase, ATZ: Bewilligungszeitraum vom 1.1.2009 bis 31.12.2014, Freistellungsphase vom 1.1.2012 bis 31.12.2014.
9.51.2.05102	Praxisberater	09	0,500	0,500	Stelle aus 90000 Altersteilzeit-Freizeitphase, ATZ: Bewilligungszeitraum vom 1.4.2008 bis 31.3.2014, Freistellungsphase vom 19.4.2011 bis 31.3.2014.
9.61.0.02001	Teamleiter Haushalt/ Wohnungsbauförderung	09	0,500	0,500	Stelle aus 90000 Altersteilzeit-Freizeitphase, ATZ: Bewilligungszeitraum vom 1.12.2009 bis 31.12.2015, Freistellungsphase vom 16.12.2012 bis 31.12.2015.
9.61.4.01003	SB Projektbearbeitung	09	0,500	0,500	Stelle aus 90000 Altersteilzeit-Freizeitphase, ATZ: Bewilligungszeitraum vom 1.7.2009 bis 30.6.2015, Freistellungsphase vom 1.7.2012 bis 30.6.2015.
9.66.0.01001	Teamleiter Verwaltung	09	0,000	0,500	Stelle aus 90000 Altersteilzeit-Freizeitphase, ATZ: Bewilligungszeitraum vom 1.2.2008 bis 31.1.2013, Freistellungsphase vom 1.8.2010 bis 31.1.2013.
9.66.0.01003	SB HH/Fördermittel/Projekte	09	0,500	0,500	Stelle aus 90000 Altersteilzeit-Freizeitphase, ATZ: Bewilligungszeitraum vom 1.12.2009 bis 31.1.2014, Freistellungsphase vom 1.1.2012 bis 31.1.2014.
9.70.3.00007	SB Abfallvermeidung	09	0,500	0,500	Stelle aus 90000 Altersteilzeit-Freizeitphase, ATZ: Bewilligungszeitraum vom 1.12.2008 bis 30.11.2014, Freistellungsphase vom 1.12.2011 bis 30.11.2014.
9.70.4.00003	SB Koordinierung Abwasserentsorgung	09	0,500	0,500	Stelle aus 90000 Altersteilzeit-Freizeitphase, ATZ: Bewilligungszeitraum vom 1.4.2008 bis 31.3.2014, Freistellungsphase vom 1.5.2011 bis 31.3.2014.
9.20.2.02008	SB Vollstreckung ID	08	0,375	0,375	Stelle aus 90000 Altersteilzeit-Freizeitphase, ATZ: Bewilligungszeitraum vom 1.9.2009 bis 31.8.2015, Freistellungsphase vom 1.9.2012 bis 31.8.2015.
9.32.2.02005	SB Ordnungsaufgaben	08	0,500	0,500	Stelle aus 90000 Altersteilzeit-Freizeitphase, ATZ: Bewilligungszeitraum vom 1.11.2008 bis 31.10.2014, Freistellungsphase vom 1.11.2011 bis 31.10.2014.
9.33.0.00003	SB Finanzen	08	0,500	0,500	Stelle aus 90000 Altersteilzeit-Freizeitphase, ATZ: Bewilligungszeitraum vom 1.12.2009 bis 30.11.2014, Freistellungsphase vom 1.6.2012 bis 30.11.2014.
9.37.4.00007	Einsatzkoordinator Leitstelle	08	0,000	0,500	Stelle aus 90000 Altersteilzeit-Freizeitphase, ATZ: Bewilligungszeitraum vom 1.8.2009 bis 31.7.2013, Freistellungsphase vom 1.8.2011 bis 31.7.2013.
9.37.4.00026	Einsatzkoordinator Leitstelle	08	0,500	0,500	Stelle aus 90000 Altersteilzeit-Freizeitphase, ATZ: Bewilligungszeitraum vom 1.5.2009 bis 30.4.2015, Freistellungsphase vom 1.5.2012 bis 30.4.2015.
9.37.4.00033	Einsatzkoordinator Leitstelle	08	0,500	0,500	Stelle aus 90000 Altersteilzeit-Freizeitphase, ATZ: Bewilligungszeitraum vom 1.12.2009 bis 30.11.2014, Freistellungsphase vom 15.8.2012 bis 30.11.2014.
9.37.4.00035	Einsatzkoordinator Leitstelle	08	0,500	0,500	Stelle aus 90000 Altersteilzeit-Freizeitphase, ATZ: Bewilligungszeitraum vom 1.10.2008 bis 30.9.2014, Freistellungsphase vom 1.10.2011 bis 30.9.2014.
9.37.4.00038	Einsatzkoordinator Leitstelle	08	0,500	0,500	Stelle aus 90000 Altersteilzeit-Freizeitphase, ATZ: Bewilligungszeitraum vom 1.6.2009 bis 31.5.2016, Freistellungsphase vom 1.12.2012 bis 31.5.2016.

Stellenplan 2014
Stellengliederung

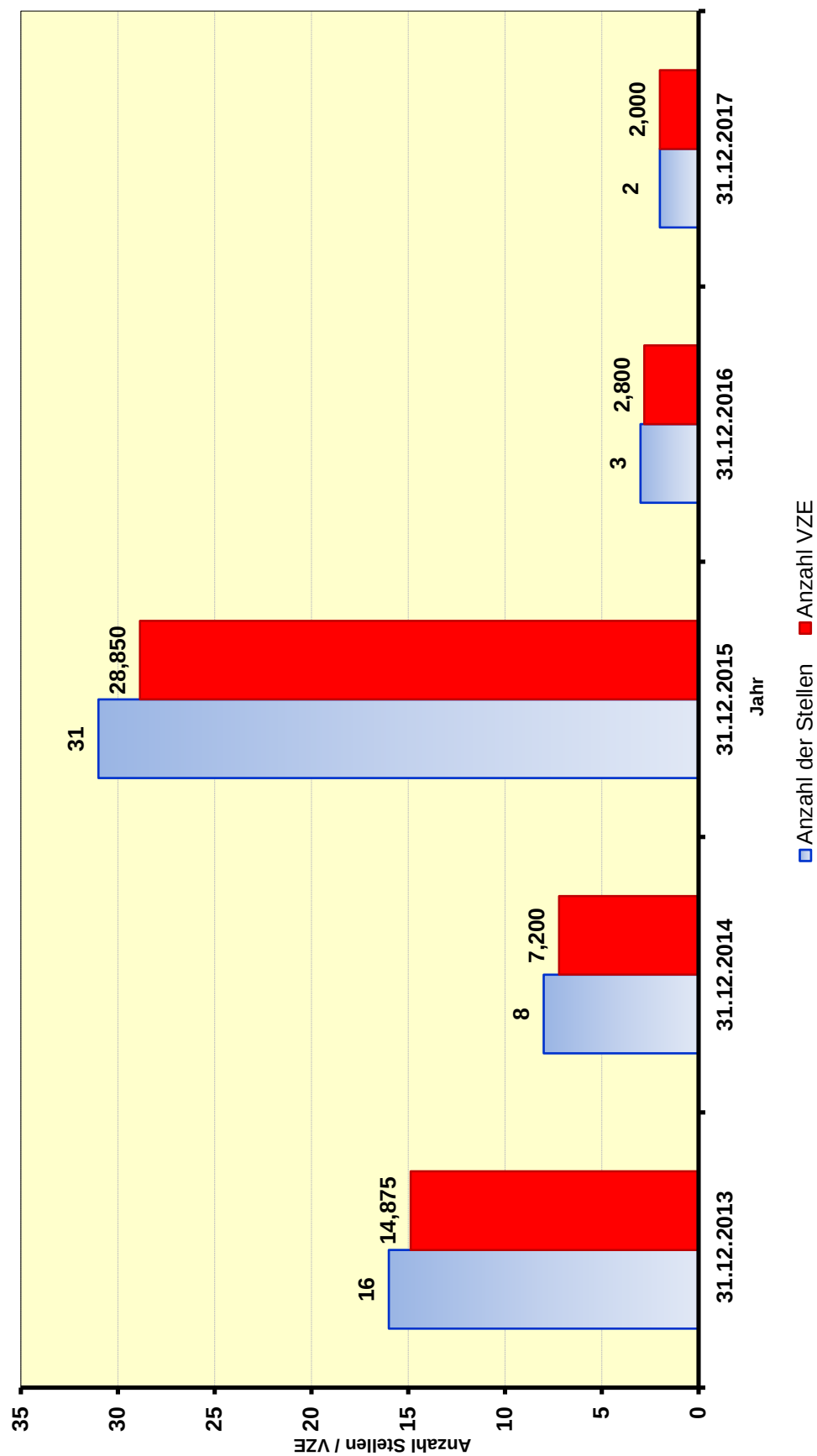
III. Beschäftigte nach Nr. 2.3.6 StPIVV, die von der Dienst-/Arbeitsleistung freigestellt sind					
Stellennummer	Funktionsbezeichnung	Besoldungs- / Entgeltgruppe	Stelle in Vollzeit einheiten	Stelle in Vollzeit einheiten im Vorjahr	Herkunft der Stelle , Dauer des Freistellungsblocks, ggf. Umfang der Teilzeit
9.37.4.00059	Einsatzkoordinator Leitstelle	08	0,000	0,500	Stelle aus 90000 Altersteilzeit-Freizeitphase, ATZ: Bewilligungszeitraum vom 1.12.2005 bis 30.11.2013, Freistellungsphase vom 1.12.2009 bis 30.11.2013.
9.37.4.00060	Einsatzkoordinator Leitstelle	08	0,500	0,500	Stelle aus 90000 Altersteilzeit-Freizeitphase, ATZ: Bewilligungszeitraum vom 1.4.2005 bis 31.3.2015, Freistellungsphase vom 4.4.2010 bis 31.3.2015.
9.10.6.00013	SB Inventarverwaltung	06	0,500	0,500	Stelle aus 90000 Altersteilzeit-Freizeitphase, ATZ: Bewilligungszeitraum vom 1.7.2009 bis 30.6.2015, Freistellungsphase vom 31.8.2012 bis 30.6.2015.
9.23.1.01003	SB Vermietung/Verpachtung	06	0,500	0,500	Stelle aus 90000 Altersteilzeit-Freizeitphase, ATZ: Bewilligungszeitraum vom 1.9.2009 bis 31.8.2015, Freistellungsphase vom 1.9.2012 bis 31.8.2015.
9.23.4.03084	SHM OSZ I Haus I	06	0,500	0,500	Stelle aus 90000 Altersteilzeit-Freizeitphase, ATZ: Bewilligungszeitraum vom 1.12.2009 bis 30.11.2015, Freistellungsphase vom 1.12.2012 bis 30.11.2015.
9.23.4.03085	SHM OSZ I Haus I	06	0,500	0,500	Stelle aus 90000 Altersteilzeit-Freizeitphase, ATZ: Bewilligungszeitraum vom 1.12.2009 bis 30.11.2015, Freistellungsphase vom 16.7.2012 bis 28.2.2015.
9.32.0.00002	Sekretärin	06	0,000	0,500	Stelle aus 90000 Altersteilzeit-Freizeitphase, ATZ: Bewilligungszeitraum vom 1.1.2008 bis 31.12.2013, Freistellungsphase vom 1.1.2011 bis 31.12.2013.
9.32.3.00101	SB Haushalt Straßenverkehrsbehörde	06	0,000	0,500	Stelle aus 90000 Altersteilzeit-Freizeitphase, ATZ: Bewilligungszeitraum vom 1.11.2009 bis 30.6.2013, Freistellungsphase vom 3.9.2011 bis 30.6.2013.
9.33.2.00019	SB Melderegister	06	0,500	0,500	Stelle aus 90000 Altersteilzeit-Freizeitphase, ATZ: Bewilligungszeitraum vom 1.3.2008 bis 28.2.2014, Freistellungsphase vom 1.3.2011 bis 28.2.2014.
9.41.3.04003	Technischer Assistent Biologie	06	0,375	0,375	Stelle aus 90000 Altersteilzeit-Freizeitphase, ATZ: Bewilligungszeitraum vom 1.1.2009 bis 31.12.2014, Freistellungsphase vom 1.1.2012 bis 31.12.2014.
9.50.1.01102	SB Verwahrung	06	0,500	0,500	Stelle aus 90000 Altersteilzeit-Freizeitphase, ATZ: Bewilligungszeitraum vom 1.10.2009 bis 30.9.2015, Freistellungsphase vom 1.10.2012 bis 30.9.2015.
9.51.1.02103	SB Haushalt/Rechnungswesen	06	0,500	0,500	Stelle aus 90000 Altersteilzeit-Freizeitphase, ATZ: Bewilligungszeitraum vom 1.9.2009 bis 31.8.2015, Freistellungsphase vom 1.9.2012 bis 31.8.2015.
9.51.2.05110	SB Elternbeiträge	06	0,500	0,500	Stelle aus 90000 Altersteilzeit-Freizeitphase, ATZ: Bewilligungszeitraum vom 1.12.2009 bis 30.11.2015, Freistellungsphase vom 1.12.2012 bis 30.11.2015.
9.53.1.00005	SB med. Funktionsdienst	06	0,000	0,500	Stelle aus 90000 Altersteilzeit-Freizeitphase, ATZ: Bewilligungszeitraum vom 1.3.2007 bis 28.2.2013, Freistellungsphase vom 1.3.2010 bis 28.2.2013.
9.23.4.03015	Hhw	05	0,000	0,500	Stelle aus 90000 Altersteilzeit-Freizeitphase, ATZ: Bewilligungszeitraum vom 1.11.2007 bis 31.10.2013, Freistellungsphase vom 18.11.2010 bis 31.10.2013.
9.23.4.03018	Hhw	05	0,000	0,500	Stelle aus 90000 Altersteilzeit-Freizeitphase, ATZ: Bewilligungszeitraum vom 1.7.2007 bis 30.6.2013, Freistellungsphase vom 6.7.2010 bis 30.6.2013.
9.23.4.03060	SHM 21. GrS	05	0,500	0,500	Stelle aus 90000 Altersteilzeit-Freizeitphase, ATZ: Bewilligungszeitraum vom 1.9.2008 bis 31.8.2014, Freistellungsphase vom 1.9.2011 bis 31.8.2014.
9.23.4.03066	SHM Th.-Fontane GeS	05	0,000	0,500	Stelle aus 90000 Altersteilzeit-Freizeitphase, ATZ: Bewilligungszeitraum vom 1.8.2007 bis 31.7.2013, Freistellungsphase vom 1.8.2010 bis 31.7.2013.
9.23.4.03067	SHM Th.-Fontane GeS	05	0,500	0,500	Stelle aus 90000 Altersteilzeit-Freizeitphase, ATZ: Bewilligungszeitraum vom 1.8.2008 bis 31.7.2014, Freistellungsphase vom 1.8.2011 bis 31.7.2014.

Stellenplan 2014
Stellengliederung

III. Beschäftigte nach Nr. 2.3.6 StPIVV, die von der Dienst-/Arbeitsleistung freigestellt sind					
Stellennummer	Funktionsbezeichnung	Besoldungs- / Entgeltgruppe	Stelle in Vollzeit einheiten	Stelle in Vollzeit einheiten im Vorjahr	Herkunft der Stelle , Dauer des Freistellungsblocks, ggf. Umfang der Teilzeit
9.23.4.03076	SHM M.-Steenbeck-Gymn.	05	0,000	0,500	Stelle aus 90000 Altersteilzeit-Freizeitphase, ATZ: Bewilligungszeitraum vom 1.10.2007 bis 30.9.2013, Freistellungsphase vom 1.10.2010 bis 30.9.2013.
9.23.4.03089	Hhw	05	0,000	0,500	Stelle aus 90000 Altersteilzeit-Freizeitphase, ATZ: Bewilligungszeitraum vom 1.1.2008 bis 31.12.2013, Freistellungsphase vom 1.1.2011 bis 31.12.2013.
9.23.4.03092	SHM Niedersorbisches Gymn.	05	0,500	0,500	Stelle aus 90000 Altersteilzeit-Freizeitphase, ATZ: Bewilligungszeitraum vom 1.1.2006 bis 31.5.2015, Freistellungsphase vom 1.6.2010 bis 31.5.2015.
9.33.2.00023	SB Meldedatei	05	0,500	0,500	Stelle aus 90000 Altersteilzeit-Freizeitphase, ATZ: Bewilligungszeitraum vom 1.4.2009 bis 31.3.2015, Freistellungsphase vom 1.4.2012 bis 31.3.2015.
9.51.0.02211	SSB Blechen-GrS/Kolumbus GrS	05	0,500	0,500	Stelle aus 90000 Altersteilzeit-Freizeitphase, ATZ: Bewilligungszeitraum vom 1.9.2009 bis 31.8.2015, Freistellungsphase vom 1.9.2012 bis 31.8.2015.
9.51.0.02510	SSB Steenbeck-Gymnasium	05	0,000	0,500	Stelle aus 90000 Altersteilzeit-Freizeitphase, ATZ: Bewilligungszeitraum vom 1.7.2008 bis 30.6.2013, Freistellungsphase vom 1.1.2011 bis 30.6.2013.
9.51.0.02520	SSB/Sekretärin OSZ I	05	0,000	0,500	Stelle aus 90000 Altersteilzeit-Freizeitphase, ATZ: Bewilligungszeitraum vom 1.8.2009 bis 31.7.2013, Freistellungsphase vom 1.8.2011 bis 31.7.2013.
9.51.1.01136	SSB Humboldt-Gymn.	05	0,500	0,500	Stelle aus 90000 Altersteilzeit-Freizeitphase, ATZ: Bewilligungszeitraum vom 1.11.2009 bis 31.10.2015, Freistellungsphase vom 1.11.2012 bis 31.10.2015.
9.51.2.02220	SSB Kästner GrS	05	0,375	0,375	Stelle aus 90000 Altersteilzeit-Freizeitphase, ATZ: Bewilligungszeitraum vom 1.12.2009 bis 31.3.2015, Freistellungsphase vom 1.8.2012 bis 31.3.2015.
9.62.1.02006	Messgehilfe/Kraftfahrer	05	0,500	0,500	Stelle aus 90000 Altersteilzeit-Freizeitphase, ATZ: Bewilligungszeitraum vom 1.12.2009 bis 31.1.2014, Freistellungsphase vom 1.1.2012 bis 31.1.2014.
9.62.1.02008	Messgehilfe/Kraftfahrer	05	0,000	0,500	Stelle aus 90000 Altersteilzeit-Freizeitphase, ATZ: Bewilligungszeitraum vom 1.6.2009 bis 31.5.2013, Freistellungsphase vom 25.7.2011 bis 31.5.2013.
9.23.4.03010	Hauswirtschaftskraft	04	0,375	0,375	Stelle aus 90000 Altersteilzeit-Freizeitphase, ATZ: Bewilligungszeitraum vom 1.8.2009 bis 31.7.2015, Freistellungsphase vom 29.10.2012 bis 31.7.2015.
9.23.4.03102	Gemeindearbeiter	04	0,500	0,500	Stelle aus 90000 Altersteilzeit-Freizeitphase, ATZ: Bewilligungszeitraum vom 1.11.2009 bis 31.10.2015, Freistellungsphase vom 1.11.2012 bis 31.10.2015.
9.23.4.03105	Gemeindearbeiter	04	0,500	0,500	Stelle aus 90000 Altersteilzeit-Freizeitphase, ATZ: Bewilligungszeitraum vom 1.8.2009 bis 31.7.2015, Freistellungsphase vom 1.8.2012 bis 31.7.2015.
9.23.4.03106	Gemeindearbeiter Kiekebusch	04	0,500	0,500	Stelle aus 90000 Altersteilzeit-Freizeitphase, ATZ: Bewilligungszeitraum vom 1.6.2009 bis 31.5.2015, Freistellungsphase vom 1.6.2012 bis 31.5.2015.
9.23.4.02001	Haus- und Hofarbeiter GrS Sielow	02a	0,500	0,500	Stelle aus 90000 Altersteilzeit-Freizeitphase, ATZ: Bewilligungszeitraum vom 1.9.2008 bis 31.8.2014, Freistellungsphase vom 1.9.2011 bis 31.8.2014.
9.23.4.02015	HA Theodor-Fontane-GSS	02a	0,500	0,500	Stelle aus 90000 Altersteilzeit-Freizeitphase, ATZ: Bewilligungszeitraum vom 1.5.2009 bis 30.4.2015, Freistellungsphase vom 1.5.2012 bis 30.4.2015.
9.23.4.02016	HA Paul-Werner OS	02a	0,500	0,500	Stelle aus 90000 Altersteilzeit-Freizeitphase, ATZ: Bewilligungszeitraum vom 1.2.2008 bis 31.1.2014, Freistellungsphase vom 13.5.2011 bis 31.1.2014.
9.23.4.02018	HA OSZ	02a	0,500	0,500	Stelle aus 90000 Altersteilzeit-Freizeitphase, ATZ: Bewilligungszeitraum vom 1.5.2008 bis 30.4.2014, Freistellungsphase vom 5.5.2011 bis 30.4.2014.

III. Beschäftigte nach Nr. 2.3.6 StPIVV, die von der Dienst-/Arbeitsleistung freigestellt sind						
Stellennummer	Funktionsbezeichnung	Besoldungs- / Entgeltgruppe	Stelle in Vollzeit einheiten	Stelle in Vollzeit einheiten im Vorjahr	Herkunft der Stelle , Dauer des Freistellungsblocks, ggf. Umfang der Teilzeit	
9.51.2.05270	Ltr. Hort Schweitzer	S15	0,000	0,400	Stelle aus 90000 Altersteilzeit-Freizeitphase, ATZ: Bewilligungszeitraum vom 1.5.2007 bis 30.4.2013, Freistellungsphase vom 1.5.2010 bis 30.4.2013.	
9.51.0.02112	Ltr. Hort 6. FöS	S13	0,400	0,400	Stelle aus 90000 Altersteilzeit-Freizeitphase, ATZ: Bewilligungszeitraum vom 1.10.2009 bis 30.9.2015, Freistellungsphase vom 9.12.2012 bis 30.9.2015.	
9.50.2.00006	Sozialarbeiter	S11	0,500	0,500	Stelle aus 90000 Altersteilzeit-Freizeitphase, ATZ: Bewilligungszeitraum vom 1.4.2008 bis 31.3.2014, Freistellungsphase vom 1.4.2011 bis 31.3.2014.	
9.51.2.05015	Schulsozialarbeiter	S11	0,500	0,500	Stelle aus 90000 Altersteilzeit-Freizeitphase, ATZ: Bewilligungszeitraum vom 1.2.2009 bis 31.1.2015, Freistellungsphase vom 1.2.2012 bis 31.1.2015.	
9.51.2.05300	Ltd. EZ Wohnheim Steenbeck	S08	0,500	0,500	Stelle aus 90000 Altersteilzeit-Freizeitphase, ATZ: Bewilligungszeitraum vom 1.8.2009 bis 31.7.2015, Freistellungsphase vom 17.8.2012 bis 31.7.2015.	
9.51.3.01242	EZ	S08	0,000	0,400	Stelle aus 90000 Altersteilzeit-Freizeitphase, ATZ: Bewilligungszeitraum vom 1.2.2009 bis 31.8.2013, Freistellungsphase vom 3.9.2011 bis 31.8.2013.	
9.00.3.00004	Mitglied Personalrat	S06	0,500	0,500	Stelle aus 90000 Altersteilzeit-Freizeitphase, ATZ: Bewilligungszeitraum vom 1.12.2009 bis 30.11.2015, Freistellungsphase vom 2.12.2012 bis 30.11.2015.	
9.51.2.05237	EZ Dissenchen	S06	0,400	0,400	Stelle aus 90000 Altersteilzeit-Freizeitphase, ATZ: Bewilligungszeitraum vom 1.12.2009 bis 30.11.2014, Freistellungsphase vom 1.6.2012 bis 30.11.2014.	
9.51.2.05302	EZ Wohnheim	S06	0,000	0,500	Stelle aus 90000 Altersteilzeit-Freizeitphase, ATZ: Bewilligungszeitraum vom 1.2.2009 bis 31.1.2013, Freistellungsphase vom 1.2.2011 bis 31.1.2013.	
Summe			46,300	59,600		

**Übersicht kw-Vermerke für die Haushaltsjahre 2013 bis 2017
lt. Stellenplanung Stadtverwaltung Cottbus**
- Stand vom 21.01.2014 -

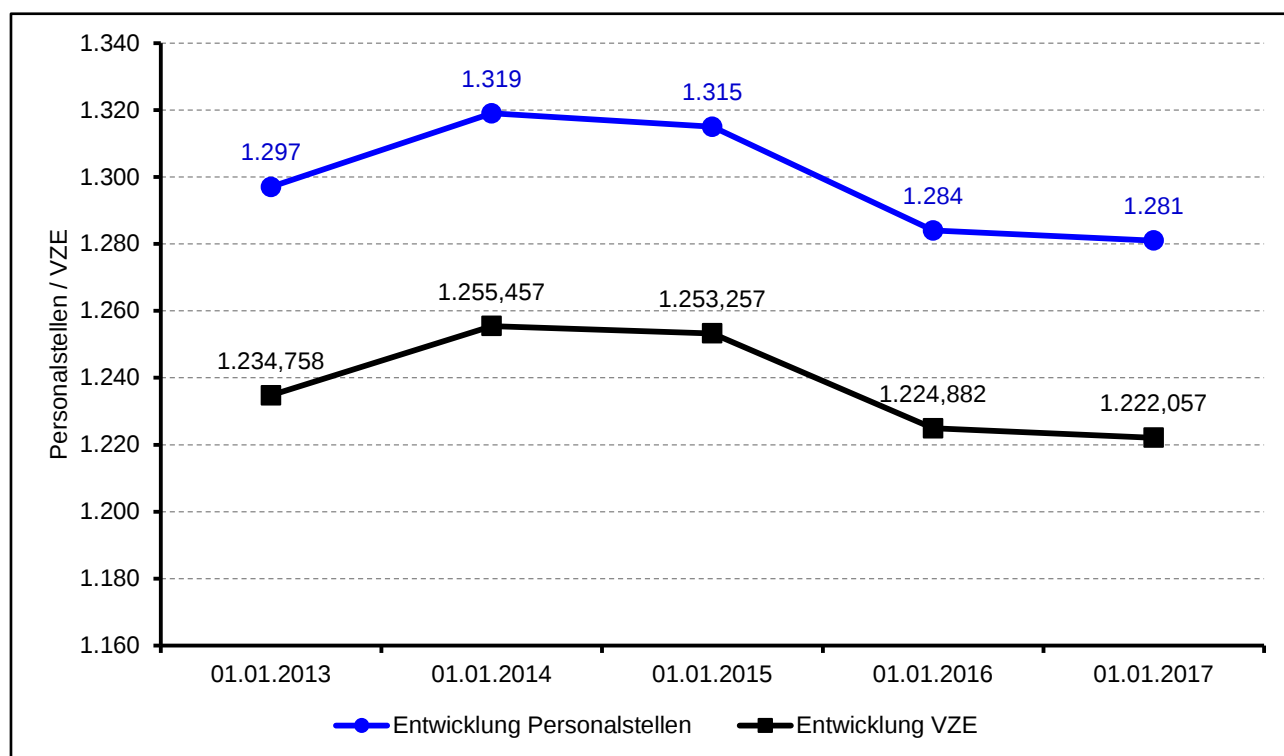


Stellenplan Soll-Entwicklung 2013 bis 2017

Stand: 21.01.2014

<u>Entwicklung Personalstellen</u>	HH-Plan				
	2013	2014	2015	2016	2017
Stellen zum 01.01.	1.297	1.319	1.315	1.284	1.281
Abgang	-16	-8	-31	-3	0
zusätzliche Reduzierung lt. Vorgabe HH-Planung 2014	0	0	0	0	-2
Zugang	38	4	0	0	0
Stellen zum 31.12.	1.319	1.315	1.284	1.281	1.279

<u>Entwicklung VZE</u>	HH-Plan				
	2013	2014	2015	2016	2017
VZE zum 01.01.	1.234,758	1.255,457	1.253,257	1.224,882	1.222,057
Abgang ^{*3, 4}	-16,275	-7,275	-28,850	-2,875	-2,000
Zugang ^{*1, 2}	36,974	5,075	0,475	0,050	0,000
VZE zum 31.12.	1.255,457	1.253,257	1.224,882	1.222,057	1.220,057



*1 HH-Plan 2014 - Teil Stellenplan, Anlage 1: Übersicht der neuen Stellen (Mehrbedarf) HH 2013/2014

*2 HH-Plan 2014 - Teil Stellenplan, Anlage 2: Übersicht VZE-Erhöhung (individuelle Verträge) HH 2013/2014

*3 HH-Plan 2014 - Teil Stellenplan, Anlage 3: Übersicht der kw-Vermerke 01.01.2013 bis 31.12.2017

*4 HH-Plan 2014 - Teil Stellenplan, Anlage 4: Übersicht VZE-Reduzierungen 01.01.2013 bis 31.12.2016

Teil 2:

Besondere Abschnitte

I. Probebeamte, Anwärtler, Auszubildende

Stand: 21.01.2014

Auszubildende 2012 bis 2015			beschäftigt am 01.10.2014	
6.00.0.00034	Fachinformatiker	AZ	1	01.09.12-31.08.15
6.00.0.00035	Tiepfleger	AZ	1	01.09.12-31.08.15
6.00.0.00036	Verwaltungsfachangestellte/r	AZ	1	01.09.12-31.08.15
6.00.0.00037	Verwaltungsfachangestellte/r	AZ	1	01.09.12-31.08.15
6.00.0.00038	Verwaltungsfachangestellte/r	AZ	1	01.09.12-31.08.15
6.00.0.00039	Verwaltungsfachangestellte/r	AZ	1	01.09.12-31.08.15
6.00.0.00040	Verwaltungsfachangestellte/r	AZ	1	01.09.12-31.08.15
6.00.0.00041	Verwaltungsfachangestellte/r	AZ	1	01.09.12-31.08.15
6.00.0.00042	Verwaltungsfachangestellte/r	AZ	1	01.09.12-31.08.15
6.00.0.00043	Kauffrau für Bürokommunikation	AZ	1	01.09.12-31.08.15
6.00.0.00044	Fag. für Medien- und Informationsdienste	AZ	1	01.09.12-31.08.15
6.00.0.00045	Fag. für Medien- und Informationsdienste	AZ	1	01.09.12-31.08.15
6.00.0.00046	Diplom-Betriebswirt/in (Bachelor of Arts)	AZ	1	01.10.12-30.09.15
6.00.0.00047	Diplom-Betriebswirt/in (Bachelor of Arts)	AZ	1	01.10.12-30.09.15
6.00.0.00048	Soziale Dienste (Bachelor of Arts)	AZ	1	01.10.12-30.09.15
6.00.0.00049	Diplom-Betriebswirt/in (Bachelor of Arts)	AZ	1	01.10.12-30.09.15
			16	

Auszubildende 2013 bis 2016				
6.00.0.00050	Verwaltungsfachangestellte/r	AZ	1	01.09.13-31.08.16
6.00.0.00051	Verwaltungsfachangestellte/r	AZ	1	23.08.13-31.08.15
6.00.0.00052	Verwaltungsfachangestellte/r	AZ	1	01.09.13-31.08.16
6.00.0.00053	Verwaltungsfachangestellte/r	AZ	1	01.09.13-31.08.16
6.00.0.00054	Verwaltungsfachangestellte/r	AZ	1	01.09.13-31.08.16
6.00.0.00055	Verwaltungsfachangestellte/r	AZ	1	01.09.13-31.08.16
6.00.0.00056	Verwaltungsfachangestellte/r	AZ	1	01.09.13-31.08.16
6.00.0.00057	Verwaltungsfachangestellte/r	AZ	1	01.09.13-31.08.16
6.00.0.00058	Public Management	AZ	1	01.10.13-30.09.16
6.00.0.00059	Public Management	AZ	1	01.10.13-30.09.16
6.00.0.00060	Public Management	AZ	1	01.10.13-30.09.16
6.00.0.00061	Public Management	AZ	1	01.10.13-30.09.16
6.00.0.00062	Soziale Dienste (Bachelor of Arts)	AZ	1	01.10.13-30.09.16
6.00.0.00063	Kauffrau für Bürokommunikation	AZ	1	01.09.13-31.08.16
			14	

Anwärter 2014				
6.37.0.00011	Brandinspektorenanwärter	A9gD	1	01.09.14-31.03.16
6.37.0.00012	Brandinspektorenanwärter	A9gD	1	01.09.14-31.03.16
6.37.0.00013	Brandmeisteranwärter	A7	1	01.03.14-28.02.15
6.37.0.00014	Brandmeisteranwärter	A7	1	01.03.14-28.02.15
6.37.0.00015	Brandmeisteranwärter	A7	1	01.03.14-28.02.15
6.37.0.00016	Brandmeisteranwärter	A7	1	01.03.14-28.02.15
			6	

Gesamt	36
---------------	-----------

II.7. Budgetübersicht

Übersicht über die Budgets

Budget	Teilhaushalte (Produktbereiche, Produktgruppen, Produkte), die zu einem Budget verbunden werden:	Verantwortlich:
Oberbürgermeister	11000 (011 innere Verwaltung; 011 111 Verwaltungssteuerung und -service; 011 111 010 Stadtverordnete, Fraktionen, Ortsbeiräte und Bürgervereine) 11000 (011 innere Verwaltung; 011 111 Verwaltungssteuerung und -service; 011 111 020 Verwaltungsführung OBM) 11000 (011 innere Verwaltung; 011 111 Verwaltungssteuerung und -service; 011 111 030 Zentrales Vergabemanagement) 11000 (011 innere Verwaltung; 011 111 Verwaltungssteuerung und -service; 011 111 040 Personalvertretung) 11000 (011 innere Verwaltung; 011 111 Verwaltungssteuerung und -service; 011 111 110 Rechnungsprüfung) 11000 (011 innere Verwaltung, 011 111 Verwaltungssteuerung und -service; 011 111 060 IT Service / Kommunales Rechenzentrum Cottbus) 11000 (011 innere Verwaltung; 011 111 Verwaltungssteuerung und -service; 011 111 070 Rechtsangelegenheiten) 11000 (011 innere Verwaltung; 011 111 Verwaltungssteuerung und -service; 011 111 090 Beteiligungsmanagement) 11000 (011 innere Verwaltung; 011 111 Verwaltungssteuerung und -service; 011 111 091 Zentrales Controlling) 53000 (053 Ver- und Entsorgung; 053 534 Fernwärmeversorgung; 053 534 010 Fernwärmeversorgung) 54000 (054 Verkehrsflächen und -anlagen; 054 547 ÖPNV; 054 547 010 ÖPNV)	Herr Frank Szymanski

Budget	Teilhaushalte (Produktbereiche, Produktgruppen, Produkte), die zu einem Budget verbunden werden:	Verantwortlich:
Geschäftsbereich I Finanz- und Verwaltungsmanagement	11000 (011 innere Verwaltung; 011 111 Verwaltungssteuerung und -service; 011 111 021 Verwaltungsführung GB I) 11000 (011 innere Verwaltung; 011 111 Verwaltungssteuerung und -service; 011 111 050 Verwaltungsangelegenheiten) 57000 (057 Wirtschaft und Tourismus; 057 575 Tourismus; 057 575 030 Tourismus) 11000 (011 innere Verwaltung; 011 111 Verwaltungssteuerung und -service; 011 111 080 Finanzmanagement)	Herr Holger Kelch
Geschäftsbereich II Ordnung, Sicherheit, Umwelt und Bürgerservice	11000 (011 innere Verwaltung; 011 111 Verwaltungssteuerung und -service; 011 111 022 Verwaltungsführung GB II) 12000 (012 Sicherheit und Ordnung; 012 122 Ordnungsangelegenheiten; 012 122 010 Ordnungsaufgaben) 12000 (012 Sicherheit und Ordnung; 012 122 Ordnungsangelegenheiten; 012 122 020 Gewerbeangelegenheiten) 12000 (012 Sicherheit und Ordnung; 012 122 Ordnungsangelegenheiten; 012 122 030 Verkehrssicherheit) 12000 (012 Sicherheit und Ordnung; 012 122 Ordnungsangelegenheiten; 012 122 040 Bußgeld) 12000 (012 Sicherheit und Ordnung; 012 122 Ordnungsangelegenheiten; 012 122 997 Verwaltung Ordnung und Sicherheit) 54000 (054 Verkehrsflächen und -anlagen ÖPNV; 054 546 Parkeinrichtungen; 054 546 020 Parkscheinautomaten) 57000 (057 Wirtschaft und Tourismus; 054 573 Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen; 054 573 010 Märkte) 11000 (011 innere Verwaltung; 011 111 Verwaltungssteuerung und -service; 011 111 120 Stadtbüro)	Herr Lothar Nicht

Budget	Teilhaushalte (Produktbereiche, Produktgruppen, Produkte), die zu einem Budget verbunden werden:	Verantwortlich:
Geschäftsbereich II Ordnung, Sicherheit, Umwelt und Bürgerservice	12000 (012 Sicherheit und Ordnung; 012 121 Statistik und Wahlen; 012 121 010 Statistik) 12000 (012 Sicherheit und Ordnung; 012 121 Statistik und Wahlen; 012 121 020 Wahlen) 12000 (012 Sicherheit und Ordnung; 012 122 Ordnungsangelegenheiten; 012 122 050 Aufgaben des Standesamtes) 12000 (012 Sicherheit und Ordnung; 012 122 Ordnungsangelegenheiten; 012 122 060 Aufgaben des Melde- und Passwesens) 12000 (012 Sicherheit und Ordnung; 012 122 Ordnungsangelegenheiten; 012 122 070 Ausländerangelegenheiten) 12000 (012 Sicherheit und Ordnung; 012 122 Ordnungsangelegenheiten; 012 122 080 Straßenverkehrsangelegenheiten) 12000 (012 Sicherheit und Ordnung; 012 122 Ordnungsangelegenheiten; 012 122 998 Verwaltung des Bürgerservices) 35000 (035 Soziale Hilfen; 035 351 Sonstige soziale Hilfen und Leistungen; 035 351 020 Wohngeld / Wohnungswesen) 12000 (012 Sicherheit und Ordnung; 012 126 Brandschutz; 012 126 010 Brandbekämpfung und technische Hilfeleistung) 12000 (012 Sicherheit und Ordnung; 012 126 Brandschutz; 012 126 999 Feuerwehrverwaltung) <i>ab 2012 im Produkt 012 126 010</i> 12000 (012 Sicherheit und Ordnung; 012 127 Rettungsdienst; 012 127 010 Notfallrettung und Krankentransport) 12000 (012 Sicherheit und Ordnung; 012 127 Rettungsdienst; 012 127 020 Leitstelle Lausitz) 12000 (012 Sicherheit und Ordnung; 012 128 Katastrophenschutz; 012 128 010 Katastrophenschutz) 12000 (012 Sicherheit und Ordnung; 012 122 Ordnungsangelegenheiten; 012 122 090 Veterinär- u. Lebensmittelüberwachung)	Herr Lothar Nicht

Budget	Teilhaushalte (Produktbereiche, Produktgruppen, Produkte), die zu einem Budget verbunden werden:	Verantwortlich:
Geschäftsbereich II Ordnung, Sicherheit, Umwelt und Bürgerservice	53000 (053 Ver- und Entsorgung; 053 537 Abfallwirtschaft; 053 537 010 Restabfallbeseitigung) 53000 (053 Ver- und Entsorgung; 053 537 Abfallwirtschaft; 053 537 020 Abfallbeseitigung) 53000 (053 Ver- und Entsorgung; 053 537 Abfallwirtschaft; 053 537 030 Rekultivierung u. Nachsorge Siedlungsabfalldeponie Cottbus- Saspow) 53000 (053 Ver- und Entsorgung; 053 537 Abfallwirtschaft; 053 537 040 DSD - Duales System Deutschland) 53000 (053 Ver- und Entsorgung; 053 537 Abfallwirtschaft; 053 537 999 Verwaltung der Abfallwirtschaft und Stadtreinigung) 53000 (053 Ver- und Entsorgung; 053 538 Abwasserbeseitigung; 053 538 010 Abwasserbeseitigung) 54000 (054 Verkehrsflächen und -anlagen; 054 545 Straßenreinigung; 054 545 010 Straßenreinigung und Winterdienst) 53000 (053 Ver- und Entsorgung; 053 537 Abfallwirtschaft; 053 537 050 Bodenschutz und Altlasten) 55000 (055 Natur- und Landschaftspflege; 055 552 Öffentliche Gewässer / Wasserbauliche Anlagen; 055 552 010 Gewässerbewirtschaftung und Gewässernutzung) 55000 (055 Natur- und Landschaftspflege; 055 554 Naturschutz und Landschaftspflege; 055 554 010 Naturschutz und Landschaftspflege) 55000 (055 Natur- und Landschaftspflege; 055 555 Land- und Forstwirtschaft; 055 555 010 Land- und Forstwirtschaft) 56000 (056 Umweltschutz; 056 561 Umweltschutzmaßnahmen; 056 561 010 Umweltschutz) 56000 (056 Umweltschutz; 056 561 Umweltschutzmaßnahmen; 056 561 999 Verwaltung Umwelt und Natur)	Herr Lothar Nicht

Budget	Teilhaushalte (Produktbereiche, Produktgruppen, Produkte), die zu einem Budget verbunden werden:	Verantwortlich:
Geschäftsbereich III Jugend, Kultur und Soziales	11000 (011 innere Verwaltung; 011 111 Verwaltungssteuerung und-service; 011 111 023 Verwaltungsführung GB III) 11000 (011 innere Verwaltung; 011 111 Verwaltungssteuerung und-service; 011 111 130 Betriebsärztlicher Dienst) 21024 (021 Schulträgeraufgaben; 021 211 Grundschulen; 021 211 010 Grundschulen) 21024 (021 Schulträgeraufgaben; 021 216 Oberschulen; 021 216 010 Oberschulen) 21024 (021 Schulträgeraufgaben; 021 217 Gymnasien; 021 217 010 Gymnasien) 21024 (021 Schulträgeraufgaben; 021 218 Gesamtschulen; 021 218 010 Gesamtschulen) 21024 (022 Schulträgeraufgaben; 022 221 Förderschulen / Förderklassen; 022 221 010 Förderschulen) 21024 (023 Schulträgeraufgaben; 023 231 Oberstufenzentren; 023 231 010 Oberstufenzentren) 21024 (023 Schulträgeraufgaben; 023 235 Schulen des zweiten Bildungsweges; 023 235 010 Schulen des zweiten Bildungsweges) 21024 (024 Schulträgeraufgaben; 024 241 Schülerbeförderung; 024 241 010 Schülerbeförderung) 21024 (024 Schulträgeraufgaben; 024 242 Fördermaßnahmen für Schüler; 024 242 010 Fördermaßnahmen für Schüler) 21024 (024 Schulträgeraufgaben; 024 242 Fördermaßnahmen für Schüler; 024 242 020 Pädagogisches Zentrum Natur und Umwelt) 21024 (024 Schulträgeraufgaben; 024 242 Fördermaßnahmen für Schüler; 024 242 030 Kinder- und Jugendsensemble) 21024 (024 Schulträgeraufgaben; 024 243 sonstige schulische Aufgaben; 024 243 010 Sonderpädagogische Förder- und Beratungsstelle)	Herr Berndt Weiße

Budget	Teilhaushalte (Produktbereiche, Produktgruppen, Produkte), die zu einem Budget verbunden werden:	Verantwortlich:
Geschäftsbereich III Jugend, Kultur und Soziales	21024 (024 Schulträgeraufgaben; 024 243 sonstige schulische Aufgaben; 024 243 020 Wohnheime) 21024 (024 Schulträgeraufgaben; 024 243 sonstige schulische Aufgaben; 024 243 999 Schulverwaltung) 25029 (025 Kultur und Wissenschaft; 025 252 nichtwissenschaftliche Museen, Sammlungen; 025 252 010 städtische Sammlungen) 25029 (025 Kultur und Wissenschaft; 025 253 Zoologische und Botanische Gärten; 025 253 010 Tierpark) 25029 (026 Kultur und Wissenschaft; 026 261 Theater; 036 261 010 Kinder- und Jugendtheater) 25029 (026 Kultur und Wissenschaft; 026 261 Theater; 026 261 020 Private Theater) 25029 (026 Kultur und Wissenschaft; 026 263 Musikschulen; 026 263 010 Konservatorium und Kindermusical) 25029 (027 Kultur und Wissenschaft; 027 271 Volkshochschulen; 027 271 010 Volkshochschule) 25029 (027 Kultur und Wissenschaft; 027 272 Bibliotheken; 027 272 010 Stadt- und Regionalbibliothek) 25029 (027 Kultur und Wissenschaft; 027 273 sonstige Volksbildung; 027 273 010 Planetarium) 25029 (027 Kultur und Wissenschaft; 027 273 sonstige Volksbildung; 027 273 020 Schule für Niedersorbische Sprache und Kultur) 25029 (028 Kultur und Wissenschaft; 028 282 Kulturbetriebe und-gesellschaften; 028 282 010 Brandenburgische Kulturstiftung Cottbus) 25029 (028 Kultur und Wissenschaft; 028 284 sonstige Kulturpflege; 028 284 010 Jugendkulturzentrums Glad-House) 25029 (028 Kultur und Wissenschaft; 028 284 sonstige Kulturpflege; 028 284 020 Kulturförderung)	Herr Berndt Weiß

Budget	Teilhaushalte (Produktbereiche, Produktgruppen, Produkte), die zu einem Budget verbunden werden:	Verantwortlich:
Geschäftsbereich III Jugend, Kultur und Soziales	25029 (028 Kultur und Wissenschaft; 028 284 sonstige Kulturpflege; 028 284 999 Kulturpflege/ Kulturverwaltung) 31035 (031 Soziale Hilfen; 031 311 Grundversorgung und Hilfen nach dem Zwölften Sozialgesetzbuch (SGB XII); 031 311 010 Hilfe zum 31035 (031 Soziale Hilfen; 031 311 Grundversorgung und Hilfen nach dem Zwölften Sozialgesetzbuch (SGB XII); 031 311 020 Hilfe zur Pflege (7. Kap, 31035 (031 Soziale Hilfen; 031 311 Grundversorgung und Hilfen nach dem Zwölften Sozialgesetzbuch (SGB XII); 031 311 030 Eingliederungshilfe für behinderte Menschen) 31035 (031 Soziale Hilfen; 031 311 Grundversorgung und Hilfen nach dem Zwölften Sozialgesetzbuch (SGB XII); 031 311 040 Hilfe zur Gesundheit) 31035 (031 Soziale Hilfen; 031 311 Grundversorgung und Hilfen nach dem Zwölften Sozialgesetzbuch (SGB XII); 031 311 050 Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten u. Hilfen in anderen Lebenslagen) 31035 (031 Soziale Hilfen; 031 311 Grundversorgung und Hilfen nach dem Zwölften Sozialgesetzbuch (SGB XII); 031 311 060 Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (SGB XII)) 31035 (031 Soziale Hilfen; 031 312 Grundsicherung für Arbeitsuchende nach dem Zweiten Sozialgesetzbuch (SGB II); 031 312 010 Grundsicherung für Arbeitsuchende nach dem SGB II) 31035 (031 Soziale Hilfen; 031 312 Grundsicherung für Arbeitsuchende nach dem Zweiten Sozialgesetzbuch (SGB II); 031 312 020 ARGE) 31035 (031 Soziale Hilfen; 031 312 Grundsicherung für Arbeitsuchende nach dem Zweiten Sozialgesetzbuch (SGB II); 031 312 030 Jobcenter ATZ) 31035 (031 Soziale Hilfen; 031 313 Hilfen für Asylbewerber; 031 313 010 Leistung nach dem Asylbewerberleistungsgesetz) 31035 (031 Soziale Hilfen; 031 315 Soziale Einrichtungen; 031 315 040 Soziale Einrichtungen für Wohnungslose)	Herr Berndt Weißer

Budget	Teilhaushalte (Produktbereiche, Produktgruppen, Produkte), die zu einem Budget verbunden werden:	Verantwortlich:
Geschäftsbereich III Jugend, Kultur und Soziales	31035 (031 Soziale Hilfen; 031 315 Soziale Einrichtungen; 031 315 050 Soziale Einrichtungen für Aussiedler und Ausländer) 31035 (031 Soziale Hilfen; 031 315 Soziale Einrichtungen; 031 315 060 Soziokulturelles Zentrum Sachsendorf) 31035 (033 Soziale Hilfen; 033 331 Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege; 033 311 010 Förderung anderer Träger der Wohlfahrtspflege- Soziales 31035 (033 Soziale Hilfen; 033 331 Förderung von anderen Trägern der Wohlfahrtspflege; 033 331 020 Förderung anderer Träger der Wohlfahrtspflege - Jugendarbeit 31035 (034 Soziale Hilfen; 034 341 Unterhaltsvorschussleistungen; 034 341 010 Unterhaltsvorschussleistungen) 31035 (034 Soziale Hilfen; 034 342 Regionale Arbeitsmarktpolitik; 034 342 020 Kommunal- Kombi/ Arbeit für Brandenburg) 31035 (034 Soziale Hilfen; 034 343 Betreuungsleistungen; 034 343 010 Betreuungsleistungen) 31035 (034 Soziale Hilfen; 034 344 Aufgaben nach dem Unterhaltssicherungs- gesetz; 034 344 010 Aufgaben nach dem Unterhaltsvorschussgesetz) 31035 (035 Soziale Hilfen; 035 351 sonstige soziale Hilfen und Leistungen; 035 351 010 sonstige soziale Hilfen und Leistungen) 31035 (035 Soziale Hilfen; 035 351 sonstige soziale Hilfen und Leistungen; 035 351 040 Bundeselterngeld) 31035 (035 Soziale Hilfen; 035 351 sonstige soziale Hilfen und Leistungen; 035 351 060 Suchtberatung) 31035 (035 Soziale Hilfen; 035 351 sonstige soziale Hilfen und Leistungen; 035 351 999 Sozialverwaltung) 36000 (036 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe; 036 361 Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege; 036 361 010 Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und Kindertagespflege)	Herr Berndt Weiße

Budget	Teilhaushalte (Produktbereiche, Produktgruppen, Produkte), die zu einem Budget verbunden werden:	Verantwortlich:
Geschäftsbereich III Jugend, Kultur und Soziales	36000 (036 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe; 036 362 Jugendarbeit; 036 362 010 Jugendarbeit) 36000 (036 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe; 036 363 sonstige Leistungen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe; 036 363 010 Jugendsozialarbeit, Erzieherischer Kinder- und Jugendschutz) 36000 (036 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe; 036 363 sonstige Leistungen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe; 036 363 020 Förderung der Erziehung in der Familie) 36000 (036 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe; 036 363 sonstige Leistungen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe; 036 363 030 Hilfe zur Erziehung) 36000 (036 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe; 036 363 sonstige Leistungen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe; 036 363 040 Hilfen für junge Volljährige/ Inobhutnahme/ Eingliederungshilfe nach KJHG) 36000 (036 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe; 036 363 sonstige Leistungen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe; 036 363 050 Adoptionsvermittlung, Beistandschaft; Amtspflegeschaft und -vormundschaft, Gerichtshilfen) 36000 (036 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe; 036 363 sonstige Leistungen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe; 036 363 060 übrige Hilfen) 36000 (036 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe; 036 365 Tageseinrichtungen für Kinder; 036 365 010 Kommunale Kitas) 36000 (036 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe; 036 365 Tageseinrichtungen für Kinder; 036 365 020 Kitas freie Träger und Dritte mit Bedarfsplan) 36000 (036 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe; 036 365 Tageseinrichtungen für Kinder; 036 365 030 Kitas freie Träger und Dritte ohne Bedarfsplan) 36000 (036 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe; 036 365 Tageseinrichtungen für Kinder; 036 365 040 Landeszuschüsse - Kindertagesbetreuung) 36000 (036 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe; 036 366 Einrichtungen der Jugendarbeit; 036 366 010 Kommunale Einrichtungen d. Jugendarbeit)	Herr Berndt Weißer

Budget	Teilhaushalte (Produktbereiche, Produktgruppen, Produkte), die zu einem Budget verbunden werden:	Verantwortlich:
Geschäftsbereich III Jugend, Kultur und Soziales	36000 (036 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe; 036 367 Sonstige Einrichtungen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe; 036 367 010 Bereitstellung; Betrieb und Förderung von Einrichtungen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe) 36000 (036 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe; 036 367 Sonstige Einrichtungen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe; 036 367 999 Jugendhilfeverwaltung) 41000 (041 Gesundheitsdienste; 041 412 Gesundheitseinrichtungen; 041 412 010 Gesundheitseinrichtungen) 41000 (041 Gesundheitsdienste; 041 414 Maßnahmen der Gesundheitspflege; 041 414 010 Maßnahmen der Gesundheitspflege) 41000 (041 Gesundheitsdienste; 041 414 Maßnahmen der Gesundheitspflege; 041 414 999 Gesundheitsverwaltung) 42000 (042 Sportförderung; 042 421 Förderung des Sports; 042 421 010 Förderung des Sports) 42000 (042 Sportförderung; 042 424 Sportstätten und Bäder; 042 424 010 Bereitstellung und Bewirtschaftung von Sportstätten) 42000 (042 Sportförderung; 042 424 Sportstätten und Bäder; 042 424 020 Bereitstellung von Bädern) 71000 (071 Stiftungen; 071 711 Stiftungen; 071 711 010 Stiftung Fürst -Pückler-Museum und Park Branitz) 71000 (071 Stiftungen; 071 711 Stiftungen; 071 711 011 Sonderprojekte ehem. Invest. Stiftung Fürst-Pückler-Museum und Park Branitz) 71000 (071 Stiftungen; 071 711 Stiftungen; 071 711 012 Sonderprojekte Ausstellungen und Veranstaltungen F.-P.-Museum und Park Branitz) 71000 (071 Stiftungen; 071 711 Stiftungen; 071 711 013 Stiftung Fürst-Pückler-Museum und Park Branitz (Interreg IVA-1)) 71000 (071 Stiftungen; 071 711 Stiftungen; 071 711 014 Stiftung Fürst-Pückler-Museum und Park Branitz (Interreg IVA-2))	Herr Berndt Weiße

Budget	Teilhaushalte (Produktbereiche, Produktgruppen, Produkte), die zu einem Budget verbunden werden:	Verantwortlich:
Geschäftsbereich III Jugend, Kultur und Soziales	71000 (071 Stiftungen; 071 711 Stiftungen; 071 711 015 Sonderprojekt deutsch polnische Sonderausstellung Stiftung Fürst-Pückler-Museum und Park Branitz) 71000 (071 Stiftungen; 071 711 Stiftungen; 071 711 016 Sonderprojekt grenzübergreifendes Standort- und Tourismusmarketing Stiftung Fürst-Pückler- Museum und Park Branitz)	Herr Berndt Weiße
Geschäftsbereich IV Stadtentwicklung und Bauen	11000 (011 Innere Verwaltung; 011 111 Verwaltungssteuerung und -service; 011 111 024 Verwaltungsführung GB IV) 51000 (051 Räumliche Planung und Entwicklung; 051 511 Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen; 051 511 010 Stadtentwicklung und 51000 (051 Räumliche Planung und Entwicklung; 051 511 Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen; 051 511 040 Sanierung und 51000 (051 Räumliche Planung und Entwicklung; 051 511 Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen; 051 511 998 Bauverwaltung) 52000 (052 Bauen und Wohnen; 052 522 Wohnbauförderung; 052 522 010 Wohnungsbauförderung) 52000 (052 Bauen und Wohnen; 052 524 Aufgaben des freien Wohnungsmarktes; 052 524 010 Erstellung eines Mietspiegels) <i>ab 2012 im Produkt 051 511 010</i> 51000 (051 Räumliche Planung und Entwicklung; 051 511 Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen; 051 511 020 Liegenschafts-kataster/ Geobasisdaten/ Grundstücksbewertung hoheitlich) 51000 (051 Räumliche Planung und Entwicklung; 051 511 Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen; 051 511 030 Geoinformation/ Grundstücksbewertung/ Bodenordnung kommunal)	Frau Marietta Tzschoppe

Budget	Teilhaushalte (Produktbereiche, Produktgruppen, Produkte), die zu einem Budget verbunden werden:	Verantwortlich:
Geschäftsbereich IV Stadtentwicklung und Bauen	51000 (051 Räumliche Planung und Entwicklung; 051 511 Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen; 051 511 999 Verwaltung der Geoinformation und Liegenschaftskataster) 52000 (052 Bauen und Wohnen; 052 521 Bau- und Grundstücksordnung; 052 521 010 Bauaufsicht und Bauordnung) 52000 (052 Bauen und Wohnen; 052 521 Bau- und Grundstücksordnung; 052 521 999 Verwaltung der Bauordnung) 52000 (052 Bauen und Wohnen; 052 523 Denkmalschutz und -pflege; 052 523 010 Denkmalschutz und -pflege) 54000 (054 Verkehrsflächen und -anlagen ÖPNV; 054 541 Gemeindestraßen; 054 541 010 Gemeindestraßen) 54000 (054 Verkehrsflächen und -anlagen ÖPNV; 054 541 Gemeindestraßen; 054 541 998 Straßenbeleuchtung) 54000 (054 Verkehrsflächen und -anlagen ÖPNV; 054 541 Gemeindestraßen; 054 541 999 Straßen- und Grünflächenverwaltung) 54000 (054 Verkehrsflächen und -anlagen ÖPNV; 054 543 Landesstraßen; 054 543 010 Landesstraßen) 54000 (054 Verkehrsflächen und -anlagen ÖPNV; 054 544 Bundesstraßen; 054 544 010 Bundesstraßen) 54000 (054 Verkehrsflächen und -anlagen ÖPNV; 054 546 Parkeinrichtungen; 054 546 010 Öffentliche Parkplätze) 54000 (054 Verkehrsflächen und -anlagen ÖPNV; 054 548 sonstiger Personen- und Güterverkehr; 054 548 010 sonstiger Personen- und Güterverkehr) 55000 (055 Natur- und Landschaftspflege; 055 551 Öffentliches Grün / Landschaftsbau; 055 551 010 Öffentliche Grünflächen / Parkanlagen) 55000 (055 Natur- und Landschaftspflege; 055 553 Friedhofs- und Bestattungswesen; 055 553 010 Bestattungswesen)	Frau Marietta Tzschoppe

II.8. Deckungsermächtigungen und Deckungskreise der Stadtverwaltung Cottbus

Bereich Büro des Oberbürgermeisters													
Deckungsermächtigungen und Deckungskreise der Stadtverwaltung Cottbus ab 01.01.2014													
Ergebnishaushalt		Finanzhaushalt			zugeordnete Produkte			Geschäftsbereich/ Fachbereich					
DE	DK	DA	DE	DK	PB	PG	P	UP	Produktbezeichnung				
Oberbürgermeister													
P 5500	01	GD			011	111	010		Stadtverordnete, Fraktionen, OBR, BV				
					011	111	020		Verwaltungsführung				
					011	111	030		Zentrales Vergabemanagement				
					011	111	040		Personalvertretung				
P 5500	02	GD			011	111	110		Rechnungsprüfung				
P 5500	07	GD			011	111	060		IT-Service				
					011	111	090		Beteiligungsmanagement				
					011	111	091		Zentrales Controlling				
					054	547	010		ÖPNV				
P 5500	05	GD			011	111	070		Rechtsangelegenheiten				
P 5401	01	UD o.ZW			054	547	010		ÖPNV - E/A				
					054	547	010		ÖPNV - Zuschuss				
P 5500	08	GD											
DE =	Deckungsermächtigung												
DA =	Deckungsart												
DK =	Deckungskreis												
GD =	Gegenseitige Deckung zw.Aufwandskonten/Auszahlungskonten												
UD =	unechte Deckung zw.Ertrags-u.Aufwandskonten/ Einzahlungs-u.Auszahlungskonten												
P =	Produktsachkonten (PSK)												
A =	Auftragsachkonten												
PB =	Produktbereich												
PG =	Produktgruppe												
P =	Produkt												
UP =	Unterprodukt												

Geschäftsbereich I - Finanz- und Verwaltungsmanagement

Deckungsermächtigungen und Deckungskreise der Stadtverwaltung Cottbus ab 01.01.2014

[illegible]

Ergebnishaushalt		DA	Finanzhaushalt		zugeordnete Produkte			Produktbezeichnung	Bemerkung
DE	DK		DE	DK	PB	PG	P		
Fachbereich 37 Feuerwehr									
P 2537	01	GD			012	126	010	Brandbekämpfung u. techn. Hilfeleistung	KRE alle Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen
P 2537	02	GD			012	127	010	Notfallrettung und Krankentransport	KRE alle Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen
P 2537	03	GD			012	127	020	Leitstelle Lausitz	KRE alle Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen
P 2537	03	GD			012	128	010	Katastrophenschutz	Alle Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen (PSK 52 bis 54 außer Inanspruchnahme von Rückstellungen)
P 2437	01	UD	P 2637	01	012	127	010	Notfallrettung und Krankentransport	Mehrerträge/-einzahlungen berechtigten zu Mehraufwendungen/-auszahlungen bei allen Sach- u. Dienstleistungen
P 2437	02	UD	P 2637	02	012	127	020	Leitstelle Lausitz	Mehrerträge/-einzahlungen berechtigten zu Mehraufwendungen/-auszahlungen bei allen Sach- u. Dienstleistungen
Fachbereich 39 Veterinär- und Lebensmittelüberwachung									
P 2539	01	GD			012	122	090	Veterinär- u. Lebensmittelüberwachung	Alle Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen (PSK 52 bis 54 außer Inanspruchnahme von Rückstellungen)
Fachbereich 70 Abfallwirtschaft und Stadtreinigung									
P 2570	01	GD			053	537	010	Restabfallbeseitigung	KRE alle Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen
P 2570	02	GD			053	537	020	Abfallbeseitigung	KRE alle Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen
P 2570	03	GD			053	537	030	Deponie Saspow	Alle Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen (PSK 52 bis 54 außer Inanspruchnahme von Rückstellungen)
P 2570	04	GD			053	537	040	DSD	
P 2570	05	GD			054	541	998	Straßenbeleuchtung	Alle Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen (PSK 52 bis 54 außer Festwert Straßenbeleuchtung und Inanspruchnahme von Rückstellungen)
P 2570	06	GD			053	538	010	Abwasserbeseitigung	KRE alle Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen
P 2570	07	GD			054	545	010	Straßenreinigung und Winterdienst	KRE alle Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen

Geschäftsbereich III - Jugend, Kultur, Soziales													
Deckungsermächtigungen und Deckungskreise der Stadtverwaltung Cottbus ab 01.01.2014													
Ergebnishaushalt		Finanzhaushalt		zugeordnete Produkte		Geschäftsbereich/ Fachbereich		Produktbezeichnung		Bemerkung			
Deckungs- ermächtigung	Deckungs- kreis	DA	Deckungs- ermächtigung	Deckungs- kreis	PB	PG	P	UP					
P 3503	01	GD	P 9700		011	111	023		GBL III	alle Aufwendungen f.Sach-und Dienstleistungen			
P 3503	02	GD	P 9700		031	312	020		JobCenter	alle Aufwendungen f.Sach-und Dienstleistungen			
P 3541	01	GD	P 9700		025	252	010	001	Stadtmuseum/Stadtarchiv	alle Aufwendungen f.Sach-und Dienstleistungen			
P 3441	01	UD	P 9700		025	252	010	002	Wendisches Museum	Mehrerträge für Mehraufwendungen			
P 3541	02	GD	P 9700		025	252	010	002	Wendisches Museum	alle Aufwendungen f.Sach-und Dienstleistungen			
P 3541	03	GD	P 9700		026	263	010		Konservatorium u. Kindermusical	alle Aufwendungen f.Sach-und Dienstleistungen			
P 3541	04	GD	P 9700		027	271	010		Volkshochschule	alle Aufwendungen f.Sach-und Dienstleistungen			
P 3541	05	GD	P 9700		027	272	010		Stadt- und Regionalbibliothek	alle Aufwendungen f.Sach-und Dienstleistungen			
P 3441	02	UD	P 9700		027	273	020		Schule für Niedersorbische Sprache und Kultur	Mehrerträge für Mehraufwendungen			
P 3541	06	GD	P 9700		027	273	020		Schule für Niedersorbische Sprache und Kultur	alle Aufwendungen f.Sach-und Dienstleistungen			
P 3541	07	GD	P 9700		028	284	999		Allgemeine Kulturverwaltung	alle Aufwendungen f.Sach-und Dienstleistungen			
P 3441	03	UD	P 9700		071	711	010		Stiftung Fürst-Pückler-Museum und Park Branitz	Mehrerträge für Mehraufwendungen			
P 3541	08	GD	P 9700		071	711	010		Stiftung Fürst-Pückler-Museum und Park Branitz	alle Aufwendungen			
P 3441	04	UD	P 9700		071	711	011		Sonderprojekte Fürst-Pückler	Mehreinnahmen für Mehrausgaben			
P 3541	09	GD	P 9700		071	711	011		Sonderprojekte Fürst-Pückler	alle Aufwendungen f.Sach-und Dienstleistungen			
P 3541	10	GD	P 9700		071	711	012		Sonderprojekte Ausstellungen Fürst-Pückler	alle Aufwendungen f.Sach-und Dienstleistungen			
P 3450	01	UD	P 9700						Hilfe zum Lebensunterhalt	Mehrerträge für Mehraufwendungen			
P 3550	01	GD	P 9700		031	311	010		Hilfe zum Lebensunterhalt	alle Aufwendungen			
P 3550	02	GD	P 9700		031	311	020		Hilfe zur Pflege	alle Aufwendungen			
P 3450	02	UD	P 9700		031	311	030		Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	Mehreinnahmen für Mehrausgaben			
P 3550	03	GD	P 9700		031	311	030		Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	alle Aufwendungen			
P 3550	04	GD	P 9700		031	311	040		Hilfe zur Gesundheit	alle Aufwendungen			
P 3450	03	UD	P 9700		031	311	050		Hilfe zur Überwindung bes. sozialer Schwierigk. u. Hilfen in and. Lebenslagen	Mehreinnahmen für Mehrausgaben			
P 3550	05	GD	P 9700		031	311	050		Hilfe zur Überwindung bes. sozialer Schwierigk. u. Hilfen in and. Lebenslagen	alle Aufwendungen			
P 3450	04	UD	P 9700		031	311	060		Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (SGB XII)	Mehreinnahmen für Mehrausgaben			

Ergebnishaushalt		Finanzhaushalt		zugeordnete Produkte			Geschäftsbereich/ Fachbereich		Bemerkung
Deckungs-ermächtigung	Deckungs-kreis	DA	Deckungs-ermächtigung	Deckungs-kreis	PB	PG	P	UP	
P 3550	06	GD	P 9700		031	311	060		PSK
P 3550	07	GD	P 9700		031	313	010		PSK
P 3550	10	GD	P 9700		035	351	010		PSK
P 3450	05	UD	P 9700		031	312	010		Mehreinnahmen für Mehrausgaben
P 3550	09	GD	P 9700		034	342	020		alle Aufwendungen f.Sach-und Dienstleistungen
P 3550	11	GD	P 9700		031	312	010		PSK
P 3550	12	GD	P 9700		031	315	050		PSK
P 3550	13	GD	P 9700		035	351	999		alle Aufwendungen f.Sach-und Dienstleistungen
P 3550	14	GD	P 9700		031	311	020	040	alle Aufwendungen f.Sach-und Dienstleistungen
P 3550	15	GD	P 9700						alle Aufwendungen für BuT
P 3451	01	UD	P 9700						Mehreinnahmen für Mehrausgaben
P 3551	01	GD	P 9700						alle Aufwendg f.Sach-und Dienstleistg .Bereich Schule u.Sport
P 3551	02	GD	P 9700						Aufwendungen für Schulkostenbeiträge
P 3551	03	GD	P 9700		033	331	020		Zuweisungen Jugendförderung
P 3551	03	GD	P 9700		036	362	010		
P 3551	03	GD	P 9700		036	363	010		
P 3551	03	GD	P 9700		036	366	010		
P 3551	04	GD	P 9700		036	361	010		Zuschüsse Betreuung Kinder
P 3551	04	GD	P 9700		036	365	010		alle Aufwendungen f.Sach-und Dienstleistungen
P 3551	04	GD	P 9700		036	365	020		alle Aufwendungen f.Sach-und Dienstleistungen
P 3551	04	GD	P 9700		036	365	030		alle Aufwendungen f.Sach-und Dienstleistungen
P 3551	05	GD	P 9700		036	363	030		Zuschüsse Heimpflege
P 3551	05	GD	P 9700		036	363	040	001	
P 3551	05	GD	P 9700		036	363	040	002	
P 3551	05	GD	P 9700		036	363	040	003	

Ergebnishaushalt			Finanzhaushalt		zugeordnete Produkte				Geschäftsbereich/ Fachbereich		
Deckungs-ermächtigung	Deckungs-kreis	DA	Deckungs-ermächtigung	Deckungs-kreis	PB	PG	P	UP	Produktbezeichnung	Bemerkung	
P 3551	05	GD	P 9700		036	363	050	001	Adoptions-und Pflegekinderwesen		
P 3551	05	GD	P 9700		036	363	050	003	Gerichtshilfen		
P 3551	06	GD	9700		035	351	040		Elterngeid		
			P 9700		036	367	999		Allgem.Jugendverwaltung	alle Aufwendungen f.Sach-und Dienstleistungen	
P 3553	01	GD	P 9700						Produkte FB 53	alle Aufwendungen f.Sach-und Dienstleistungen , außer PSK 5271101-Infektionsschutz	
5555	01	GD							zahlungswirksame Personalausgaben ohne Fürst-Pückler Museum		
8700	01	GD							bilanzielle Abschreibungen ohne Fürst-Pückler-Museum	SK 5711100-5711900 aller Produkte	
			P 9700	01				alle Auszahlungen der Produkte			
			Deckungsermächtigung								
			Deckungsart								
			Deckungskreis								
			Gegenseitige Deckung zw.Aufwandskonten/Auszahlungskonten								
			unechte Deckung zw.Ertrags-u.Aufwandskonten/ Einzahlungs-u.Auszahlungskonten								
			Produktsachkonten (PSK)								
			Auftragsachkonten								
			Produktbereich								
			Produktgruppe								
			Produkt								
			Unterprodukt								

Geschäftsbereich IV - Stadtentwicklung und Bauen

Deckungsermächtigungen und Deckungskreise der Stadtverwaltung Cottbus ab 01.01.2014

[illegible]

Ergebnishaushalt		Finanzhaushalt		zugeordnete Produkte			Geschäftsbereich/ Fachbereich		Bemerkung
DE	DK	DA	DE	DK	PB	PG	P	UP	
P 4500	20	GD			011	111	100		alle Produktsachkonten, außer: 50 - 51 - Personalaufwendungen 57 - Abschreibungen 59 - außerordentliche Aufwendungen
					021	211	010	001	5211100 - Unterhaltung der Grundstücke
					021	211	010	003	5211300 - Unterhaltung der Gebäude
					021	211	010	004	5211400 - Unterhaltung von Betriebsvorrichtungen die dem Gebäude zuzuordnen sind
					021	211	010	005	5211900 - Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen
					021	211	010	006	5221400 - Unterhaltung der Grün- und Sportanlagen
					021	211	010	007	5221900 - Unterhaltung des sonst. Vermögens
					021	211	010	008	5222100 - Unterhaltung von Arbeitsgeräten
					021	211	010	009	5222900 - sonst. Unterhaltung Geräte / Ausstattungen
					021	211	010	010	5222901 - sonst. Unterhaltung Geräte / Ausstattungen FB 23
					021	211	010	011	5231100 - Mieten und Pachten - Gebäude und Grundstücke
					021	211	010	012	5231200 - Mieten für bewegliche Sachen, Leasing
					021	211	010	013	5241100 - Heizung, Fernwärme
					021	211	010	014	5241200 - Reinigung
					021	211	010	015	5241300 - Glühlampen, Leuchtstäbe
					021	211	010	016	5241400 - Grundbesitzabgaben, Versicherungen
					021	216	010	017	5241500 - Energie
					021	216	010	018	5241600 - Unternehmerreinigung, Müll- und Fäkalienabfuhr, Winterdienst
					021	216	010	019	5241700 - Wasser- und Abwassergebühren
					021	217	010	020	5241900 - sonst. Bewirtschaftungskosten
					021	217	010	021	5251100 - Treib- und Schmierstoffe
					021	217	010	022	5251200 - Unterhaltung und Reparatur Fahrzeuge
					021	217	010	023	5251300 - Versicherung und Steuern
					021	217	010	024	5261100 - Dienst- und Schutzkleidung
					021	217	010	025	5271121 - Desinfektionen, Ungezieferbekämpfung
					021	218	010	026	5281006 - sonst. Verbrauchs- und Betriebsmittel
					022	221	010	027	5431900 - sonst. Geschäftsausgaben
					022	221	010	028	5493000 - periodenfremde ordentliche Aufwendungen
					022	221	010	029	5493100 - periodenfremde ordentliche Aufwendungen FB 23
					022	221	010	030	
					022	221	010	031	
					023	231	010	032	
					023	235	010	033	

Ergebnishaushalt			Finanzhaushalt		zugeordnete Produkte				Geschäftsbereich/ Fachbereich		
DE	DK	DA	DE	DK	PB	PG	P	UP	Produktbezeichnung		Bemerkung
					024	242	020		Pädagogisches Zentrum Natur und Umwelt		
					024	243	020	001	Wohnheim Max-Steenbeck-Gymnasium		
					024	243	999		Allgemeine Schulverwaltung		
					025	252	010	001	Stadtmuseum / Stadtarchiv		
					025	252	010	002	Wendisches Museum		
					026	261	010		Kinder- und Jugendtheater		
					026	263	010		Konservatorium und Kindermusical		
					027	272	010		Stadt- und Regionalbibliothek		
					027	273	010		Planetarium		
					031	315	040	020	Haus der Wohnhilfen		
					031	315	050		Asylbewerberheim		
					033	331	010	014	Frauenhaus		
					036	365	010		Kommunale Kitas / Hort an Schulen		
					036	365	020		Kitas freie Träger und Dritte mit Bedarfsplan		
					036	366	010		Kommunale Einrichtungen der Jugendarbeit		
					042	424	010		Bereitstellung und Bewirtschaftung von Sportsstätten		

Ergebnishaushalt			Finanzhaushalt		zugeordnete Produkte			Geschäftsbereich/ Fachbereich		
DE	DK	DA	DE	DK	PB	PG	P	UP	Produktbezeichnung	Bemerkung
P 4500	21	GD			054	541	999		Allgemeine Straßen- und Grünflächenverwaltung	alle Produktsachkonten, außer: 50 - 51 Personalaufwendungen 5261200 - Aufwendungen für Aus- und Fortbildung 5411200 - Reisekosten 57 - Abschreibungen
P 4500	22	GD			055	551	010		Öffentliche Grünflächen / Parkanlagen	alle Produktsachkonten, außer: 50 - 51 Personalaufwendungen 5212000 - Zuführung zur Rückstellung aus unterlassener Instandsetzung 5213000 - Inanspruchnahme aus Rückstellung aus unterlassener Instandsetzung 5261200 - Aufwendungen für Aus- und Fortbildung 5411200 - Reisekosten 57 - Abschreibungen
P 4500	23	GD			054	541	010		Gemeindestraßen	5221200 - Unterhaltung Straßen, Wege, Plätze
					054	543	010		Landesstraßen	
					054	544	010		Bundesstraßen	
					054	546	010		Öffentliche Parkplätze	

Ergebnishaushalt			Finanzhaushalt		zugeordnete Produkte				Geschäftsbereich/ Fachbereich	
DE	DK	DA	DE	DK	PB	PG	P	UP	Produktbezeichnung	Bemerkung
P 4401	08	UD			011	111	100		Grundstücks- und Gebäudemanagement	alle Produktsachkonten, außer: 4161000, 4161100, 4161200, 4371000, 4571000 - SOPO 50 - 51 - Personalaufwendungen 57 - Abschreibungen 59 - außerordentliche Aufwendungen
					021	211	010	001	Regine-Hildebrandt-Grundschule	4321085 - Benutzungsgebühren für Sporteinrichtungen 4411000 - Mieten und Pachten
					021	211	010	003	Christoph-Columbus-Grundschule	4411004 - Entgelte aus Nebenkostenabrechnungen / Betriebskosten
					021	211	010	004	Carl-Blechen-Grundschule	4422000 - Erträgen aus Verkäufen, Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, Fertigungsmaterialien
					021	211	010	005	Astrid-Lindgren-Grundschule	
					021	211	010	006	Erich-Kästner-Grundschule	5211100 - Unterhaltung der Grundstücke
					021	211	010	007	Wilhelm-Nevoigt-Grundschule	5211300 - Unterhaltung der Gebäude
					021	211	010	008	Sportbetonte Grundschule	5211400 - Unterhaltung der Betriebsvorrichtungen die dem Gebäude zuzurechnen sind
					021	211	010	009	Fröbel-Grundschule	5211900 - Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen
					021	211	010	010	21. Grundschule	5221400 - Unterhaltung der Grün- und Sportanlagen
					021	211	010	011	Grundschule Sielow	5221900 - Unterhaltung des sonstigen Vermögens
					021	211	010	012	Grundschule Dissenchen	5222100 - Unterhaltung von Arbeitsgeräten
					021	211	010	013	Reinhardt-Lakomy-Grundschule	5222900 - sonstige Unterhaltung Geräte / Ausstattungen
					021	216	010	001	Paul-Werner-Oberschule	5222901 - sonstige Unterhaltung Geräte / Ausstattungen
					021	216	010	002	Sachsendorfer Oberschule	5231100 - Mieten und Pachten - Gebäude und Grundstücke
					021	217	010	001	Humboldt-Gymnasium	5231200 - Mieten für bewegliche Sachen
					021	217	010	002	Ludwig-Leichhardt-Gymnasium	5232100 - Leasing
					021	217	010	003	Niedersorbisches Gymnasium	5241100 - Heizung, Fernwärme
					021	217	010	004	Max-Steenbeck-Gymnasium	5241200 - Reinigung
					021	217	010	001	Theodor-Fontane-Gesamtschule	5241300 - Glühlampen, Leuchtstäbe
					022	221	010	001	Johann-Heinrich-Pastalozzi-Förderschule	5241400 - Grundbesitzabgaben, Versicherungen
					022	221	010	002	Albert-Schweitzer-Förderschule	5241500 - Energie
					022	221	010	004	Spreeschule	5241600 - Unternehmerreinigung, Müll- und Fäkalienabfuhr, Winterdienst
					022	221	010	005	Bauhausschule	5241700 - Wasser- und Abwassergebühren
					023	231	010	001	Oberstufenzentrum I	5241900 - sonstige Bewirtschaftungskosten 5251100 - Treib- und Schmierstoffe 5251200 - Unterhaltung und Reparatur Fahrzeuge 5251300 - Versicherung und Steuern 5261100 - Dienst- und Schutzkleidung 5271121 - Desinfektionen, Ungezieferbekämpfung 5272000 - Aufwendungen für Festwerte aus

Ergebnishaushalt		Finanzhaushalt		zugeordnete Produkte				Geschäftsbereich/ Fachbereich		Bemerkung
DE	DK	DA	DE	DK	PB	PG	P	UP	Produktbezeichnung	
					023	235	010	001	Schulen des zweiten Bildungsweges	Vermögensgegenständen 5281006 - sonstige Verbrauchs- und Betriebsmittel 5431900 - sonstige Geschäftsausgaben 5431990 - Aufwendungen für den Erwerb GWG 5493100 - periodenfremde ordentliche Aufwendungen FB 23
					024	242	020		Pädagogisches Zentrum Natur und Umwelt	
					024	243	020	001	Wohnheim Max-Steenbeck-Gymnasium	
					024	243	999		Allgemeine Schulverwaltung	
					025	252	010	001	Stadtmuseum / Stadtarchiv	
					025	252	010	002	Wendisches Museum	
					026	261	010		Kinder- und Jugendtheater	
					026	263	010		Konservatorium und Kindermusical	
					027	272	010		Stadt- und Regionalbibliothek	
					027	273	010		Planetarium	
					031	315	040	020	Haus der Wohnhilfen	
					031	315	050		Asylbewerberheim	
					036	365	010		Kommunale Kitas / Hort an Schulen	
					036	365	020		Kitas freie Träger und Dritte mit Bedarfsplan	
					036	366	010		Kommunale Einrichtungen der Jugendarbeit	
					042	424	010		Bereitstellung und Bewirtschaftung von Sportsstätten	

Ergebnishaushalt		Finanzhaushalt		zugeordnete Produkte			Geschäftsbereich/ Fachbereich	
DE	DK	DA	DE	DK	PB	P	UP	Produktbezeichnung
P 4401	09	UD			054	541 999		Allgemeine Straßen- und Grünflächenverwaltung
P 4401	10	UD			055	551 010		Öffentliche Grünflächen / Parkanlagen
DE =	Deckungsermächtigung							
DA =	Deckungsart							
DK =	Deckungskreis							
GD =	Gegenseitige Deckung zw. Aufwandskonten/Auszahlungskonten							
UD =	unechte Deckung zw. Ertrags-u. Aufwandskonten/ Einzahlungs-u. Auszahlungskonten							
P =	Produktsachkonten (PSK)							
A =	Auftragsachkonten							
PB =	Produktbereich							
PG =	Produktgruppe							
P =	Produkt							
UP =	Unterprodukt							
Bemerkung								
alle Produktsachkonten, außer: 4161000 - 4161100 - SOPO 4571000 - SOPO								
alle Produktsachkonten, außer: 4161000 - 4161100 - SOPO								